

Art.Nr.
59014139953
AusgabeNr.
59014139953_2001
Rev.Nr.
30/05/2023

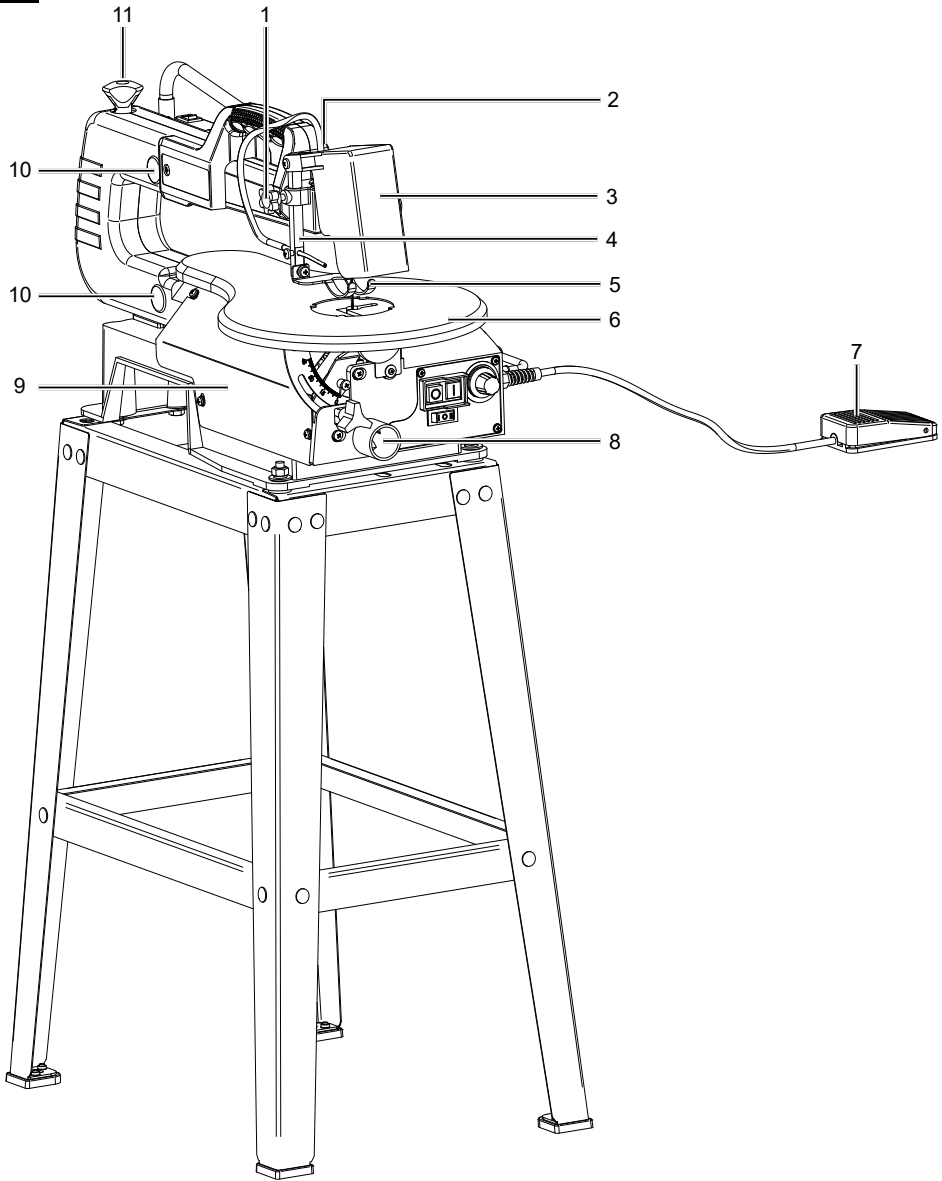


DECO XLST

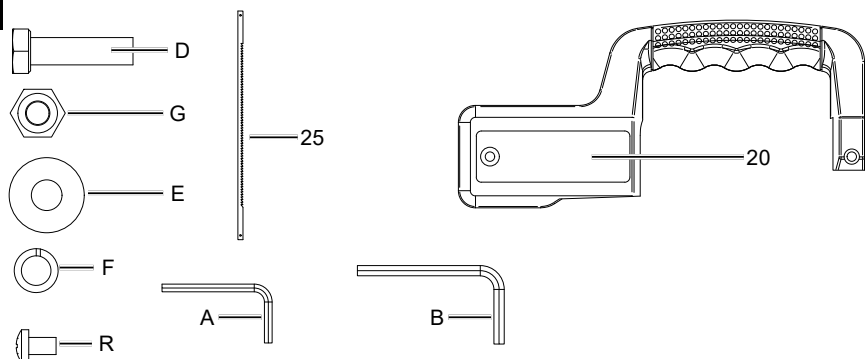
DE	Dekupiersäge mit Fußpedal Originalbedienungsanleitung	8
GB	Scroll saw with foot pedal Translation of original instruction manual	25
FR	Scie à chantourner avec pédale Traduction des instructions d'origine	39
IT	Sega a svolgere con pedale La traduzione dal manuale di istruzioni originale	54
ES	Sierra de marquetería con pedal Traducción del manual de instrucciones original	69

Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung.
Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen beispielhaft!

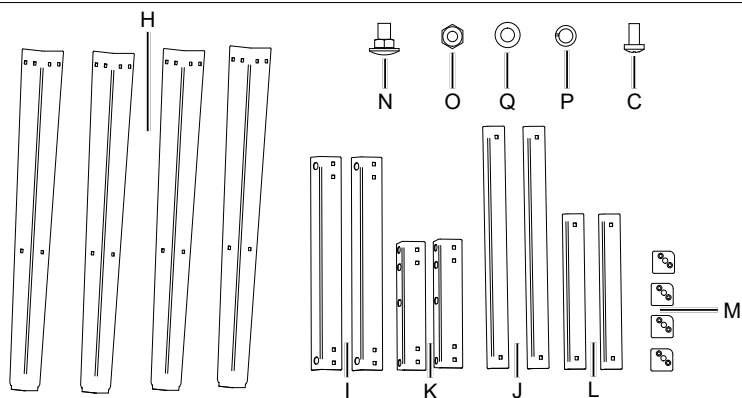
1



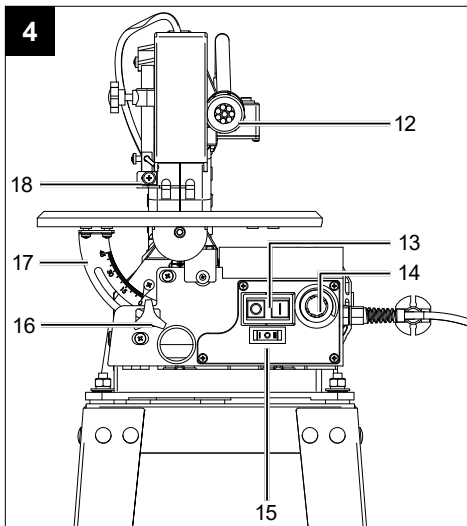
2



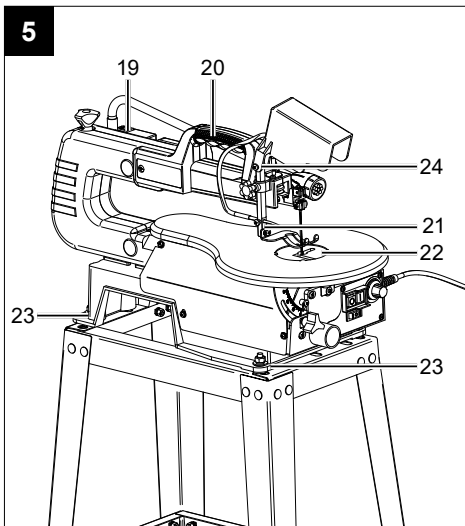
3



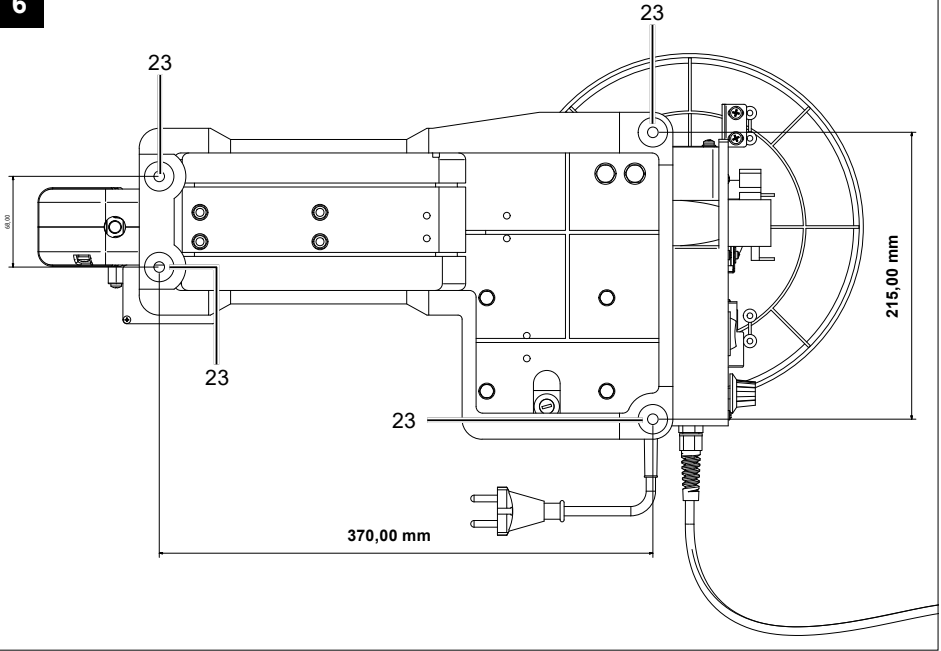
4



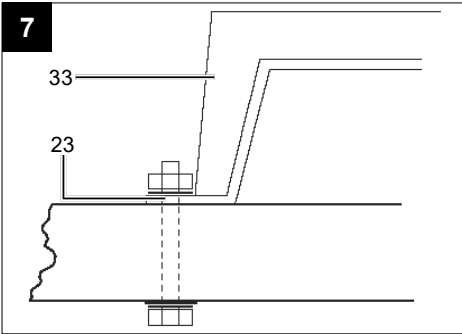
5



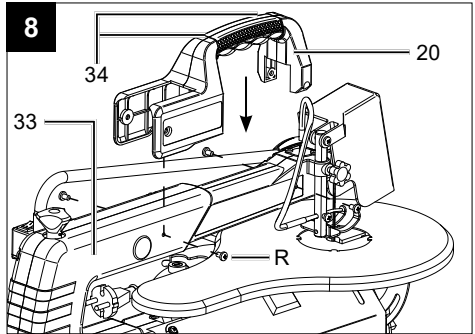
6



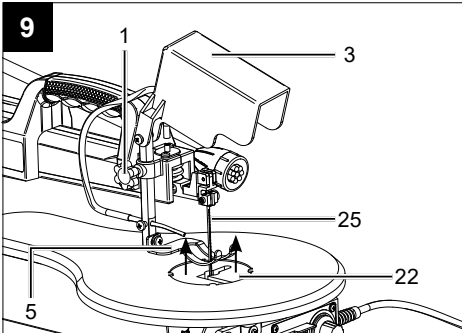
7



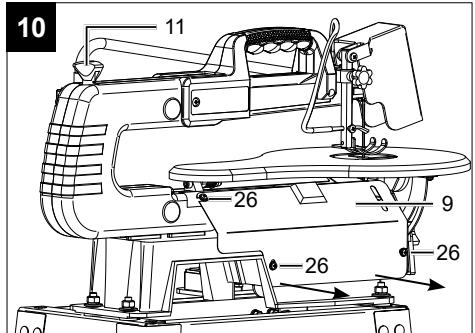
8

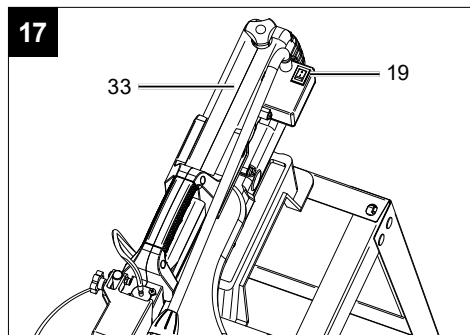
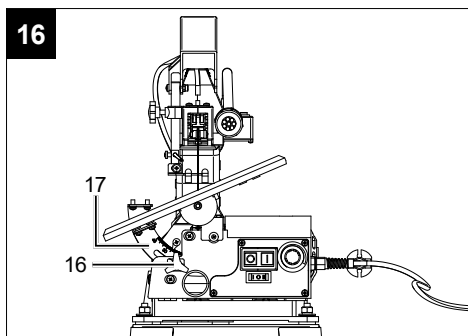
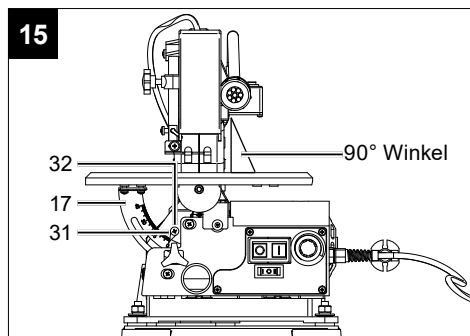
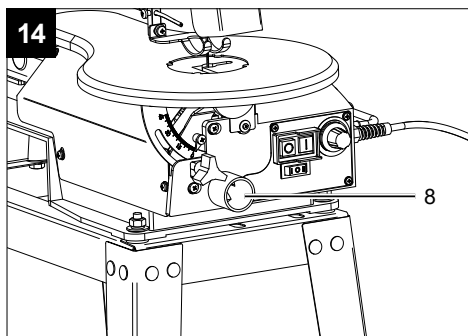
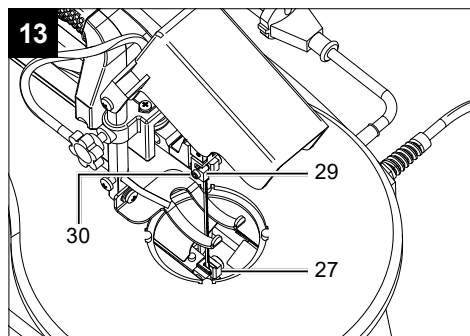
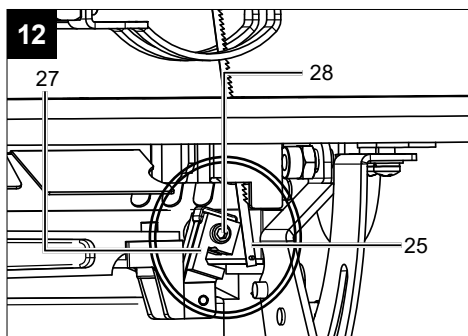
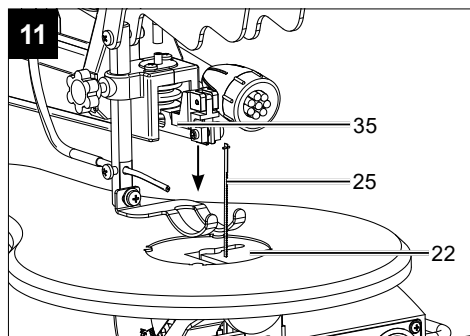


9

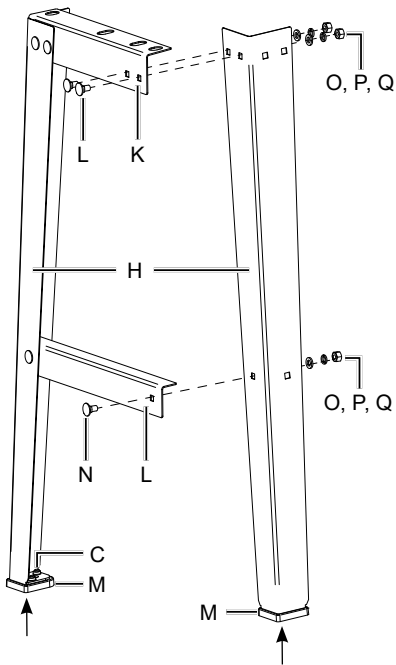


10

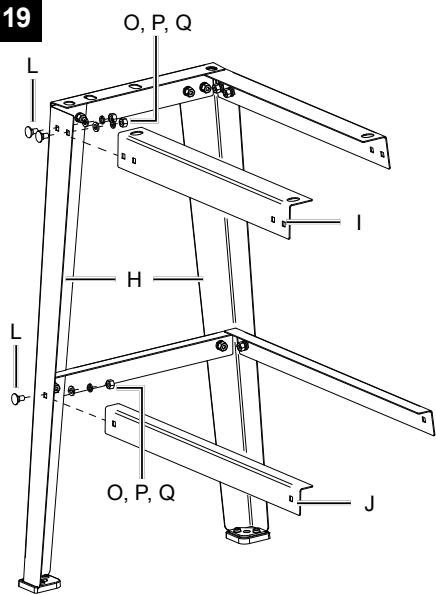




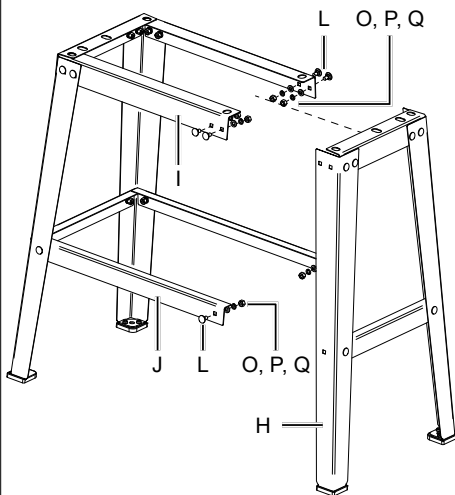
18



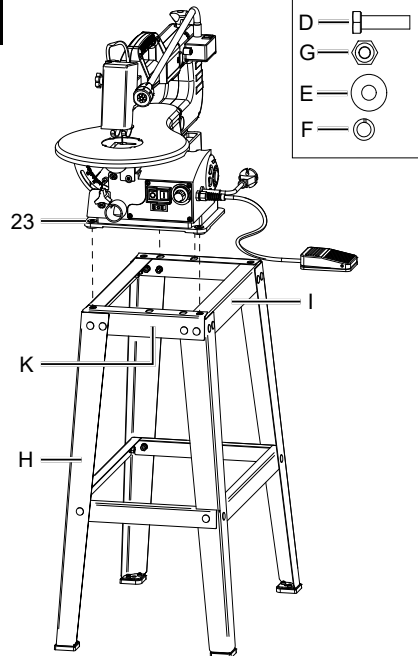
19



20



21



Erklärung der Symbole auf dem Gerät

	Warnung - Zur Verringerung des Verletzungsrisikos Bedienungsanleitung lesen
	Tragen Sie eine Staubschutzmaske. Beim Bearbeiten von Holz und anderer Materialien kann gesundheitsschädlicher Staub entstehen. Asbesthaltiges Material darf nicht bearbeitet werden!
	Gehörschutz tragen!
	Tragen Sie eine Schutzbrille. Während der Arbeit entstehende Funken oder aus dem Gerät heraustretende Splitter, Späne und Stäube können Sichtverlust bewirken.
	Achtung! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen!

Inhaltsverzeichnis:

Seite:

1.	Einleitung	10
2.	Gerätebeschreibung	10
3.	Lieferumfang	11
4.	Bestimmungsgemäße Verwendung	11
5.	Sicherheitshinweise	12
6.	Technische Daten	15
7.	Vor Inbetriebnahme	15
8.	Aufbau.....	16
9.	Bedienung.....	19
10.	Elektrischer Anschluss	20
11.	Transport.....	20
12.	Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung	21
13.	Lagerung.....	21
14.	Entsorgung und Wiederverwertung	21
15.	Störungsabhilfe.....	22
16.	Konformitätserklärung	87

1. Einleitung

Hersteller:

Schepach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde,

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch.

Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Gerät kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Gerät sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Gerätes geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Gerät auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden.

An dem Gerät dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Gerätes unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Maschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung

1. Sterngriffschraube
2. Anschlusspunkt (Abblasvorrichtung)
3. Sägeblattschutz
4. Halter (Sägeblattschutz)
5. Niederhalter
6. Sägetisch
7. Fußpedal
8. Anschlussrohr (Absaugung)
9. Abdeckung
10. Lagerstellen
11. Spannschraube (Sägeblattspannung)
12. LED Lampe
13. Ein-/Ausschalter
14. Hubzahlregler
15. Wahlschalter Arbeitsmodus
16. Klemmschraube für Neigung des Sägetisches
17. Skala
18. Schraube (Niederhalter)
19. Ein-/Ausschalter (LED Lampe)
20. Tragegriff
21. Klemmschraube (Abblasdüse)
22. Tischeinlage
23. Montagepunkte (Tischgestell)
24. Anschraubpunkt (Sägeblattschutz)
25. Sägeblatt
26. Kreuzschlitzschraube (Abdeckung)
27. Untere Sägeblatthalterung
28. Klemmschraube Sägeblatt
29. Obere Sägeblatthalterung
30. Klemmschraube Sägeblatt
31. Zeiger
32. Schraube Gradskala
33. Maschinengehäuse
34. Kreuzschlitzschrauben (Tragegriff)
35. Ausleger

3. Lieferumfang

• Dekupiersäge	1x
• Tragegriff (20)	1x
• Sägeblatt (25)	1x
• Innensechskantschlüssel 2,5 mm (A)	1x
• Innensechskantschlüssel 4 mm (B)	1x
• Kreuzschlitzschraube M5x10 mm (C)	8x
• Sechskantschraube M8x30 mm (D)	4x
• Beilagscheibe (E)	8x
• Federring (F)	4x
• Sechskantmutter M8 (G)	4x
• Standfüße (H)	4x
• Längsstrebe oben (I)	2x
• Längsstrebe unten (J)	2x
• Querstrebe oben (K)	2x
• Querstrebe unten (L)	2x
• Gummifuß (M)	4x
• Flachrundschrabe mit Vierkant M6x10 mm (N)	24x
• Sechskantmutter M6 (O)	24x
• Federring (P)	24x
• Beilagscheibe (Q)	24x
• Kreuzschlitzschraube M5x8 mm (R)	4x

Montagematerial:

(Nicht im Lieferumfang enthalten)

- 90° Anschlagwinkel
- Kreuzschlitzschraubenzieher
- Gabelschlüssel 10mm
- Gabelschlüssel 13mm
- Gabelschlüssel 14mm

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Dekupiersäge dient zum Schneiden von kantigen Hölzern oder anderen Werkstoffen wie z.B. Plexiglas, GFK, Schaumstoff, Gummi, Leder und Kork. Verwenden Sie die Säge nicht zum Schneiden von Rundmaterial. Rundmaterial kann leicht verkanten.

Verletzungsgefahr! Teile können herausgeschleudert werden!

Das Gerät darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

- Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter verwendet werden.
- Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.
- Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.
- Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.
- Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.
- Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Restrisiken

Auch wenn Sie dieses Elektrowerkzeug vorschriftsmäßig bedienen, bleiben immer Restrisiken bestehen. Folgende Gefahren können im Zusammenhang mit der Bauweise und Ausführung dieses Elektrowerkzeuges auftreten:

- Lungenschäden, falls keine geeignete Staubschutzmaske getragen wird.
- Gehörschäden, falls kein geeigneter Gehörschutz getragen wird.
- Unfallgefahr durch Handkontakt in nicht abgedecktem Schneidbereich des Werkzeuges.
- Verletzungsgefahr beim Werkzeugwechsel (Schnittgefahr).
- Quetschen der Finger.
- Gefährdung durch Rückschlag.
- Kippen des Werkstückes aufgrund einer unzureichenden Werkstückauflagefläche.
- Berühren des Schneidwerkzeuges.
- Herausschleudern von Astteilen und Werkstückteilen.

5. Sicherheitshinweise

5.1 Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ WARNUNG! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. **Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1. Arbeitsplatzsicherheit

- **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen.** Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

- **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.** Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen. Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

- **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug.** Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme.** Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.

- **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung.** Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- **Tragen Sie geeignete Kleidung.** Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

- **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht.** Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf.** Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

- **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt.** Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen.** Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5. Service

- **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

WARNUNG

Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebes ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

5.2 Sicherheitshinweise für Dekupiersägen

- In einem Notfall die Maschine direkt ausschalten und den Netzstecker ziehen.
- Beachten Sie alle diese Hinweise, bevor und während Sie mit der Säge arbeiten.

- Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholzsägen.
- Ist ein Verlängerungskabel erforderlich, so vergewissern Sie sich, dass dessen Querschnitt für die Stromaufnahme der Säge ausreichend ist. Mindestquerschnitt 1,5 mm².
- Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand verwenden.
- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Die Sägeblätter dürfen in keinem Fall nach dem Ausschalten des Antriebs durch seitliches Gegenrücken gebremst werden.
- Bauen Sie nur gut geschärfte, rissfreie und nicht verformte Sägeblätter ein.
- Fehlerhafte Sägeblätter müssen sofort ausgetauscht werden.
- Benützen Sie keine Sägeblätter, die den in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Kenndaten nicht entsprechen.
- Es ist sicherzustellen, dass alle Einrichtungen, die das Sägeblatt verdecken, einwandfrei arbeiten.
- Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Beschädigte oder fehlerhafte Schutzeinrichtungen sind unverzüglich auszutauschen.
- Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
- Die Maschine nicht so weit belasten, dass sie zum Stillstand kommt.
- Drücken Sie das Werkstück immer fest gegen die Arbeitsplatte.
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.
- Zum Beheben von Störungen am blockierten Einsatzwerkzeug die Maschine ausschalten. Netzstecker ziehen. Entfernen Sie die Blockade. Achtung! Verletzungsgefahr durch Sägeblatt! Tragen Sie Schutzhandschuhe! Führen Sie einen Probelauf ohne Werkstück durch. Achten Sie darauf, dass keine ungewöhnlichen Geräusche oder Schwingungen auftreten. Ist dies der Fall, schalten Sie das Gerät aus und wenden sich an den Hersteller.
- Umrüstungen, sowie Einstell-, Mess- und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschaltetem Motor durchführen. Netzstecker ziehen.
- Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass die Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes den Motor ausschalten und Netzstecker ziehen.
- Elektroinstallationen, Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachleuten ausgeführt werden.
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur oder Wartung sofort wieder montiert werden.
- Die Sicherheits-, Arbeits-, und Wartungshinweise des Herstellers, sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen, müssen eingehalten werden.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.
- Die Säge ist nur zur Aufstellung in Innenräumen gedacht.
- Werkstücke, die kleiner als der Sägeblattschutz sind, können zu Verletzungen an Händen und Fingern führen. Geeignete Hilfsmittel verwenden!
- Vermeiden Sie verkrampfte Handpositionen beim Führen des Werkstücks und Positionen, in denen ein Ausrutschen die Hand direkt ins Sägeblatt führen würde.
- Legen Sie das Sägeblatt immer so ein, dass die Zähne nach unten zum Säge Tisch hinweisen.
- Stellen Sie immer die korrekte Blattspannung ein, um ein Reißen der Sägeblätter zu vermeiden.
- Gehen Sie besonders vorsichtig beim Schneiden von Material mit unregelmäßigen Schnittprofilen vor.
- Beim Zurückziehen des Werkstücks können sich Zähne in der Schnittfuge verhaken, besonders wenn die Sägespäne die Fuge blockieren. In diesem Fall sollten Sie die Säge abstellen, den Netzstecker ziehen, mit einem Keil die Schnittfuge öffnen und das Werkstück abziehen.
- Verlassen Sie den Arbeitsplatz niemals, ohne die Säge vorher abzustellen. Warten Sie, bis die Säge zum Stillstand gekommen ist.
- Setzen, kleben oder bauen Sie keine Teile am Arbeitstisch zusammen, während die Säge läuft.
- Säge erst nach Freimachen des Arbeitstisches von Materialresten und Werkzeugen einschalten. Lassen Sie nur das zu bearbeitende Werkstück und etwaige Arbeitshilfen (Keile) auf dem Werk Tisch.
- Tragen Sie immer eine Schutzbrille.
- Halten Sie die Finger in einem sicheren Abstand vom Sägeblatt.
- Führen Sie das Werkstück sicher und fest und lassen Sie es zu keinem Zeitpunkt locker.
- Verlassen Sie den Arbeitsplatz niemals, ohne vorher die Säge abzustellen.

- Lassen Sie sich von Ihrer Vertrautheit mit der Säge nicht zu Unachtsamkeit verleiten. Durch Unachtsamkeit kann es bereits innerhalb von Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen kommen.

Bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.

6. Technische Daten

Netzspannung	230 V~/50 Hz
Leistungsaufnahme	70 W (S1*) 120 W (S6 30%**)
Hubzahl	400-1600 min ⁻¹
Hubbewegung	13 mm
Abmessung L x B x H	612 x 353 x 964 mm
Tisch schwenkbar	0° bis 45° nach links
Tischgröße	250 x 415 mm
Sägeblattlänge ca. (zwischen beiden Pins)	127 mm
Ausladung Sägearm	406 mm
Schnitthöhe max. bei 90°	48 mm
Schnitthöhe max. bei 45°	23 mm
Schutzart	IPX0
Absaugstutzen ø	35 mm
Gewicht	15 kg

*Betriebsart S1 (Dauerbetrieb)

Die Maschine kann dauerhaft mit der angegebenen Leistung betrieben werden.

**Betriebsart S6, ununterbrochener periodischer Betrieb.

Der Betrieb setzt sich aus einer Anlaufzeit, einer Zeit mit konstanter Belastung und einer Leerlaufzeit zusammen. Die Spieldauer beträgt 10 min, die relative Einschaltdauer beträgt 25% der Spieldauer.

Geräuschemissionswerte

Die Geräuschwerte wurden entsprechend EN 62841-1:2015 ermittelt.

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.

Schalldruckpegel L_{pA}	71, dB(A)
Unsicherheit K_{pA}	3 dB
Schallleistungspegel L_{WA}	84 dB(A)
Unsicherheit K_{WA}	3 dB

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und von anderen benachbarten Vorgängen.

Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

Beschränken Sie die Geräuscentwicklung auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte.
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.

Geeignete Sägeblätter

Es können alle handelsüblichen Sägeblätter mit einer Mindestlänge von 133 mm mit und ohne Stift eingesetzt werden.

7. Vor Inbetriebnahme

7.1 Auspacken

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.

- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

WARNUNG

Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

7.2 Allgemeine Hinweise

- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein-/Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.
- Schließen Sie die Maschine nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt- Steckdose an, die mit mindestens 10 A abgesichert ist.

7.3 Montage der Dekupiersäge auf einer Werkbank (Abb. 6)

Alternativ kann die Dekupiersäge auf einer Werkbank montiert werden.

Zur Montage benötigen Sie:

- Sechskantschraube M8 (4x)
- Sechskantmutter M8 (4x)
- Unterlegscheibe Ø 8,4 mm (8x)
- Bohrschablone (Abb. 6)

Das Montagematerial ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Die Länge der zu verwendeten Schrauben variiert je nach Dicke der Tischplatte.

WARNUNG

Verletzungsgefahr! Ziehen Sie vor allen Montagearbeiten an der Dekupiersäge den Netzstecker.

1. Montieren Sie die Dekupiersäge auf einem massiven Werkstück aus Holz. Dadurch kann eine starke Geräuscentwicklung durch Vibrationen vermieden werden.

2. Markieren Sie die Bohrlöcher mithilfe der Abmessungen (Bild 6)
3. Bohren Sie 4 Löcher (Durchmesser 8,5 mm) in den Werkstück.
4. Verschrauben Sie die Dekupiersäge mit dem Werkstück mit der Sechskantschraube durch die Montagepunkte in folgender Reihenfolge (Abb. 7):

- Sechskantmutter
- Unterlegscheibe
- Dekupiersäge
- Werkstück
- Unterlegscheibe
- Sechskantschraube

8. Aufbau

8.1 Montage des Tragegriffs (Abb.8)

1. Schrauben Sie den Tragegriff (20) mit 4 Kreuzschlitzschrauben (R) und einem Kreuzschraubenzieher (Nicht im Lieferumfang enthalten) an das Maschinengehäuse (33). Sollte sich der Tragegriff nicht über das Maschinengehäuse (33) passen drehen Sie die Kreuzschlitzschrauben (34) ein wenig heraus.
2. Ziehen Sie nun die beiden Kreuzschlitzschrauben (34) am Tragegriff (20) fest.

8.2 Montage des Untergestells (Abb.18-21)

Prüfen Sie das Gestell vor Montage / Inbetriebnahme auf Vollständigkeit

- | | |
|--|-----|
| • Sechskantschraube M8x30 mm (D) | 4x |
| • Beilagscheibe 8,5 mm (E) | 4x |
| • Federring 8,5 mm (F) | 4x |
| • Sechskantmutter M8 (G) | 4x |
| • Standfüße (H) | 4x |
| • Querstreben oben (K) | 2x |
| • Querstreben unten (L) | 2x |
| • Längsstreben oben (I) | 2x |
| • Längsstreben unten (J) | 2x |
| • Kreuzschlitzschraube M5x10 mm (C) | 8x |
| • Gummifüße (M) | 4x |
| • Flachrundschrube mit Vierkant M6x10 mm (N) | 24x |
| • Sechskantmutter M6 (O) | 24x |
| • Federring (P) | 24x |
| • Beilagscheibe (Q) | 24x |

Achtung:

Achten Sie bei der Montage des Untergestells auf eine ebene Fläche.

Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme der Maschine die Schrauben am Untergestell und ziehen diese gegebenenfalls nach.

- Schrauben Sie die Gummifüße (M) mit den Kreuzschlitzschrauben (C) auf die Standfüße (H) (Abb. 18).
- Verschrauben Sie die Querstreben (K & L) mit den Standfüßen (H) anhand der mitgelieferten Flachrundschrauben (N), Beilagscheiben (Q), Federringen (P) und den Sechskantmuttern (O) (Abb. 18).
- Wiederholen Sie diesen Vorgang (Abb. 18).
- Verschrauben Sie die Längsstreben (I & J) an die Standfüße (H) anhand der mitgelieferten Flachrundschrauben (N), Beilagscheiben (Q), Federringen (P) und den Sechskantmuttern (O) (Abb. 19).
- Verschrauben Sie die vormontierten Bausätze (Abb. 18 und 19) mit den mitgelieferten Flachrundschrauben (N), Beilagscheiben (Q), Federringen (P) und den Sechskantmuttern (O) (Abb. 20).
- Setzen Sie die Dekupiersäge auf das Untergestell und richten Sie dieses aus, so dass die Bohrungen der Säge mit denen des Untergestells fluchten. Schrauben Sie dann die Dekupiersäge mit den mitgelieferten Sechskantschrauben (D), Beilagscheiben (E), Federringen (F) und Sechskantmuttern M8 (L) fest (Abb. 21).

WARNUNG

Verletzungsgefahr! Ziehen Sie vor allen Montagearbeiten an der Dekupiersäge den Netzstecker.

8.3 Montage / Wechsel des Sägeblattes (Abb. 9-13)

WARNUNG

Um Verletzungen durch ein versehentliches Starten zu vermeiden: Drücken Sie vor dem Entfernen oder Auswechseln des Sägeblattes immer die Taste „0“ und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

8.3.1 Tischeinlage entfernen / einsetzen (Abb. 9 & 10)

1. Lösen Sie die Sterngriffschraube (1).
2. Stellen Sie den Sägeblattschutz (3) und den Niederhalter (5) ganz nach oben.
3. Fassen Sie unter den Säge Tisch (6) und drücken die Tischeinlage (22) nach oben.
4. Nun kann die Tischeinlage (24) entfernt werden.

Achten Sie beim Einsetzen der Tischeinlage (22) auf die Position des Sägespalts. Die Tischeinlage (22) muss wie in Abb. 9 eingesetzt werden. Ansonsten kann die Maschine bei Gehrungsschnitten beschädigt werden.

8.3.2 Demontage des Sägeblattes mit Stiften (Abb. 9 - 13)

1. Zur Entnahme des Sägeblatts (25) Nehmen Sie die Tischeinlage (22) nach oben ab. (siehe 8.3.1)
2. Lösen Sie zuerst die Spannung, indem Sie den Spannschraube für Sägeblattspannung (11) im Uhrzeigersinn drehen. (Abb.10)
3. Halten Sie das Sägeblatt (25) fest und drücken Sie den Ausleger (35) leicht nach unten (siehe Abb. 11).
4. Ziehen Sie das Sägeblatt (25) aus der oberen und unteren Sägeblatthalterung (29/27).

8.3.3 Montage des Sägeblattes mit Stiften (Abb. 10 - 13)

Die Zähne des Sägeblattes müssen immer nach unten zeigen.

1. Führen Sie ein Ende des Sägeblattes (25) durch die Öffnung im Tisch.
2. Setzen Sie das Sägeblatt (25) mit den Stiften zuerst in der unteren Sägeblatthalterung (27) ein.
3. Drücken Sie den Ausleger (35) leicht nach unten (siehe Abb. 11). Setzen Sie das Sägeblatt (25) mit den Stiften in die obere Sägeblatthalterung (29) ein.
4. Überprüfen Sie die Position der Sägeblattstifte in den Sägeblatthalterungen (29/27).
5. Spannen Sie das Sägeblatt (25) mit der Spannschraube für Sägeblattspannung (11), indem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn drehen. Überprüfen Sie die Spannung des Sägeblattes (25).
6. Setzen Sie die Tischeinlage (22) wieder ein. (siehe 8.3.1)

8.3.4 Demontage des Sägeblattes ohne Stifte (Abb. 9 - 13)

1. Nehmen Sie die Tischeinlage (22) nach oben ab. (siehe 8.3.1)
2. Lösen Sie zuerst die Spannung, indem Sie die Spannschraube für Sägeblattspannung (11) gegen den Uhrzeigersinn drehen. (Abb.10)
3. Drücken Sie den Ausleger (35) leicht nach unten. (Abb. 11)

- Entfernen Sie das Sägeblatt (25), indem Sie die Klemmschrauben für Sägeblatt (28 & 30) lösen und es nach vorne aus den Halterungen und durch die Öffnung im Tisch ziehen. (Abb. 11 - 13)

8.3.5 Einsetzen des Sägeblattes ohne Stifte (optional) (Abb. 9-13)

Die Zähne des Sägeblattes müssen immer nach unten zeigen.

- Führen Sie ein Ende des Sägeblattes (25) durch die Öffnung im Tisch.
- Setzen Sie das Sägeblatt (25) zuerst in der unteren Sägeblatthalterung (27) ein und klemmen sie dieses mit der Klemmschraube Sägeblatt (28). (Abb. 12) Achten sie darauf, dass das Sägeblatt flächig aufliegt.
- Drücken Sie den Ausleger (35) leicht nach unten (siehe Abb. 11). Setzen Sie das Sägeblatt (25) in die obere Sägeblatthalterung (29) ein.
- Klemmen sie dieses mit der Klemmschraube Sägeblatt (30). (Abb. 13) Achten sie darauf, dass das Sägeblatt flächig aufliegt.
- Spannen Sie das Sägeblatt (25) mit der Spannschraube für Sägeblattspannung (11), indem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn drehen. Überprüfen Sie die Spannung des Sägeblattes (25).
- Setzen Sie die Tischeinlage (22) wieder ein. (siehe 8.3.1)

8.4 Überprüfung der Spannung des Sägeblattes

WARNUNG

Überprüfen Sie regelmäßig und nach dem Einsetzen eines Sägeblattes die Blattspannung.

Spannen Sie das Sägeblatt nach dessen Montage, indem Sie die Spannschraube Für Sägeblattspannung (11) gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Sollte die Blattspannung zu gering oder zu hoch sein, gehen Sie wie folgt vor:

- Drehen Sie die Spannschraube für Sägeblattspannung (11) im Uhrzeigersinn um die Spannung zu erhöhen und gegen den Uhrzeigersinn um diese zu verringern. (Abb.10)

Das Sägeblatt sollte bei richtiger Spannung einen hellen Ton beim „Anzupfen“, wie bei einer Saite, abgeben.

8.5 Feineinstellung der Winkelskala (Abb. 15)

ACHTUNG

Überprüfen Sie die Einstellung der Winkelskala, bevor Sie mit dem Gerät arbeiten.

- Verwenden Sie zum Einstellen des Sägeblattes einen 90° Anschlagwinkel (nicht im Lieferumfang enthalten). Legen Sie diesen am Sägeblatt (6) und am Sägeblatt (25) an (Abb. 15).
- Lösen Sie die Klemmschraube für Neigung des Sägeblattes (16). Den Sägeblatt (6) soweit verstellen, bis der Winkel zwischen Sägeblatt (25) und dem Sägeblatt (6) 90° beträgt.
- Ziehen Sie die Klemmschraube für Neigung des Sägeblattes (16) wieder fest.
- Lösen Sie die Schraube (32) und drehen Sie den Zeiger (31) auf die 0°-Markierung.
- Führen Sie einen Probeschnitt durch. Prüfen Sie den Winkel am Werkstück mit einem Winkelmesser (nicht im Lieferumfang enthalten). Justieren Sie gegebenenfalls den Zeiger (31) nach.

8.6 Einstellen des Niederhalters (Abb. 9)

HINWEIS: Der Niederhalter (5) muss immer entsprechend der Werkstückhöhe angepasst werden. Das Werkstück sollte dabei jedoch nicht geklemmt werden, sondern frei beweglich bleiben. Der Niederhalter (5) dient als Sicherung, dass das Werkstück nicht nach oben gerissen werden kann und dabei das Sägeblatt (25) zerstört.

- Lösen Sie zum Einstellen des Niederhalters (5) die Sterngriffschraube (1).
- Stellen Sie den Niederhalter (5) entsprechend der Werkstückhöhe ein.
- Ziehen Sie die Sterngriffschraube (1) wieder fest.

8.7 Späneabsaugung (Abb. 14)

ACHTUNG: Betreiben Sie das Produkt nur mit einer geeigneten Späneabsauganlage. Verwenden Sie keinen Haushaltsstaubsauger.

Schließen Sie eine geeignete Späneabsauganlage (nicht im Lieferumfang enthalten) am Absauganschluss (8) an.

ACHTUNG: Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Absaugkanäle.

9. Bedienung

⚠ ACHTUNG!

Vor der Inbetriebnahme das Gerät unbedingt komplett montieren!

9.1 Allgemeine Hinweise

- Die Säge schneidet Holz nicht selbsttätig. Der Benutzer ermöglicht das Schneiden durch Führung des Holzes in das bewegte Sägeblatt.
- Die Zähne schneiden das Holz nur beim Abwärts-hub.
- Das Holz muss langsam in das Sägeblatt geführt werden, da die Zähne des Sägeblattes sehr klein sind.
- Jede Person, die mit der Säge umgehen will, benötigt eine gewisse Lernzeit. Während dieser Zeit werden sicher einige Blätter brechen.
- Beim Schneiden von dickeren Hölzern ist besonders zu beachten, dass das Sägeblatt nicht gebogen oder verdreht wird.
- Durch eine vorsichtige Arbeitsweise wird die Lebensdauer des Sägeblatts erhöht.

9.2 Hubzahlregler (Abb. 4)

Mit dem Hubzahlregler (14) können Sie die Hubzahl entsprechend des zu schneidenden Materials einstellen. Für weiches Material empfehlen wir hohe Hubzahlen, für hartes Material niedrige Hubzahlen.

Drehen Sie den Hubzahlregler (14) im Uhrzeigersinn, erhöhen Sie die Hubzahl. Durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringern Sie die Hubzahl.

9.3 Durchführung von Innenschnitten

Mit dieser Dekupiersäge sind Innenschnitte in Werkstücke möglich, ohne dass die Außenseite oder der Umfang des Werkstücks beschädigt wird.

1. Entfernen Sie das Sägeblatt (25), wie unter 8.3 beschrieben.
2. Bohren Sie ein Loch in das Werkstück.
3. Legen Sie das Werkstück mit der Bohrung über die Öffnung der Tischeinlage (22) auf den Säge-tisch (6).
4. Installieren Sie das Sägeblatt (25) (wie unter 8.3 beschrieben) durch die Bohrung im Werkstück und stellen Sie die Blattspannung ein.
5. Entfernen Sie nach Beendigung der Innenschnitte das Sägeblatt (25) von den Blatthalterungen (wie unter 8.3 beschrieben).
6. Nehmen Sie das Werkstück vom Tisch.

9.4 Durchführen von Gehrungsschnitten (Abb. 16)

WARNING

Seien Sie beim Durchführen von Gehrungsschnitten besonders vorsichtig. Durch die Neigung des Säge-tisches wird ein Abrutschen begünstigt. Es besteht Verletzungsgefahr.

1. Zur Durchführung von Gehrungsschnitten passen Sie den Abstand des am Niederhalter (5) montierten Sägeblattschutzes (3) zum Arbeitstisch entsprechend an.
2. Schwenken Sie den Tisch, indem Sie die Klemmschraube für Neigung des Säge-tisches (16) lösen und den Säge-tisch (6) in die gewünschte Lage kippen.
3. Ziehen Sie die Klemmschraube für Neigung des Säge-tisches (16) an.

9.5 Betrieb Arbeitslampe (Abb. 17)

- Betätigen Sie den Ein-/Ausschalter (19), um die Arbeitslampe (12) ein- und auszuschalten.

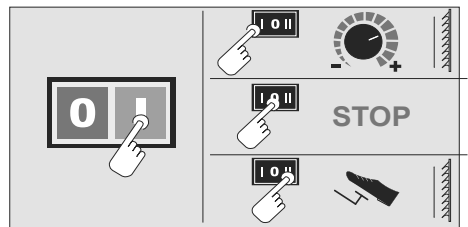
9.6 Ein-/Ausschalter (15) (Abb. 4)

- **Einschalten:** Drücken Sie die grüne Taste „I“.
- **Ausschalten:** Drücken Sie die rote Taste „0“.

9.7 Arbeitsmodi (Abb. 4)

Die Dekupiersäge lässt sich manuell oder über das Fußpedal (7) bedienen. Die Auswahl zwischen den Arbeitsmodi erfolgt über den Wahlschalter (15). Achtung! Das Umschalten der Arbeitsmodi immer bei ausgeschalteter Maschine vornehmen.

- Wahlschalter Stellung „-“: Stopp-Stellung
- Wahlschalter Stellung „I“: Manuelle Steuerung über Hubzahlregler (16).
- Wahlschalter Stellung „II“: Fußpedal-Steuerung.



9.7.1 Manuelle Steuerung

1. Stellen Sie sicher, dass die Maschine eingeschaltet ist.
2. Stellen Sie den Wahlschalter Arbeitsmodus (15) auf die Position „I“, um die Säge manuell zu bedienen.
3. Stellen Sie mit dem Hubzahlregler (14) die für das Material geeignete Hubzahl ein (siehe 9.2).

9.7.2 Fußpedal-Steuerung

1. Stellen Sie sicher, dass die Maschine eingeschaltet ist.
2. Stellen Sie den Wahlschalter Arbeitsmodus (15) auf die Position „II“, um die Säge über das Fußpedal (7) zu bedienen.

VORSICHT

Im Arbeitsmodus II „Fußpedal-Steuerung“ kann die Maschine durch versehentliches Betätigen des Fußpedals (7) automatisch anlaufen.

VORSICHT

Beim Umstellen von Arbeitsmodus II „Fußpedal-Steuerung“ auf Arbeitsmodus I „Manuelle Steuerung“ läuft die Maschine automatisch an. Die Hubzahl entspricht der am Hubzahlregler (14) eingestellten Hubzahl.

9.7.3 Stopp-Stellung

Wird der Wahlschalter Arbeitsmodus (15) auf Position „0“ (Stopp-Stellung) gesetzt, stoppt die Maschine.

VORSICHT

Die Maschine ist in dieser Position nicht ausgeschaltet.

10. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen.

Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

Schadhafte Elektro-Anschlussleitung

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.

- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt. Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen.

Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung H 05 VV-F.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Wechselstrommotor

- Die Netzspannung muss 220-240 V~ betragen.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter aufweisen.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschilds

Anschlussart Y

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

11. Transport

- Transportieren Sie das Elektrowerkzeug, indem Sie es am Maschinengehäuse (36) anheben. (Abb.26)
- Verwenden Sie niemals die Schutzvorrichtungen für Handhabung oder Transport.
- Achten Sie darauf, dass während des Transportes der freiliegende Teil des Sägeblattes abgedeckt ist, beispielsweise durch die Schutzvorrichtung.

12. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung

WARNUNG

Schalten Sie die Säge immer aus und ziehen Sie den Netzstecker vor allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten.

12.1 Reinigung

Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Wir empfehlen, das Gerät direkt nach jeder Benutzung zu reinigen.

12.1.1 Reinigung außen

- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife.
- Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel. Diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.

12.1.2 Reinigung innen (Abb. 10)

Zum Reinigen des Geräteinneren müssen sie das Abdeckblech (9) entfernen:

1. Entfernen Sie dazu mit einem Kreuzschlitzschraubendreher (Nicht im Lieferumfang enthalten) die Schrauben (26).
2. Nehmen Sie die Abdeckung (9) ab.
3. Blasen Sie das Geräteinnere mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
4. Bringen Sie die Abdeckung (9) wieder an.
5. Setzen Sie die Schrauben (26) wieder ein und ziehen Sie diese an.

12.2 Wartung

12.2.1 Lager (Abb. 1)

- Schmieren Sie die Lagerstellen (10) der Umlenkrollen spätestens nach etwa 50 Betriebsstunden mit einem hochwertigen Maschinenfett.

Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

12.2.2 Kohlebürsten

Bei übermäßiger Funkenbildung lassen Sie die Kohlebürsten durch eine Elektrofachkraft überprüfen.

ACHTUNG

Die Kohlebürsten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgewechselt werden.

12.2.3 Netzkabel

Wenn das Netzkabel ausgerissen, angeschnitten oder in anderer Form beschädigt ist, sollte es augenblicklich ersetzt werden. Die Lager des Motors und interne Teile nicht schmieren!

12.3 Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Kohlebürsten, Sägeblatt, Tischeinlage

* Nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

12.4 Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung (über die Service-Hotline) müssen folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Geräts
- Artikelnummer des Geräts (ist der Verpackung bzw. der Anleitung zu entnehmen)

13. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreien sowie für Kinder unzugänglichen Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30 °C. Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.

14. Entsorgung und Wiederverwertung

Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

Hinweise zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)



Elektro- und Elektronik-Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!

- Altbatterien oder -akkus, welche nicht fest im Altgerät verbaut sind, müssen vor Abgabe zerstörungsfrei entnommen werden! Deren Entsorgung wird über das Batteriegesetz geregelt.
- Besitzer bzw. Nutzer von Elektro- und Elektronikgeräten sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet.
- Der Endnutzer trägt die Eigenverantwortung für das Löschen seiner personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät!
- Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Elektro- und Elektronikaltgeräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.
- Elektro- und Elektronikaltgeräte können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:
 - Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z. B. kommunale Bauhöfe)

- Verkaufsstellen von Elektrogeräten (stationär und online), sofern Händler zur Rücknahme verpflichtet sind oder diese freiwillig anbieten.
- Bis zu drei Elektroaltgeräte pro Geräteart, mit einer Kantenlänge von maximal 25 Zentimetern, können Sie ohne vorherigen Erwerb eines Neugerätes vom Hersteller kostenfrei bei diesem abgeben oder einer anderen autorisierten Sammelstelle in Ihrer Nähe zuführen.
- Weitere ergänzende Rücknahmebedingungen des Herstellers und Vertreiber erfahren Sie beim jeweiligen Kundenservice.
- Im Falle der Anlieferung eines neuen Elektrogerätes durch den Hersteller an einen privaten Haushalt, kann dieser die unentgeltliche Abholung des Elektroaltgerätes, auf Nachfrage vom Endnutzer, veranlassen. Setzen Sie sich hierzu mit dem Kundenservice des Herstellers in Verbindung.
- Diese Aussagen gelten nur für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten gelten.

15. Störungsabhilfe

WARNUNG

Schalten Sie die Säge immer aus und ziehen Sie den Netzstecker vor allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Sägeblatt ohne Stifte löst sich nach Abschalten des Motors	Sägeblattklemmschraube von Sägeblatthalterung (27 / 29) zu leicht angezogen	Sägeblattklemmschraube von Sägeblatthalterung (27 / 29) fest anziehen
Motor läuft nicht an	Verlängerungsleitung defekt	Verlängerungsleitung austauschen
	Anschlüsse an Motor oder Schalter nicht in Ordnung	Von Elektrofachkraft prüfen lassen
	Motor oder Schalter defekt	Von Elektrofachkraft prüfen lassen
Sägeblätter brechen	Spannung falsch eingestellt	Korrekte Spannung einstellen
	Belastung zu stark	Werkstück langsamer zuführen
	Falscher Sägeblatttyp	Korrekte Sägeblätter verwenden
	Werkstück nicht gerade geführt	Seitendruck vermeiden
Sägeblatt schwingt aus, nicht gerade ausgerichtet.	Halterungen nicht ausgerichtet	Öffnen Sie die Schrauben, mit denen die Halterungen befestigt sind. Bringen Sie die Halterungen in lotrechte Position, ziehen Sie die Schrauben wieder an.

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. **Diese Garantiebedingungen** regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.
2. **Die Garantieleistung** erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
3. **Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:**
 - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Gerätes unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z.B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Gerätes, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
 - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
 - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
 - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Gerätes unerheblich sind.
 - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
 - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
 - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.

4. **Die Garantiezeit** beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches **kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.**

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer

Homepage: <https://www.scheppach.com/de/service>

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. **Bearbeitungszeit** - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. **Verschleißteile** - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. **Kostenvoranschlag** - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. **Andere Ansprüche**, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die **Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

Scheppach GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com

· Internet: <http://www.scheppach.com>

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.



**Ersatzteile
Zubehör**



Reparatur



Kontakt



Dokumente

Explanation of the symbols on the device

	Warning - read the instruction manual to reduce the risk of injury
	Wear a dust protection mask. When machining wood and other materials, harmful dust may be generated. Do not machine material containing asbestos!
	Wear hearing protection!
	Wear eye protection. Sparks created during work or fragments, chippings and dust ejected by the device can cause sight loss.
	Attention! Risk of injury! Do not reach into saw blade while it is running!

Table of contents:

Page:

1.	Introduction	27
2.	Device description	27
3.	Scope of delivery	28
4.	Proper use	28
5.	Safety information.....	28
6.	Technical data.....	31
7.	Before commissioning	32
8.	Assembly	33
9.	Operation	35
10.	Electrical connection	36
11.	Transport.....	36
12.	Cleaning, maintenance and ordering spare parts.....	37
13.	Storage	37
14.	Disposal and recycling.....	37
15.	Troubleshooting	38
16.	Declaration of conformity	87

1. Introduction

Manufacturer:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dear customer,

We hope your new tool brings you much enjoyment and success.

Note:

In accordance with the applicable product liability laws, the manufacturer of this device assumes no liability for damage to the device or caused by the device arising from:

- Improper handling,
- Non-compliance with the operating manual,
- Repairs carried out by third parties, unauthorised specialists.
- Installing and replacing non-original spare parts,
- Application other than specified,
- Failure of the electrical system in the event of the electrical regulations and VDE provisions 0100, DIN 57113 / VDE0113 not being observed.

Please consider:

Read through the complete text in the operating manual before installing and commissioning the device.

The operating manual is intended to help the user to become familiar with the machine and take advantage of its application possibilities in accordance with the recommendations.

The operating manual includes important instructions for safe, proper and economic operation of the device, for avoiding danger, for minimising repair costs and downtimes, and for increasing the reliability and extending the service life of the device.

In addition to the safety instructions in this operating manual, you must also observe the regulations applicable to the operation of the device in your country.

Keep the operating manual package with the machine at all times and store it in a plastic cover to protect it from dirt and moisture. They must be read and carefully observed by all operating personnel before starting the work.

The device may only be used by personnel who have been trained to use it and who have been instructed with respect to the associated hazards. The required minimum age must be observed.

In addition to the safety instructions in this operating manual and the separate regulations of your country, the generally recognised technical rules relating to the operation of such machines must also be observed.

We accept no liability for accidents or damage that occur due to a failure to observe this manual and the safety instructions.

2. Device description

1. Star grip screw
2. Connection point (blow-off device)
3. Saw blade guard
4. Holder (saw blade guard)
5. Depressor
6. Saw table
7. Foot pedal
8. Connecting tube (extraction)
9. Cover
10. Bearing points
11. Clamping screw (saw blade tension)
12. LED lamp
13. On/off switch
14. Speed regulator
15. Operating mode selection switch
16. Clamping screw for angling the saw table
17. Scale
18. Screw (depressor)
19. ON/OFF switch (LED lamp)
20. Carrying handle
21. Clamping screw (blow-off nozzle)
22. Table inlay
23. Assembly points (table frame)
24. Screw-on point (saw blade guard)
25. Saw blade
26. Phillips screw (cover)
27. Bottom saw blade holder
28. Saw blade clamping screw
29. Top saw blade holder
30. Saw blade clamping screw
31. Pointer
32. Graduated scale screw
33. Machine housing
34. Phillips screw (carrying handle)
35. Arm

3. Scope of delivery

• Scroll saw	1x
• Carrying handle (20)	1x
• Saw blade (25)	1x
• Allen key, 2.5 mm (A)	1x
• Allen key, 4 mm (B)	1x
• M5x10 mm Phillips screw (C)	8x
• M8x30 mm hexagonal bolt (D)	4x
• Washer (E)	8x
• Spring washer (F)	4x
• Hexagonal nut M8 (G)	4x
• Foot (H)	4x
• Longitudinal member, top (I)	2x
• Longitudinal member, bottom (J)	2x
• Cross member, top (K)	2x
• Cross member, bottom (L)	2x
• Rubber foot (M)	4x
• Flat round screw with square head M6x10 mm (N)	24x
• Hexagonal nut M6 (O)	24x
• Spring washer (P)	24x
• Washer (Q)	24x
• M5x8 mm Phillips screw (R)	4x

Assembly material:

(Not included in the scope of delivery)

- 90° engineers square
- Phillips head screwdriver
- 10 mm open-ended spanner
- 13 mm open-ended spanner
- 14 mm open-ended spanner

4. Proper use

The scroll saw is used for cutting angular timbers or other materials such as Plexiglas, GRP, foam, rubber, leather and cork. Never use the saw to cut round material. Round material can tilt easily.

Risk of injury! Parts may be ejected!

The device may only be used in the intended manner. Any use beyond this is improper. The user/operator, not the manufacturer, is responsible for damages or injuries of any type resulting from this.

Please observe that our equipment was not designed with the intention of use for commercial or industrial purposes. We assume no guarantee if the equipment is used in commercial or industrial applications, or for equivalent work.

- Only suitable saw blades may be used for the machine.
- An element of the intended use is also the observance of the safety instructions, as well as the assembly instructions and operating information in the operating manual.
- Persons who operate and maintain the machine must be familiar with the manual and must be informed about potential dangers.
- In addition, the applicable accident prevention regulations must be strictly observed.
- Other general occupational health and safety-related rules and regulations must be observed.
- The liability of the manufacturer and resulting damages are excluded in the event of modifications of the machine.

Residual risks

Even when this power tool is operated properly, residual risks still remain. The following hazards may arise in connection with the design and construction of this power tool:

- Lung damage if suitable dust protection mask is not worn.
- Hearing damage if suitable hearing protection is not worn.
- Risk of accident due to contact with the hands in the uncovered cutting area of the tool.
- Danger of injury during a tool change (cutting hazard).
- Crushing of fingers.
- Danger due to kick-back.
- Tilting of the workpiece due to insufficient workpiece support surface.
- Touching the cutting tool.
- Ejection of branches and workpiece parts.

5. Safety information

5.1 General power tool safety warnings

⚠ WARNING! Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool. Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

The term "power tool" in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

1. Work area safety

- **Keep work area clean and well lit.** Cluttered or dark areas invite accidents.
- **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.** Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.
- **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.

2. Electrical safety

- **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.** Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.
- **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
- **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.
- **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.
- **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.
- **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** Use of an RCD reduces the risk of electric shock.

3. Personal safety

- **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** A moment of carelessness when using electrical tools can result in serious injuries.

- **Use personal protective equipment. Always wear eye protection.** Protective equipment such as a dust mask, non-skid safety shoes, hard hat or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.
- **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or battery pack, picking up or carrying the tool.** Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.
- **Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.
- **Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.
- **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair and clothing away from moving parts.** Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.
- **If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used.** Use of dust collection can reduce dust-related hazards.
- **Do not let familiarity gained from frequent use of tools allow you to become complacent and ignore tool safety principles.** A careless action can cause severe injury within a fraction of a second.

4. Power tool use and care

- **Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.** The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.
- **Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.** Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.
- **Disconnect the plug from the power source and/or remove the battery pack, if detachable, from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools.** Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.

- **Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.** Power tools are dangerous in the hands of untrained users.
- **Maintain power tools and accessories. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use.** Many accidents are caused by poorly maintained power tools.
- **Keep cutting tools sharp and clean.** Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.
- **Use the power tool, accessories and tool bits etc. in accordance with these instructions, taking into account the working conditions and the work to be performed.** Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.
- **Keep handles and grasping surfaces dry, clean and free from oil and grease.** Slippery handles and grasping surfaces do not allow for safe handling and control of the tool in unexpected situations.

5. Service

- **Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts.** This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

WARNING

This power tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain conditions. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the power tool.

5.2 Safety instructions for scroll saws

- In an emergency, switch the machine off directly and pull out the mains plug.
- Observe all of these notes before and while working with the saw.
- Never use the saw to cut firewood.

- If an extension cable is required, make sure that its cross-section is sufficient for the current consumption of the saw. Minimum cross-section 1.5 mm².
- Only use the cable drum when unrolled.
- Personnel working on the machine must not be distracted.
- Under no circumstances should the saw blades be braked by pushing against the side after switching off the drive.
- Only install saw blades that are well sharpened, free of cracks and not deformed.
- Faulty saw blades must be replaced immediately.
- Do not use saw blades that do not correspond to the characteristics specified in these usage instructions.
- Ensure that all devices that cover the saw blade work properly.
- Safety equipment on the machine must not be disassembled or made unusable.
- Damaged or faulty protective devices must be replaced immediately.
- Do not cut workpieces that are too small in order to keep them secure in your hands.
- Do not load the machine so much that it comes to a standstill.
- Always press the workpiece firmly against the working plate.
- Never remove loose fragments, chips or jammed wood pieces from the running saw blade.
- Switch off the machine to rectify any faults on the blocked tool attachment. Pull out the mains plug. Remove the blockage. Attention! Danger of injury due to saw blade! Wear protective gloves! Perform a test run without a workpiece. Make sure that no unusual noises or vibrations occur. If this is the case, switch the device off and contact the manufacturer.
- Only carry out modifications, adjustment, measuring and cleaning work when the engine is switched off. Pull out the mains plug.
- Before switching on, make sure that keys and adjusting tools are removed.
- Switch off the motor and pull out the mains plug when leaving the work station.
- Electrical installation, repairs and maintenance work may only be carried out by specialists.
- All protection and safety equipment must be reassembled immediately after repair or maintenance work is completed.

- The safety, operating and maintenance information of the manufacturer, as well as the dimensions specified in the technical data, must be observed.
- The relevant accident prevention regulations and the other generally accepted safety rules must be observed.
- The saw is only intended for installation indoors.
- Workpieces that are smaller than the saw blade guard can cause injuries to the hands and fingers. Use a suitable aid!
- Avoid cramped hand positions when guiding the workpiece and positions in which the hand would slip directly into the saw blade.
- Always insert the saw blade so that the teeth point down towards the saw table.
- Always set the correct blade tension in order to avoid breaking the saw blades.
- Use extra care when cutting material with irregular cutting profiles.
- When withdrawing the workpiece, teeth can get caught in the kerf, especially if the shavings block the kerf. In this case you should switch off the saw, pull out the mains plug, open the kerf with a wedge and remove the workpiece.
- Never leave the work station without setting down the saw beforehand. Wait until the saw has come to a standstill.
- Do not place, glue, or assemble any parts on the work table while the saw is running.
- Do not switch on the saw until the work table is cleared of material residues and tools. Only leave the workpiece to be machined and any work aids (wedges) on the workbench.
- Always wear eye protection.
- Keep fingers at a safe distance from the saw blade.
- Guide the workpiece securely and firmly and do not let it loose at any point.
- Never leave the work station without setting down the saw beforehand.
- Do not let your familiarity with the saw lead you to carelessness. Carelessness can lead to serious injuries in a split second.

Keep these safety instructions in a safe place.

6. Technical data

Mains voltage	230 V~/50 Hz
Power consumption	70 W (S1*) 120 W (S6 30%**)
Stroke rate	400 - 1600 rpm
Lifting movement	13 mm
Dimensions L x W x H	612 x 353 x 964 mm
Tilting table	0° to 45° to the left
Table size	250 x 415 mm
Saw blade length approx. (between both pins)	1.27 mm
Saw arm swing	406 mm
Cutting height max. at 90°	48 mm
Cutting height max. at 45°	23 mm
Protection category	IPX0
Suction port ø	35 mm
Weight	15 kg

*Operating mode S1 (continuous operation)

The machine may be operated continuously with the specified power.

** Operating mode S6, uninterrupted, periodic operation.

The mode comprises of a start-up period, a time with constant load and an idle time. The operating time is 10 mins, the duty cycle is 25% of the operating time.

Device emissions values

The noise values have been determined in accordance with EN 62841-1:2015.

Wear hearing protection.

Excessive noise can result in a loss of hearing.

Sound pressure level L_{pA}	71, dB(A)
Uncertainty K_{pA}	3 dB
Sound power level L_{WA}	84 dB(A)
Uncertainty K_{WA}	3 dB

The stipulated values are emission values and so do not necessarily represent safe work station values. Although there is a correlation between emission levels and exposure levels, it is not possible to reliably determine whether additional precautionary measures will be required or not based on this. Factors that could influence the emissions level present at any given time at the work station include the duration of exposure, the nature of the working area, other noise sources etc. e.g. the number of machines and neighbouring processes.

The permitted workstation values can also vary from country to country. However, this information should enable the operator to better evaluate the hazards and risks.

Limit the noise level to a minimum!

- Only use devices which are free of defects.
- Maintain and clean the device at regular intervals.
- Adapt your working methods to the device.
- Do not overload the device.
- Have the device checked if necessary.
- Switch the device off if it is not in use.

Suitable saw blades

All industry-standard saw blades with a minimum length of 133 mm with and without a pin may be used.

7. Before commissioning

7.1 Unpacking

- Open the packaging and carefully remove the device.
- Remove the packaging material, as well as the packaging and transport safety devices (if present).
- Check whether the scope of delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage.
- If possible, keep the packaging until the expiry of the warranty period.

WARNING

The device and the packaging are not children's toys! Do not let children play with plastic bags, films or small parts! There is a danger of choking or suffocating!

7.2 General notes

- Prior to commissioning, all covers and safety devices must be mounted correctly.
- It must be possible for the saw blade to run freely.
- In case of previously machined wood, be aware of any foreign objects, such as nails or screws, etc.
- Before pressing the on/off switch, make sure that the saw blade is correctly fitted, and that moving parts run smoothly.
- Before connecting the machine, make certain that the data on the type plate matches with the mains power data.
- Only connect the machine to a correctly installed protective contact socket, with fuse protection of at least 10 A.

7.3 Installing the scroll saw on the workbench (Fig. 6)

Alternatively, the scroll saw can be mounted on a workbench.

You require the following for assembly:

- M8 hexagonal bolt (4x)
- Hexagon nut M8 (4x)
- Washer Ø 8.4 mm (8x)
- Drilling template (Fig. 6)

The assembly material is not included in the scope of delivery.

The length of the screws to be used vary depending on the thickness of the tabletop.

WARNING

Risk of injury! Disconnect the mains plug on the scroll saw before all assembly work.

1. Mount the scroll saw on a solid wooden workbench. This way, a high noise level due to vibrations can be avoided.
2. Mark the holes to be drilled using the dimensions (Fig. 6)
3. Drill the 4 holes (diameter 8.5 mm) into the workbench.
4. Screw the scroll saw onto the workbench with the hexagonal bolt through the assembly points in the following sequence (Fig. 7):

- Hexagonal nut
- Washer
- Scroll saw
- Workbench
- Washer
- Hexagon screw

8. Assembly

8.1 Mounting the carrying handle (Fig. 8)

1. Screw the carrying handle (20) to the machine housing (33) with 4 Phillips screws (R) and a Phillips screwdriver (not included in the scope of delivery). If the carrying handle does not fit over the machine housing (33), unscrew the Phillips screws (34) a little.
2. Now tighten the two Phillips screws (34) on the carrying handle (20).

8.2 Installing the machine stand (Fig. 18 - 21)

Before assembling / starting up, check the frame is complete

• M8x30 mm hexagonal bolt (D)	4x
• 8.5 mm washer (E)	4x
• 8.5 mm spring washer (F)	4x
• Hexagonal nut M8 (G)	4x
• Foot (H)	4x
• Cross members, top (K)	2x
• Cross members, bottom (L)	2x
• Longitudinal members, top (I)	2x
• Longitudinal members, bottom (J)	2x
• M5x10 mm Phillips screw (C)	8x
• Rubber feet (M)	4x
• Flat round screw with square head M6x10 mm (N)	24x
• Hexagonal nut M6 (O)	24x
• Spring washer (P)	24x
• Washer (Q)	24x

Attention:

When assembling the base frame, make sure it is on a level surface.

Before each use of the machine, check the screws on the machine stand and tighten them if necessary.

- Screw the rubber feet (M) onto the feet (H) with the Phillips screws (C) (Fig. 18).
- Screw the cross members (K & L) to the feet (H) using the supplied flat round screws (N), washers (Q), spring washers (P) and the hexagon nuts (O) (Fig. 18).
- Repeat this process (Fig. 18).
- Screw the longitudinal members (I & J) to the feet (H) using the supplied flat round screws (N), washers (Q), spring washers (P) and the hexagon nuts (O) (Fig. 19).

- Screw the assembled components (Fig. 18 and 19) together using the supplied flat round screws (N), washers (Q), spring washers (P) and the hexagon nuts (O) (Fig. 20).
- Place the scroll saw on the machine stand and align it so that the holes in the saw are aligned with those in the machine stand.
Then screw the scroll saw in place with the hexagonal bolts (D), washers (E), spring washers (F) and M8 hexagon nuts (L) supplied (Fig. 21).

WARNING

Risk of injury! Disconnect the mains plug on the scroll saw before all assembly work.

8.3 Mounting/changing the saw blade (Fig. 9 - 13)

WARNING

To avoid injuries due to unintentional start up: Before removing or replacing the saw blade, always press "0" and remove the mains plug from the socket.

8.3.1 Fitting/removing the table inlay (Fig. 9 & 10)

1. Loosen the star grip screw (1).
2. Set the saw blade guard (3) and the retaining device (5) all the way up.
3. Reach under the saw table (6) and press the table inlay (22) upwards.
4. It is now possible to remove the table inlay (24).

Pay attention to the position of the sawing gap when inserting the table inlay (22). The table inlay (22) must be inserted as shown in Fig. 9. Otherwise the machine can be damaged during mitre cuts.

8.3.2 Disassembly of the saw blade with pins (Fig. 9 - 13)

1. To remove the saw blade (25), remove the table inlay (22) upwards. (see 8.3.1)
2. First release the tension by turning the clamping screw (11) for blade tension clockwise. (Fig. 10)
3. Hold the saw blade (25) firmly and press the arm (35) down slightly (see Fig. 11).
4. Remove the saw blade (25) from the top and bottom saw blade holder (29/27).

8.3.3 Assembly of the saw blade with pins (Fig. 10 - 13)

The teeth of the saw blade must always point downwards.

1. Insert one end of the saw blade (25) through the opening in the table.
2. First, insert the saw blade (25) with the pins into the bottom saw blade holder (27).
3. Press the arm (35) down lightly (see Fig. 11). Insert the saw blade (25) with the pins into the top saw blade holder (29).
4. Check the position of the saw blade pins in the saw blade holders (29/27).
5. Tension the saw blade (25) with the clamping screw (11) for blade tension by turning it anti-clockwise. Check the tensioning of the saw blade (25).
6. Re-insert the table inlay (22). (see 8.3.1)

8.3.4 Disassembly of the saw blade without pins (Fig. 9 - 13)

1. Remove the table inlay (22) by lifting it up. (see 8.3.1)
2. First release the tension by turning the clamping screw (11) for blade tension anti-clockwise. (Fig. 10)
3. Press the arm (35) down lightly. (Fig. 11)
4. Remove the saw blade (25) by loosening the clamping screws for the saw blade (28 & 30) and pulling it forward out of the bracket and through the opening in the table. (Fig. 11 - 13)

8.3.5 Insertion of the saw blade without pins (optional) (Fig. 9 - 13)

The teeth of the saw blade must always point downwards.

1. Insert one end of the saw blade (25) through the opening in the table.
2. First insert the saw blade (25) into the bottom saw blade holder (27) and clamp it with the saw blade clamping screw (28). (Fig. 12) Make sure that the saw blade lies flat.
3. Press the arm (35) down lightly (see Fig. 11). Insert the saw blade (25) into the top saw blade holder (29).
4. Clamp it with the saw blade clamping screw (30). (Fig. 13) Make sure that the saw blade lies flat.
5. Tension the saw blade (25) with the clamping screw (11) for blade tension by turning it anti-clockwise. Check the tensioning of the saw blade (25).
6. Re-insert the table inlay (22). (see 8.3.1)

8.4 Checking the saw blade tension

WARNING

Check the blade tension regularly and after inserting a saw blade.

Tension the saw blade after assembly by turning the clamping screw (11) for blade tension anti-clockwise. If the blade tension is too low or too high, proceed as follows:

- Turn the clamping screw (11) for blade tension clockwise to increase the tension and anti-clockwise to reduce it. (Fig. 10)

If the tension is correct, the saw blade should produce a light tone when it is "plucked", like a guitar string.

8.5 Fine adjustment of the angle scale (Fig. 15)

ATTENTION

Check the setting of the angle scale before working with the device.

1. Use a 90° engineers square (not included in the scope of delivery) to adjust the saw table. Place this against the saw table (6) and the saw blade (25) (Fig. 15).
2. Loosen the clamping screw for tilting the saw table (16). Adjust the saw table (6) until the angle between the saw blade (25) and the saw table (6) is 90°.
3. Retighten the clamping screw for angling the saw table (16).
4. Loosen the screw (32) and turn the pointer (31) to the 0° marking.
5. Make a test cut. Check the angle on the workpiece with a protractor (not included in the scope of delivery). If necessary, readjust the pointer (31).

8.6 Adjusting the retaining device (Fig. 9)

NOTE: The retaining device (5) must always be adjusted according to the workpiece height. However, the workpiece should not be clamped, but should rather be able to move freely. The retaining device (5) is used to lock the workpiece so that it cannot swing upwards, which would destroy the saw blade (25).

1. Loosen the star grip screw (1) to adjust the retaining device (5).
2. Adjust the retaining device (5) according to the height of the workpiece.
3. Re-tighten the star grip screw (1).

8.7 Chip extraction (Fig. 14)

ATTENTION: Only operate the product with a suitable chip extraction system. Do not use household vacuum cleaners.

Connect a suitable chip extraction system (not included in the scope of delivery) to the suction connection (8).

ATTENTION: Check and clean the extraction channels at regular intervals.

9. Operation

⚠ ATTENTION!

Always make sure the device is fully assembled before commissioning!

9.1 General notes

- The saw does not cut wood by itself. The user makes cutting possible by guiding the wood into the moving saw blade.
- The teeth only cut the wood on the down stroke.
- The wood must be fed slowly into the saw blade as the teeth of the saw blade are very small.
- Anyone who wants to use the saw requires a certain amount of learning time. During this time some blades are sure to break.
- When cutting thick timbers, particular care must be taken to ensure that the saw blade is not bent or twisted.
- Working carefully will increase the service life of the saw blade.

9.2 Speed regulator (Fig. 4)

The speed regulator (14) allows you to set the stroke rate according to the material to be cut. In case of soft material, we recommend high stroke rates, while strokes rates should be kept low for hard material.

Turn the speed regulator (14) clockwise to increase the stroke rate. Turning anti-clockwise lowers the stroke rate.

9.3 Making inside cuts

This scroll saw allows inside cuts in workpieces without damaging the outside or the circumference of the workpiece.

1. Remove the saw blade (25) as described in 8.3.
2. Drill a hole into the workpiece.
3. Place the workpiece with the drilled hole over the opening of the table inlay (22) on the saw table (6).
4. Install the saw blade (25) (as described in 8.3) through the drilled hole in the workpiece and set the blade tension.

5. After completing the inside cut, remove the saw blade (25) from the blade holders (as described in 8.3).
6. Remove the workpiece from the table.

9.4 Carrying out mitre cuts (Fig. 16)

WARNING

Be particularly careful when making mitre cuts. The incline of the saw table supports slipping. There is a danger of injury.

1. To carry out mitre cuts, adjust the distance between the saw blade guard (3) mounted to the retaining device (5) and the work table accordingly.
2. Swivel the table by loosening the clamping screw for angling the saw table (16) and tilting the saw table (6) into the desired position.
3. Tighten the clamping screw for angling the saw table (16).

9.5 Work lamp operation (Fig. 17)

- Press the on/off switch (19) to switch the work lamp (12) on and off.

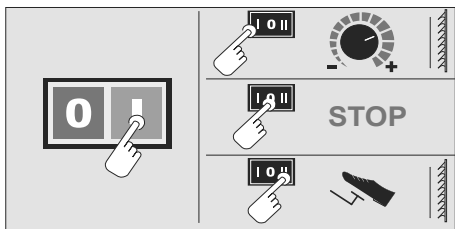
9.6 ON/OFF switch (15) (Fig. 4)

- **Switching on:** Press the green "I" button.
- **Switching off:** Press the red "0" button.

9.7 Operating modes (Fig. 4)

The scroll saw is able to be operated manually or via the foot pedal (7). The selector switch (15) is used to select between the operating modes. Attention! Always switch over the operating mode with the machine switched off.

- Selector switch position "0": Stop position
- Selector switch position "I": Manual control via speed regulator (16).
- Selector switch position "II": Foot pedal controls.



9.7.1 Manual controls

1. Ensure that the machine is switched on.
2. Set the operating mode selection switch (15) to the "I" position to operate the saw manually.
3. Use the speed regulator (14) to set the appropriate stroke rate for the material (see 9.2).

9.7.2 Foot pedal controls

1. Ensure that the machine is switched on.
2. Set the operating mode selection switch (15) to the "II" position to operate the saw via the foot pedal (7).

CAUTION

The machine may start up automatically due to unintentional actuation of the foot pedal (7) in operating mode II "Foot pedal control".

CAUTION

When changing from operating mode II "Foot pedal control" to operating mode I "Manual control", the machine starts automatically. The stroke rate corresponds with the stroke rate set on the speed regulator (14).

9.7.3 Stop position

If the operating mode selection switch (15) is set to the "0" position (stop position), the machine stops.

CAUTION

The machine is not switched off in this position.

10. Electrical connection

The electrical motor installed is connected and ready for operation. The connection complies with the applicable VDE and DIN provisions.

The customer's mains connection as well as the extension cable used must also comply with these regulations.

Damaged electrical connection cable

The insulation on electrical connection cables is often damaged.

This may have the following causes:

- Pressure points, where connection cables are passed through windows or doors.
- Kinks where the connection cable has been improperly fastened or routed.

- Places where the connection cables have been cut due to being driven over.
- Insulation damage due to being ripped out of the wall outlet.
- Cracks due to the insulation ageing.

Such damaged electrical connection cables must not be used and are life-threatening due to the insulation damage.

Check the electrical connection cables for damage regularly. Ensure that the connection cables are disconnected from electrical power when checking for damage.

Electrical connection cables must comply with the applicable VDE and DIN provisions.

Only use connection cables with the marking H 05 VV-F.

The printing of the type designation on the connection cable is mandatory.

AC motor

- The mains voltage must be 220-240 V~.
- Extension cables up to 25 m long must have a cross-section of 1.5 square millimetres.

Connections and repair work on the electrical equipment may only be carried out by electricians.

Please provide the following information in the event of any enquiries:

- Type of current for the motor
- Data of machine type plate

Connection type Y

If the mains connection cable of this device is damaged, it must be replaced by the manufacturer, their service department or a similarly qualified person to avoid dangers.

11. Transport

- Transport the electric tool by lifting it by the machine housing (36). (Fig. 26)
- Never use the protective devices for handling or transport.
- Make sure that the exposed part of the saw blade is covered during transport, e.g. by the protective device.

12. Cleaning, maintenance and ordering spare parts

WARNING

Always switch the machine off and remove the mains plug prior to all maintenance and cleaning work.

12.1 Cleaning

Keep protective devices, air vents and the motor housing as free of dust and dirt as possible. We recommend cleaning the device directly after every use.

12.1.1 Exterior cleaning

- Clean the device at regular intervals using a damp cloth and a little soft soap.
- Do not use cleaning agents or solvents. These could damage the plastic parts of the device.
- Make sure that no water can penetrate the device interior.

12.1.2 Interior cleaning (fig. 10)

To clean the inside of the unit, remove the cover plate (9):

1. To do this, remove the screws (26) with a Phillips screwdriver (not included in the scope of delivery).
2. Remove the cover (9).
3. Blow out the device interior with low-pressure compressed air.
4. Attach the cover again (9).
5. Insert the screws (26) again and tighten them.

12.2 Maintenance

12.2.1 Bearings (Fig. 1)

- Lubricate the bearings (10) of the deflection rollers after approx. 50 operating hours at the latest using high-quality machine grease.

The device has no further internal parts that require maintenance.

12.2.2 Carbon brushes

If excessive sparks are generated, have an electrician check the carbon brushes.

ATTENTION

The carbon brushes must only be replaced by an electrician.

12.2.3 Mains cable

If the mains cable is pulled out, cut, or damaged in some other form, then it should be replaced immediately. Do no lubricate the bearings of the motor and internal parts!

12.3 Service information

With this product, it is necessary to note that the following parts are subject to natural or usage-related wear, or that the following parts are required as consumables.

Wearing parts*: Carbon brushes, saw blade, table inlay

* May not be included in the scope of delivery!

Spare parts and accessories can be obtained from our service centre. To do this, scan the QR code on the cover page.

12.4 Ordering spare parts

Please provide the following information when ordering replacement parts (via the service-hotline):

- Device type
- Device article number (see packaging or instruction manual)

13. Storage

Store the device and its accessories in a dark, dry and frost-free place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature lies between 5 and 30 °C. Store the power tool in its original packaging.

14. Disposal and recycling

Notes for packaging



The packaging materials are recyclable. Please dispose of packaging in an environmentally friendly manner.

Notes on the electrical and electronic equipment act [ElektroG]



Waste electrical and electronic equipment does not belong in household waste, but must be collected and disposed of separately!

- Used batteries or rechargeable batteries that are not installed permanently in the old appliance must be removed non-destructively before disposal. Their disposal is regulated by the battery law.
- Owners or users of electrical and electronic devices are legally obliged to return them after use.
- The end user is responsible for deleting their personal data from the old device being disposed of!
- The symbol of the crossed-out dustbin means that waste electrical and electronic equipment must not be disposed of with household waste.
- Waste electrical and electronic equipment can be handed in free of charge at the following places:
 - Public disposal or collection points (e.g. municipal works yards)

- Points of sale of electrical appliances (stationary and online), provided that dealers are obliged to take them back or offer to do so voluntarily.
- Up to three waste electrical devices per type of device, with an edge length of no more than 25 centimetres, can be returned free of charge to the manufacturer without prior purchase of a new device from the manufacturer or taken to another authorised collection point in your vicinity.
- Further supplementary take-back conditions of the manufacturers and distributors can be obtained from the respective customer service.
- If the manufacturer delivers a new electrical appliance to a private household, the manufacturer can arrange for the free collection of the old electrical appliance upon request from the end user. Please contact the manufacturer's customer service for this.
- These statements only apply to devices installed and sold in the countries of the European Union and which are subject to the European Directive 2012/19/EU. In countries outside the European Union, different regulations may apply to the disposal of waste electrical and electronic equipment.

15. Troubleshooting

WARNING

Always switch the machine off and remove the mains plug prior to all maintenance and cleaning work.

Fault	Possible cause	Remedy
Saw blade without pins loosens after switching off the engine	Saw blade clamping screw of the saw blade holder (27/29) not tightened enough	Tighten the saw blade clamping screw of the saw blade holder (27/29)
Motor does not start	Extension cable defective	Replace the extension cable
	Connection to the motor or switch not OK	Have this checked by an electrician
	Motor or switch faulty	Have this checked by an electrician
Saw blades brake	Tension set incorrectly	Set correct tension
	Load too high	Feed workpiece more slowly
	Incorrect saw blade type	Use correct saw blades
	Workpiece not fed straightly	Avoid lateral pressure
Saw blade oscillates, not aligned straightly.	Holders not aligned	Open the screws that fasten the holders. Bring the holders into the vertical position and tighten the screws again.

Explication des symboles sur l'appareil

	Avertissement - Pour réduire le risque de blessure, lire le mode d'emploi
	Porter un masque de protection contre les poussières. L'usinage du bois et d'autres matériaux peut générer des poussières nocives. N'usinez pas les matériaux contenant de l'amiante !
	Porter une protection auditive !
	Portez des lunettes de protection. Les étincelles générées pendant le travail, de même que les éclats, copeaux et poussières s'échappant de l'appareil peuvent faire perdre la vue.
	Attention ! Risque de blessures ! Ne pas toucher la lame de scie en marche !

Table des matières:

Page:

1.	Introduction	41
2.	Description de l'appareil	41
3.	Fournitures	42
4.	Utilisation conforme	42
5.	Consignes de sécurité	43
6.	Caractéristiques techniques	46
7.	Avant la mise en service	46
8.	Structure	47
9.	Commande	49
10.	Raccordement électrique	51
11.	Transport	51
12.	Nettoyage, maintenance et commande de pièces de rechange	52
13.	Stockage	52
14.	Élimination et recyclage	52
15.	Dépannage	53
16.	Déclaration de conformité	87



1. Introduction

Fabricant :

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Cher client,

Nous espérons que votre nouvelle machine vous apportera satisfaction et de bons résultats.

Remarque :

Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de cet appareil n'est pas responsable des dommages survenus ou générés sur l'appareil en cas de :

- Manipulation incorrecte,
- Non-respect de la notice d'utilisation,
- Réparations effectuées par des tiers, des spécialistes non autorisés
- Montage et remplacement des pièces de rechange non originales
- Utilisation non conforme
- Pannes de l'installation électrique, en cas de non-respect des prescriptions électriques et des dispositions de la VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Nous vous recommandons :

Lisez l'ensemble du texte de la notice d'utilisation avant le montage et la mise en service.

La présente notice d'utilisation a pour objectif de vous familiariser avec votre appareil et d'en exploiter les possibilités d'emploi conforme.

La notice d'utilisation contient des remarques importantes sur la manière de travailler en toute sécurité, réglementairement et économiquement avec l'appareil et sur la façon d'éviter les dangers, d'économiser les coûts de réparation, de réduire les périodes d'arrêt et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie de l'appareil. Outre les dispositions de sécurité figurant dans cette notice d'utilisation, vous devez absolument observer les prescriptions concernant le fonctionnement de l'appareil en vigueur dans votre pays.

Conservez la notice d'utilisation dans une pochette en plastique à l'abri de la poussière et de l'humidité près de l'appareil. Chaque opérateur doit l'avoir lue avant le début des travaux et doit la respecter minutieusement. Seules des personnes formées à l'utilisation de l'appareil et informées des dangers associés sont autorisées à travailler avec l'appareil. Respecter la limite d'âge minimum requis.

Outre les consignes de sécurité reprises dans la présente notice d'utilisation et les prescriptions particulières en vigueur dans votre pays, respecter également les règles techniques générales concernant l'utilisation des machines similaires.

Nous déclinons toute responsabilité concernant les accidents ou dommages qui surviendraient en raison d'un non-respect de cette notice et des consignes de sécurité.

2. Description de l'appareil

1. Vis à poignée-étoile
2. Point de raccordement (soufflette)
3. Protection de la lame de scie
4. Support (capot de protection de lame de scie)
5. Pied de biche
6. Table de scie
7. Pédale
8. Tuyau de raccordement (aspiration)
9. Couvercle
10. Axe du palier
11. Vis de tension (serrage de la lame de scie)
12. Voyant à DEL
13. Interrupteur Marche/Arrêt
14. Régulateur du nombre de battements
15. Sélecteur de mode de fonctionnement
16. Vis de serrage d'inclinaison de la table de scie
17. Échelle
18. Vis (serre-flan)
19. Interrupteur On/Off (voyant à DEL)
20. Poignée de transport
21. Vis de serrage (buse d'évacuation)
22. Plateau de table
23. Points de fixation (bâti de table)
24. Emplacement de vissage (protection de la lame de scie)
25. Lame de scie
26. Vis cruciforme (couvercle)
27. Support de lame de scie inférieur
28. Vis de serrage de la lame de scie
29. Support de lame de scie supérieur
30. Vis de serrage de la lame de scie
31. Pointeur
32. Vis de graduation
33. Boîtier de la machine
34. Vis cruciformes (poignée de transport)
35. Bras

3. Fournitures

• Scie à découpage	1x
• Poignée de transport (20)	1x
• Lame de scie (25)	1x
• Clé à six pans creux 2,5 mm (A)	1x
• Clé à six pans creux 4 mm (B)	1x
• Vis cruciforme M5x10 mm (C)	8x
• Vis à six pans M8x30 mm (D)	4x
• Rondelle plate (E)	8x
• Bague élastique (F)	4x
• Écrou à tête hexagonale M8 (G)	4x
• Béquilles (H)	4x
• Traverse longitudinale supérieure (I)	2x
• Traverse longitudinale inférieure (J)	2x
• Traverse supérieure (K)	2x
• Traverse inférieure (L)	2x
• Pied en caoutchouc (M)	4x
• Vis à tête bombée collet carré M6x10 mm (N)	24x
• Écrou à tête hexagonale M6 (O)	24x
• Bague élastique (P)	24x
• Rondelle plate (Q)	24x
• Vis cruciforme M5x8 mm (R)	4x

Matériel de montage :

(non fourni)

- Angle de butée 90°
- Tournevis Phillips
- Clé plate 10 mm
- Clé plate 13 mm
- Clé plate 14 mm

4. Utilisation conforme

La scie à découpage sert à découper des bois tranchants ou d'autres matériaux, comme le plexiglas, le GFK, la mousse, le caoutchouc, le cuir et le liège. Ne pas utiliser la scie pour couper du matériau rond. Le matériau rond peut facilement basculer.

Risque de blessures ! Les pièces risquent d'être projetées !

L'appareil doit être utilisé selon les dispositions correspondantes. Toute autre utilisation est considérée comme étant non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages ou blessures qui en résulteraient. Dans ce cas, l'utilisateur/opérateur est le seul responsable.

Veillez tenir compte du fait que nos appareils n'ont pas été conçus pour être utilisés dans le domaine professionnel, industriel ou artisanal. Nous ne n'accordons aucune garantie lorsque l'appareil est utilisé à des fins professionnelles, artisanales ou industrielles ou lors de toute utilisation de la même nature.

- Seules des lames de scie correspondant à la machine peuvent être utilisées.
- Une utilisation conforme consiste à respecter les consignes de sécurité, ainsi que les instructions de montage et les consignes d'utilisation du mode d'emploi.
- Les personnes utilisant la machine et en assurant la maintenance doivent bien la connaître, ainsi que connaître les dangers possibles qu'elle implique.
- En outre, les prescriptions de prévention des accidents doivent être respectées de la manière la plus scrupuleuse possible.
- Toutes les autres règles de médecine du travail et de sécurité doivent être respectées.
- Toute modification de la machine annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.

Risques résiduels

Même en cas d'utilisation conforme de cet outil électrique, des risques résiduels subsistent. Les dangers suivants peuvent survenir du fait de la construction et de la version de cet outil électrique :

- Lésions des poumons en l'absence de masque de protection contre les poussières adapté.
- Troubles auditifs en l'absence de protection auditive adaptée.
- Risque d'accident dû au contact de la main dans la zone de coupe non protégée de l'outil.
- Risque de blessures lors du changement d'outil (risque de coupures).
- Coincement des doigts.
- Danger lié au retour de flamme.
- Basculement de la pièce à usiner en raison d'une surface de porte-pièce insuffisante.
- Contact avec l'outil de coupe.
- Des pièces à usiner et des parties de celles-ci sont catapultées.

5. Consignes de sécurité

5.1 Consignes de sécurité générales pour les outils électriques

⚠ AVERTISSEMENT ! lisez toutes les consignes de sécurité, les instructions, les illustrations et les caractéristiques techniques fournies avec cet outil électrique. Toute négligence dans le respect des instructions suivantes peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Conserver à l'avenir toutes les consignes de sécurité et instructions.

Le terme d'« outil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité désigne les outils électriques sur secteur (avec câble secteur) et les outils électriques sur batterie (sans câble secteur).

1. Sécurité au poste de travail

- **Faire en sorte que la zone de travail soit propre et bien éclairée.** Le désordre ou des zones de travail non éclairées peuvent entraîner des accidents.
- **Ne pas utiliser l'outil électrique dans un environnement propice aux explosions, où se trouvent des liquides, gaz ou poussières inflammables.** Les outils électriques génèrent des étincelles, susceptibles de mettre le feu à la poussière ou aux vapeurs.
- **Pendant l'utilisation de l'outil électrique, maintenir les enfants et tiers à bonne distance.** Toute déviation peut entraîner une perte de contrôle de l'outil électrique.

2. Sécurité électrique

- **Le connecteur de raccordement de l'outil électrique doit correspondre à la prise de courant. Ne modifier d'aucune manière le connecteur. N'utiliser aucun connecteur adaptateur avec des outils électriques mis à la terre.** Des connecteurs non modifiés et fiches adaptées réduisent le risque de choc électrique.
- **Éviter tout contact physique avec les surfaces mises à la terre, par exemple, tuyaux, chauffages, cuisinières et réfrigérateurs.** Si le corps est mis à la terre, le risque de choc électrique est plus important.
- **Mettre les outils électriques à l'abri de la pluie ou de l'humidité.** La pénétration d'eau dans un outil électrique augmente le risque de choc électrique.

- **Ne pas utiliser le câble de raccordement pour transporter ou suspendre l'outil électrique, ni pour débrancher le connecteur de la prise de courant. Maintenir le câble de raccordement à l'abri de la chaleur, de l'huile, des arêtes coupantes ou des pièces mobiles.** Des câbles de raccordement endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.
- **Si l'outil électrique est utilisé à l'extérieur, se servir d'une rallonge autorisée pour l'extérieur.** Le recours à une rallonge convenant à l'extérieur réduit le risque de choc électrique.
- **Si l'outil électrique doit impérativement être utilisé en milieu humide, utiliser un disjoncteur différentiel.** Le recours à un disjoncteur de protection à courant de fuite réduit le risque de choc électrique.

3. Sécurité des personnes

- **Se montrer attentif et faire attention à ses actes et procéder avec prudence lors du travail avec un outil électrique. Ne pas utiliser l'outil électrique en cas de fatigue ou si l'on est sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** Tout moment d'inattention lors de l'utilisation de l'outil électrique peut conduire à des blessures graves.
- **Toujours porter un équipement de protection individuelle et des lunettes de protection.** Quel que soit le type d'outil électrique et son mode d'utilisation, le port d'un équipement de protection individuelle, tel qu'un masque antipoussières, des chaussures de sécurité antidérapantes, un casque de protection ou une protection auditive réduit le risque de blessures.
- **Éviter toute mise en service involontaire. Veiller à ce que l'outil électrique soit arrêté avant de le brancher sur l'alimentation électrique et/ou la batterie, de le prendre ou de le porter.** Le fait de porter l'outil électrique avec le doigt sur l'interrupteur ou alors que l'outil électrique est activé et raccordé à l'alimentation électrique peut entraîner des accidents.
- **Avant d'activer l'outil électrique, retirer les outils de réglage ou clés de serrage.** Tout outil ou clé se trouvant dans une pièce rotative de l'outil électrique peut entraîner des blessures.
- **Éviter toute position du corps anormale. Veiller à adopter une position stable et à toujours maintenir son équilibre.**

Ainsi, il est possible de mieux contrôler l'outil électrique en cas de situation inattendue.

- **Porter des vêtements adaptés. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux. Maintenir les cheveux et vêtements à bonne distance des pièces mobiles.** Les vêtements amples, bijoux ou cheveux longs risquent d'être happés par les pièces mobiles.
- **Si des dispositifs d'aspiration et de collecte des poussières peuvent être montés, veiller à ce qu'ils soient raccordés et utilisés correctement.** Le recours à une aspiration des poussières peut réduire les risques liés à la poussière.
- **Ne pas se laisser aller à une fausse impression de sécurité et négliger de respecter les règles de sécurité applicables aux outils électriques, même une fois parfaitement familiarisé avec l'utilisation de cet outil électrique.** Toute manipulation négligente peut entraîner des blessures graves en quelques fractions de seconde.

4. Utilisation et manipulation de l'outil électrique

- **Ne pas surcharger l'outil électrique. Utiliser l'outil électrique qui convient au travail à réaliser.** L'outil électrique adapté fonctionne en effet de manière plus satisfaisante et plus sûre dans la plage de puissance indiquée.
- **Ne pas utiliser un outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** Un outil électrique qu'il est devenu impossible d'activer ou de désactiver représente un danger et doit être réparé.
- **Retirer le connecteur de la prise de courant et/ou retirer la batterie amovible avant d'entreprendre de régler l'appareil, de remplacer les pièces de l'outil d'insertion ou de déposer l'outil électrique.** Cette mesure de sécurité empêche le démarrage imprévu de l'outil électrique.
- **Conserver les outils électriques inutilisés hors de portée des enfants. L'outil électrique ne doit pas être utilisé par des personnes qui ne sont pas familières de ces outils ou qui n'ont pas lu ces instructions.** Les outils électriques représentent un danger s'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.
- **Prendre soin des outils électriques et outils auxiliaires. Vérifier si les pièces mobiles fonctionnent parfaitement, ne sont pas bloquées ou si certaines pièces sont cassées ou si endommagées qu'elles nuisent au bon fonctionnement de l'outil électrique.**

Faire réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'outil électrique. De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.

- **Maintenir les outils de coupe aiguisés et propres.** Des outils de coupe bien entretenus, aux arêtes de coupe aiguisées, se coincent moins et sont plus faciles à guider.
- **Utiliser l'outil électrique, les accessoires, les outils d'insertion, etc. conformément à ces instructions. Tenir compte des conditions de travail et de l'activité à réaliser.** Toute utilisation des outils électriques dans des buts autres que ceux prévus peut entraîner des situations de danger.
- **Veiller à ce que les poignées et leurs surfaces de préhension soient sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.** Des poignées et surfaces de préhension de poignées glissantes compromettent la sécurité d'utilisation et de contrôle de l'outil électrique dans les situations inattendues.

5. Entretien

- **Ne confier la réparation de l'outil électrique qu'à des spécialistes qualifiés et utiliser uniquement des pièces de rechange d'origine.** Ainsi, la sécurité de l'outil électrique est maintenue.

AVERTISSEMENT

Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

5.2 Consignes de sécurité applicables aux scies à découpage

- En cas d'urgence, arrêter directement la machine et tirer la fiche secteur.
- Respecter toutes ces instructions avant et pendant l'utilisation de la scie.
- Ne pas utiliser la scie pour scier le bois de chauffage.
- Si un câble de rallonge est nécessaire, vérifier que sa section est suffisante pour la consommation de courant de la scie. Diamètre minimal de 1,5 mm².
- N'utiliser les tambours de câbles que lorsqu'ils sont déroulés.

- Les personnes travaillant sur la machine ne doivent pas être distraites.
- En aucun cas, les lames de scie ne doivent être freinées par une contre-pression latérale après l'arrêt de l'entraînement.
- Utilisez uniquement des lames de scie bien affûtées, et ne présentant ni fissures, ni déformations.
- Les lames de scie défectueuses doivent être remplacées immédiatement.
- Ne pas utiliser de lames de scie ne présentant pas les prescriptions indiquées dans ces instructions d'utilisation.
- S'assurer que tous les dispositifs qui recouvrent la lame de scie fonctionnent correctement.
- Les équipements de sécurité sur la machine ne doivent pas être démontés ni rendus inutilisables.
- Les dispositifs de protection endommagés ou défectueux doivent être remplacés immédiatement.
- Ne pas couper de pièces à usiner trop petites pour les avoir bien en main.
- Ne pas charger la machine au point qu'elle s'immobilise.
- Toujours appuyer fermement la pièce usinée contre le plan de travail.
- Ne jamais éliminer les éclats, copeaux ou autres pièces de bois coincées au niveau de la lame de la scie en cours de fonctionnement.
- Pour la réparation de pannes au niveau de l'outil auxiliaire bloqué, mettre la machine à l'arrêt. Débrancher la fiche secteur. Éliminer le blocage. Attention ! Risque de blessures à cause de la lame de scie ! Portez des gants de protection ! Effectuer une course d'essai sans pièce usinée. Veiller à ce qu'aucun bruit ou vibration inhabituel ne se produise. Si tel est le cas, éteindre l'appareil et contacter le fabricant.
- Ne procédez aux travaux de conversion, de réglage, de mesure et de nettoyage que lorsque le moteur est à l'arrêt. Débranchez la fiche secteur.
- Avant toute mise en service, veillez à ce que les clés et outils de réglages aient été retirés.
- Arrêtez le moteur et débranchez la fiche secteur en quittant votre poste de travail.
- Les installations électriques, réparations et travaux de maintenance ne doivent être réalisés que par des spécialistes.
- Tous les équipements de protection et de sécurité doivent être immédiatement remontés à l'issue des travaux de réparation ou de maintenance.
- Respecter les consignes de sécurité, de travail et de maintenance du fabricant, ainsi que les dimensions indiquées dans les caractéristiques techniques.
- Les prescriptions en vigueur en matière de prévention des accidents et autres règles de sécurité généralement reconnues doivent être respectées.
- La scie est uniquement destinée à être installée à l'intérieur.
- Les pièces à usiner plus petites que la protection de la lame de scie peuvent causer des blessures aux mains et aux doigts. Utiliser des accessoires adaptés !
- Éviter les positions de main serrées lors du guidage de la pièce usinée et les positions la main risque d'atteindre directement la lame de scie en raison d'un glissement.
- Toujours insérer la lame de scie de manière à ce que les dents soient dirigées vers le bas en direction de la table de scie.
- Toujours régler la bonne tension de lame pour éviter que les lames de scie ne se rompent.
- Se montrer particulièrement prudent lors de la découpe des matériaux présentant des profils de coupe irréguliers.
- En retirant la pièce usinée, des dents peuvent se coincer dans le trait de scie, surtout s'il est bloqué par des copeaux de bois. Dans ce cas, déposer la scie, débrancher la fiche secteur, ouvrir le trait de scie avec une cale et retirer la pièce usinée.
- Ne jamais quitter son lieu de travail sans avoir éteint la scie au préalable. Patienter jusqu'à ce que la scie soit immobilisée.
- Ne pas placer, coller ni assembler de pièce sur la table de travail lorsque la scie est en cours de fonctionnement.
- Ne pas activer la scie avant d'avoir éliminé de la table de travail les éventuels résidus de matériaux et outils. Ne laisser sur la table de travail que la pièce usinée et les éventuels accessoires (cales).
- Toujours porter des lunettes de protection.
- Maintenir ses doigts à une distance suffisante de la lame de scie.
- Guider la pièce usinée de manière sûre et ferme et ne jamais la laisser se desserrer.
- Ne jamais quitter son lieu de travail sans avoir éteint la scie au préalable.
- Ne pas laisser sa familiarité avec la scie se transformer en inattention. L'inattention peut provoquer des blessures graves en une fraction de seconde.

Conserver les consignes de sécurité en bon état.

6. Caractéristiques techniques

Tension du secteur	230 V~ / 50 Hz
Puissance absorbée	70 W (S1*) 120 W (S6 30%**)
Nombre de courses	400-1600 min ⁻¹
Mouvement de levage	13 mm
Dimensions L x l x h	612 x 353 x 964 mm
Table inclinable	De 0° à 45° vers la gauche
Taille de la table	250 x 415 mm
Longueur approx. de la lame de scie (entre deux broches)	1,27 mm
Chargement Bras de scie	406 mm
Hauteur de coupe max. en cas de 90°	48 mm
Hauteur de coupe max. à 45°	23 mm
Classe de protection	IPX0
Manchon d'aspiration ø	35 mm
Poids	15 kg

* Mode de fonctionnement S1, fonctionnement continu

La machine peut fonctionner en continu à la puissance indiquée.

** Mode de fonctionnement S6, fonctionnement périodique ininterrompu.

Ce fonctionnement est composé d'un temps de démarrage, d'un temps avec charge constante et d'un temps de marche à vide. Sa durée de fonctionnement est de 10 min, sa durée d'activation relative représente 25 % de la durée de fonctionnement.

Valeurs d'émission de bruit

Les valeurs acoustiques ont été calculées conformément à la norme EN 62841-1:2015.

Portez une protection auditive.

Les nuisances sonores peuvent entraîner une perte d'audition.

Niveau de pression sonore L_{pA}	71 dB(A)
Incertitude K_{pA}	3 dB
Niveau de puissance sonore L_{WA}	84 dB(A)
Incertitude K_{WA}	3 dB

Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission et ne constituent donc pas absolument des valeurs sûres pour le poste de travail. Bien qu'il existe une corrélation entre les niveaux d'émission et de nuisance, on peut en conclure de façon fiable que des mesures de prudence supplémentaires sont nécessaires ou non. Parmi les facteurs susceptibles d'influencer le niveau d'émissions actuel au poste de travail figurent la durée des effets, le caractère propre du local de travail, d'autres sources de bruit, etc. par ex. le nombre de machines et d' sur autres opérations effectuées à proximité.

Les valeurs sûres pour le poste de travail peuvent également varier de pays à pays. Ces informations doivent cependant permettre à l'utilisateur de mieux pouvoir évaluer le danger et le risque.

Limitez au maximum le développement de bruit !

- Utilisez uniquement des appareils en parfait état.
- Procédez régulièrement à la maintenance et au nettoyage de l'appareil.
- Adaptez votre mode de travail à l'appareil.
- Ne surchargez pas l'appareil.
- Faites au besoin contrôler l'appareil.
- Arrêtez l'appareil lorsqu'il n'est pas utilisé.

Lames de scie appropriées

Toutes les lames de scie traditionnelles avec une longueur minimale de 133 mm avec et sans tige peuvent être utilisées.

7. Avant la mise en service

7.1 Déballage

- Ouvrez l'emballage et sortez-en délicatement l'appareil.
- Retirez le matériau d'emballage, ainsi que les protections d'emballage et de transport (s'il y a lieu).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Vérifiez que l'appareil et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.

AVERTISSEMENT

L'appareil et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent pas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'étouffement !

7.2 Consignes générales

- Avant la mise en service, tous les capots et dispositifs de sécurité doivent être montés correctement.
- La lame de scie doit pouvoir fonctionner sans entrave.
- Dans le cas de bois déjà usiné, veillez à ce qu'il ne présente pas de corps étrangers, par exemple, des clous, des vis, etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur On/Off, veillez à ce que le lame de scie soit bien monté et à ce que les pièces mobiles se déplacent sans entrave.
- Avant de raccorder la machine, vérifiez que les indications figurant sur la plaque signalétique correspondent aux données du secteur.
- Branchez la machine uniquement sur une prise de courant à contact de protection correctement installée avec un fusible d'au moins 10 A.

7.3 Montage de la scie à découpage sur un établi (fig. 6)

Vous pouvez également monter la scie à découpage sur un établi.

Pour le montage, vous avez besoin :

- Vis à six pans M8 (4x)
- Écrou à tête hexagonale M8 (4x)
- Rondelle d'appui Ø 8,4 mm (8x)
- Gabarit de perçage (fig. 6)

Le matériel de montage n'est pas fourni.

La longueur des vis à utiliser varie en fonction de l'épaisseur du plateau.

AVERTISSEMENT

Risque de blessures ! Tirez sur la fiche secteur avant tous les travaux de montage sur la scie de découpage.

1. Monter la scie à découpage sur un solide établi en bois. Cela permet d'éviter le développement de bruit excessif causé par les vibrations.
2. Marquez les trous de perçage à l'aide des dimensions (fig. 6)
3. Percez 4 trous (diamètre de 8,5 mm) dans l'établi.

4. Vissez la scie à découpage dans l'établi en insérant une vis à six pans dans les points de fixation dans l'ordre suivant (fig. 7) :

- Écrou à tête hexagonale
- Rondelle d'appui
- Scie à découpage
- Établi à l'aide
- Rondelle d'appui
- Vis à six pans

8. Structure

8.1 Montage de la poignée de transport (fig. 8)

1. Vissez la poignée de transport (20) sur le boîtier de la machine (33) avec 4 vis cruciformes (R) en utilisant un tournevis cruciforme (non fourni). Si vous ne pouvez pas faire passer la poignée de transport au-dessus du boîtier de la machine (33), dévissez un petit peu les vis cruciformes (34).
2. Resserrez à présent les deux vis cruciformes (34) sur la poignée de transport (20).

8.2 Montage du bâti (fig. 18-21)

Avant chaque montage/mise en service du produit, vérifiez que le bâti est complet

- | | |
|---|-----|
| • Vis à six pans M8x30 mm (D) | 4x |
| • Rondelle plate 8,5 mm (E) | 4x |
| • Bague élastique 8,5 mm (F) | 4x |
| • Écrou à tête hexagonale M8 (G) | 4x |
| • Béquilles (H) | 4x |
| • Traverses supérieures (K) | 2x |
| • Traverses inférieures (L) | 2x |
| • Traverses longitudinales supérieures (I) | 2x |
| • Traverses longitudinales inférieures (J) | 2x |
| • Vis cruciforme M5x10 mm (C) | 8x |
| • Pieds en caoutchouc (M) | 4x |
| • Vis à tête bombée collet carré M6x10 mm (N) | 24x |
| • Écrou à tête hexagonale M6 (O) | 24x |
| • Bague élastique (P) | 24x |
| • Rondelle plate (Q) | 24x |

Attention :

Placez la bâti lors du montage sur une surface plane.

Avant chaque mise en service de la machine, vérifiez les vis de la bâti et resserrez-les si nécessaire.

- Vissez les pieds en caoutchouc (M) sur les béquilles (H) à l'aide des vis cruciformes (C) (fig. 18).
- Assemblez les traverses (K & L) et les béquilles (H) en vissant les vis à tête bombée fournies (N), les rondelles plates (Q), les bagues élastiques (P) et les écrous hexagonaux (O) (fig. 18).
- Répétez cette procédure (fig. 18).
- Vissez les traverses longitudinales (I & J) sur les béquilles (H) avec les vis à tête bombée fournies (N), les rondelles plates (Q), les bagues élastiques (P) et les écrous hexagonaux (O) (fig. 19).
- Assemblez les kits de construction prémontés (fig. 18 & 19) avec les vis à tête bombée fournies (N), les rondelles plates (Q), les bagues élastiques (P) et les écrous hexagonaux (O) (fig. 20).
- Placez la scie à découpage sur le bâti et orientez-la de telle sorte que les alésages de la scie soient alignés avec ceux du bâti. Vissez ensuite la scie à découpage à l'aide des vis à six pans (D), des rondelles plates (E), des bagues élastiques (F) et des écrous hexagonaux M8 (L) fournis (fig. 21).

AVERTISSEMENT

Risque de blessures ! Tirez sur la fiche secteur avant tous les travaux de montage sur la scie de découpage.

8.3 Montage/remplacement de la lame de scie (fig. 9-13)

AVERTISSEMENT

Pour éviter les blessures dues à un démarrage accidentel : Avant de retirer ou de changer la lame de scie, appuyez toujours sur la touche « 0 » et débranchez la fiche secteur de la prise de courant.

8.3.1 Retrait/mise en place du plateau de table (fig. 9 & 10)

1. Desserrez la vis à poignée-étoile (1).
2. Remontez la protection de lame de scie (3) et le pied de biche (5) au maximum.
3. Passez sous la table de scie (6) et poussez le plateau de table (22) vers le haut.
4. Le plateau de table (24) peut à présent être retiré.

Lors de l'insertion du plateau de table (22), veillez à la position du passage de scie. Le plateau de table (22) doit être inséré comme l'indique la fig. 9. Sinon, la machine risque d'être endommagée en cas de coupe en biais

8.3.2 Démontage de la lame de scie avec des tiges (fig. 9 - 13)

1. Pour retirer la lame de scie (25), retirer le plateau de table (22) vers le haut. (voir 8.3.1)
2. Desserrer tout d'abord la lame de scie en tournant la vis de serrage de lame de scie (11) dans le sens des aiguilles d'une montre. (fig. 10)
3. Maintenir fermement la lame de scie (25) et enfoncer légèrement le bras (35) vers le bas (voir fig. 11).
4. Retirer la lame de scie (25) des supports de lame de scie supérieur et inférieur (29/27).

8.3.3 Montage de la lame de scie avec des tiges (fig. 10 - 13)

Les dents de la lame de scie doivent toujours être orientées vers le bas.

1. Guider une extrémité de la lame de scie (25) dans l'ouverture située dans la table.
2. Commencer par insérer la lame de scie (25) et les tiges dans le support de lame de scie inférieur (27).
3. Enfoncer légèrement le bras (35) vers le bas (voir fig. 11). Insérer la lame de scie (25) et les tiges dans le support de lame de scie supérieur (29).
4. Vérifier la position des tiges de la lame de scie dans les supports de la lame de scie (29/27).
5. Serrer la lame de scie (25) avec la vis de serrage de lame de scie (11) en la faisant tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. Vérifier le serrage de la lame de scie (25).
6. Remettre en place le plateau de table (22). (voir 8.3.1)

8.3.4 Démontage de la lame de scie sans tiges (fig. 9 - 13)

1. Retirer le plateau de table (22) vers le haut. (voir 8.3.1)
2. Desserrer tout d'abord la lame de scie en tournant la vis de serrage de la lame de scie (11) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. (fig. 10)
3. Enfoncer légèrement le bras (35) vers le bas. (fig. 11)
4. Retirer la lame de scie (25) en desserrant les vis de serrage de la lame de scie (28 & 30) et en la tirant vers l'avant pour l'extraire des supports et la passer à travers l'ouverture de la table. (Fig. 11 - 13)

8.3.5 Mise en place de la lame de scie sans tiges (en option) (fig. 9-13)

Les dents de la lame de scie doivent toujours être orientées vers le bas.

1. Guider une extrémité de la lame de scie (25) dans l'ouverture située dans la table.
2. Commencer par mettre en place la lame de scie (25) dans le support de lame de scie inférieur (27) et la bloquer à l'aide de la vis de serrage de la lame de scie (28). (Fig. 12) Veiller à ce que la lame de scie repose sur toute sa longueur.
3. Enfoncer légèrement le bras (35) vers le bas (voir fig. 11). Mettre en place la lame de scie (25) dans le support de lame de scie supérieur (29).
4. La fixer avec la vis de serrage de la lame de scie (30). (Fig. 13) Veiller à ce que la lame de scie repose sur toute sa longueur.
5. Serrer la lame de scie (25) avec la vis de serrage de lame de scie (11) en la faisant tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. Vérifier le serrage de la lame de scie (25).
6. Remettre en place le plateau de table (22). (voir 8.3.1)

8.4 Contrôle du serrage de la lame de scie

AVERTISSEMENT

Vérifiez la tension de la lame, régulièrement et après l'insertion d'une lame de scie.

Après le montage, serrer la lame de scie en tournant la vis de serrage de lame de scie (11) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Si la tension de la lame est trop faible ou trop élevée, procédez comme suit :

- Tourner la vis de serrage de lame de scie (11) dans le sens des aiguilles d'une montre pour augmenter le serrage et dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour le diminuer. (fig. 10)

En cas de tension correcte, la lame de scie doit émettre un son clair, comme sur une corde.

8.5 Ajustement de l'échelle angulaire (fig. 15)

ATTENTION

Vérifier le réglage de l'échelle angulaire avant de travailler avec l'appareil.

1. Pour le réglage de la table de scie, utiliser un angle de butée à 90° (non fourni). Le placer sur la table de scie (6) et sur la lame de scie (25) (fig. 15).
2. Desserrer la vis de serrage d'inclinaison de la table de scie (16). Déplacer la table de scie (6) jusqu'à ce que l'angle entre la lame de scie (25) et la table de scie (6) s'élève à 90°.
3. Resserrer à nouveau la vis de serrage d'inclinaison de la table de scie (16).
4. Desserrer la vis (32) et tourner le pointeur (31) sur le repère 0°.
5. Procédez à une coupe d'essai. Vérifiez l'équerre sur la pièce à usiner avec un rapporteur (non fourni). Réajuster au besoin le pointeur (31).

8.6 Réglage du pied de biche (fig. 9)

REMARQUE : Le pied de biche (5) doit toujours être adapté à la hauteur de la pièce usinée. La pièce à usiner ne doit cependant pas être serrée, elle doit se déplacer librement. Le pied de biche (5) permet de garantir que la pièce usinée ne peut pas être arrachée vers le haut et qu'elle ne puisse pas ainsi détruire la lame de scie (25).

1. Desserrer la vis à poignée-étoile (1) pour régler le pied de biche (5).
2. Ajuster le pied de biche (5) en fonction de la hauteur de la pièce usinée.
3. Resserrer la vis à poignée-étoile (1).

8.7 Aspiration des copeaux (fig. 14)

ATTENTION : N'utiliser le produit qu'avec une installation d'aspiration de copeaux adaptée. N'utilisez pas d'aspirateur de maison.

Raccorder une installation d'aspiration des copeaux adaptée (non fournie) au raccord d'aspiration (8).

ATTENTION : Contrôlez et nettoyez régulièrement les canaux d'aspiration.

9. Commande

⚠ ATTENTION !

Avant la mise en service, montez impérativement l'appareil en entier !

9.1 Consignes générales

- La scie ne coupe pas le bois automatiquement. L'utilisateur permet de couper en guidant le bois dans la lame de scie mobile.
- Les dents ne coupent le bois que pendant la course descendante.

- Le bois doit être inséré lentement dans la lame de scie, car les dents de la lame sont très petites.
- Toute personne qui veut manipuler la scie a besoin d'un certain temps d'apprentissage. Certaines lames risquent vraiment de se briser.
- Lors de la coupe de bois plus épais, veiller tout particulièrement à ce que la lame de la scie ne soit ni pliée ni tordue.
- Un travail soigné prolonge la durée de vie de la lame de scie.

9.2 Régulateur du nombre de battements (fig. 4)

Le régulateur du nombre de battements (14) permet de régler le nombre de courses en fonction du matériau à découper. Pour les matériaux tendres, nous recommandons un nombre de courses élevé et pour les matériaux durs un nombre de courses faible.

Tourner le régulateur du nombre de battements (14) dans le sens des aiguilles d'une montre pour augmenter le nombre de courses. Tournez dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour réduire le nombre de courses.

9.3 Exécution de coupes internes

Cette scie de découpage permet de réaliser des coupes internes dans les pièces à usiner sans endommager la partie extérieure ou la circonférence de la pièce à usiner.

1. Retirer la lame de scie (25), comme décrit au chapitre 8.3.
2. Percez un trou dans la pièce à usiner.
3. Placer la pièce usinée avec l'alésage sur l'ouverture du plateau de table (22) sur la table de scie (6).
4. Installer la lame de scie (25) (comme le décrit le chapitre 8.3) par l'alésage dans la pièce usinée et régler la tension de la lame.
5. À la fin des coupes internes, retirer la lame de scie (25) des supports de lames (comme décrit au chapitre 8.3).
6. Retirez la pièce à usiner de la table.

9.4 Réalisation de coupes en biais (fig. 16)

AVERTISSEMENT

Se montrer particulièrement prudent lors des coupes en biais. L'inclinaison de la table de scie favorise le glissement. Il existe un risque de blessures.

1. Pour effectuer des coupes en biais, ajuster en conséquence la distance entre la protection de la lame de scie (3) montée sur le pied de biche (5) et l'établi.
2. Faire pivoter la table en desserrant la vis de serrage d'inclinaison de la table de scie (16) et en basculant la table de scie (6) dans la position souhaitée.
3. Serrer la vis de serrage d'inclinaison de la table de scie (16).

9.5 Fonctionnement de la lampe de travail (fig. 17)

- Actionner l'interrupteur On/Off (19) pour activer et désactiver la lampe de travail (12).

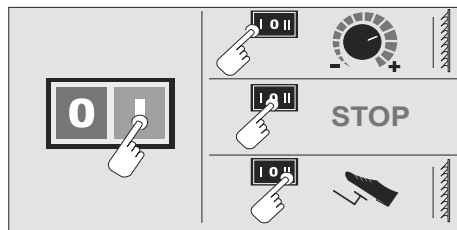
9.6 Interrupteur On/Off (15) (fig. 4)

- **Mise en marche** : Appuyez sur la touche verte « I ».
- **Arrêt** : Appuyez sur la touche rouge « 0 ».

9.7 Modes de fonctionnement (fig. 4)

La scie de découpage peut être commandée manuellement ou avec la pédale (7). Le choix du mode de fonctionnement s'effectue à l'aide du sélecteur (15). Attention ! Ne changer de mode de fonctionnement que lorsque la machine est à l'arrêt.

- Sélecteur en position « - » : Position d'arrêt
- Sélecteur en position « I » : Commande manuelle par un régulateur du nombre de battements (16).
- Sélecteur en position « II » : Commande avec la pédale.



9.7.1 Commande manuelle

1. Assurez-vous que la machine est allumée.
2. Placer le sélecteur de mode de fonctionnement (15) en position « I » pour commander manuellement la scie.
3. Avec le régulateur du nombre de battements (14), régler le nombre de courses adapté au matériau (voir 9.2).

9.7.2 Commande avec la pédale

1. Assurez-vous que la machine est allumée.
2. Placer le sélecteur de mode de fonctionnement (15) en position « II » pour commander la scie avec la pédale (7).

PRUDENCE

En mode de fonctionnement II « commande à la pédale », la machine peut démarrer automatiquement en actionnant accidentellement la pédale (7).

PRUDENCE

Lors de la commutation du mode de fonctionnement II de « commande à la pédale » au mode de fonctionnement I de « commande manuelle », la machine démarre automatiquement. Le nombre de courses correspond au nombre de courses réglé sur le régulateur du nombre de battements (14).

9.7.3 Position d'arrêt

Si le sélecteur de mode de fonctionnement (15) est défini en position « 0 » (position d'arrêt), la machine s'arrête.

PRUDENCE

Dans cette position, la machine n'est pas désactivée.

10. Raccordement électrique

Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner une fois raccordé. Le raccordement correspond aux dispositions de la VDE et DIN en vigueur.

Le branchement au secteur effectué par le client ainsi que la rallonge électrique utilisée doivent correspondre à ces prescriptions.

Ligne de raccordement électrique défectueuse

Des détériorations de l'isolation sont souvent présentes sur les lignes de raccordement électriques.

Les causes peuvent en être :

- Des points de pression, si les lignes de raccordement passent par des fenêtres ou interstices de portes.
- Des pliures dues à une fixation ou à un cheminement incorrects des lignes de raccordement.
- Des points d'intersection si les lignes de raccordement se croisent.

- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale.
 - Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.
- Des lignes de raccordement électriques endommagées de la sorte ne doivent pas être utilisées et, en raison de leur isolation défectueuse, sont mortellement dangereuses.

Vérifier régulièrement que les lignes de raccordement électriques ne sont pas endommagées. Assurez-vous que la ligne de raccordement ne soit pas raccordée au réseau lors de la vérification.

Les lignes de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur.

N'utiliser que des câbles de raccordement dotés du signe H 05 VV-F.

L'indication de la désignation du type sur la ligne de raccordement est obligatoire.

Moteur à courant alternatif

- La tension du secteur doit être de 220-240 V~.
- Les rallonges d'une longueur max. de 25 m doivent présenter une section de 1,5 mm².

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes :

- Type de courant du moteur
- Données sur la plaque signalétique de la machine

Type de raccord Y

Si la ligne de raccordement au réseau de cet appareil est endommagée, elle doit être remplacée par le fabricant ou son service après-vente ou une personne de qualification similaire afin d'éviter les dangers.

11. Transport

- Transporter l'outil électrique en le soulevant au niveau du boîtier de la machine (36). (Fig. 26)
- N'utilisez jamais les dispositifs de protection pour la manipulation ou le transport.
- Pendant le transport, veillez à ce que la partie libre de la lame de scie soit recouverte, par exemple, par le dispositif de protection.

12. Nettoyage, maintenance et commande de pièces de rechange

AVERTISSEMENT

Arrêtez toujours la scie et débranchez la fiche secteur avant tous les travaux de maintenance et de nettoyage.

12.1 Nettoyage

Veillez à ce que les dispositifs de protection, le volet d'aération et le logement du moteur restent aussi exempts de poussières et d'impuretés que possible. Nous vous recommandons de nettoyer l'appareil après chaque utilisation.

12.1.1 Nettoyage extérieur

- Nettoyer régulièrement l'appareil avec un chiffon humide et un peu de savon noir.
- N'utilisez aucun détergent ou solvant. Ces produits risquent d'attaquer les pièces en plastique de l'appareil.
- Veiller à ce que l'eau ne puisse pas pénétrer à l'intérieur de l'appareil.

12.1.2 Nettoyage intérieur (fig. 10)

Pour nettoyer l'intérieur de l'appareil, retirer le couvercle (9) :

1. Pour ce faire, retirez les vis à l'aide d'un tournevis cruciforme (non fourni) (26).
2. Retirez le couvercle (9).
3. Pulvérisez de l'air comprimé à basse pression à l'intérieur de l'appareil.
4. Remettez le couvercle (9) en place.
5. Remettez les vis en place (26) et serrez-les.

12.2 Maintenance

12.2.1 Palier (fig. 1)

- Lubrifiez les axes du palier (10) des poulies de renvoi au plus tard au bout de 50 heures de fonctionnement avec une graisse pour machines de haute qualité.

À l'intérieur de l'appareil, aucune autre pièce ne doit faire l'objet de maintenance.

12.2.2 Balais de carbone

Si trop d'étincelles sont générées, faites vérifier les balais de carbone par un électricien qualifié.

ATTENTION

Les balais de carbone ne doivent être remplacés que par un électricien qualifié.

12.2.3 Câble d'alimentation

Si le câble d'alimentation est arraché, découpé ou endommagé, il doit être remplacé immédiatement. Ne lubrifiez pas les roulements du moteur et les pièces internes !

12.3 Informations de service

Notez que, pour ce produit, les composants suivants sont soumis à une usure naturelle ou due à l'utilisation et que les composants suivants sont nécessaires en tant que consommables.

Pièces d'usure* : Balais à carbone, lame de scie, plateau de table

* Ne sont pas des composants obligatoires de la livraison !

Les pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès de notre centre de services. Pour ce faire, scannez le QR Code figurant sur la page d'accueil.

12.4 Commande de pièces de rechange

Les informations suivantes sont nécessaires pour commander des pièces de rechange (via hotline du service) :

- Type de l'appareil
- Référence de l'appareil (voir l'emballage ou la notice de la machine)

13. Stockage

Entreposez l'appareil et ses accessoires dans un lieu sombre, sec et à l'abri du gel. En outre, ce lieu doit être hors de portée des enfants. La température de stockage optimale se situe entre 5 et 30 °C. Conserver l'outil électrique dans l'emballage d'origine.

14. Élimination et recyclage

Consignes relatives à l'emballage



Les matériaux d'emballage sont recyclables. Merci d'éliminer les emballages de manière respectueuse de l'environnement.

Consignes relatives à la loi allemande sur les appareils électriques et électroniques



Les appareils électriques et électroniques usagés ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères, mais éliminés séparément !

- Retirer les piles ou batteries amovibles usagées de manière non destructive avant de déposer vos déchets électroniques dans un point de collecte ! L'élimination des piles et batteries est réglementée par la loi allemande sur les piles.
- Les propriétaires et utilisateurs d'appareils électriques et électroniques sont légalement tenus de les rapporter à l'issue de leur utilisation.
- Il incombe à l'utilisateur final de supprimer ses données à caractère personnel enregistrées sur l'appareil usagé !
- Le symbole représentant une poubelle barrée signifie que les appareils électriques et électroniques ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères.
- Les appareils électriques et électroniques peuvent être gratuitement déposés :
 - Dans les points de collecte et d'élimination publics (dépôts municipaux p. ex.)

- Dans les points de vente d'appareils électroniques (sur place ou en ligne) si le distributeur est tenu de les reprendre ou propose ce service.
- Vous pouvez déposer jusqu'à trois appareils électroniques usagés dont les bords ne dépassent pas 25 centimètres de longueur auprès du fabricant ou d'un point de collecte agréé situé près de chez vous sans acheter de nouvel appareil.
- Pour plus de détails concernant les conditions de reprise des fabricants et distributeurs, contactez le service client correspondant.
- En cas de livraison d'un nouvel appareil électronique à un consommateur privé par le fabricant, le fabricant peut accepter de reprendre l'appareil électronique usagé gratuitement sur demande de l'utilisateur final. Pour en être sûr, contactez le service client du fabricant.
- Ces déclarations ne s'appliquent qu'aux appareils vendus et installés dans les pays membres de l'Union européenne et visés par la directive européenne 2012/19/UE. D'autres dispositions d'élimination des appareils électriques et électroniques usagés peuvent s'appliquer dans les pays hors de l'Union européenne.

15. Dépannage

AVERTISSEMENT

Arrêtez toujours la scie et débranchez la fiche secteur avant tous les travaux de maintenance et de nettoyage.

Panne	Cause possible	Remède
La lame de scie sans ergots se détache après l'arrêt du moteur	Vis de serrage de lame de scie du support de lame de scie (27/29) pas suffisamment serrée	Serrer fermement la vis de serrage de lame de scie du support de lame de scie (27/29)
Le moteur ne démarre pas	Rallonge électrique défectueuse	Remplacer la rallonge électrique
	Raccordements au niveau du moteur ou de l'interrupteur incorrects	Faire contrôler par un électricien spécialisé en la matière
	Moteur ou interrupteur défectueux	Faire contrôler par un électricien spécialisé en la matière
Les lames de scie se cassent	Tension mal réglée	Régler la tension correcte
	Charge trop importante	Introduire lentement la pièce à usiner
	Type de lame de scie incorrect	Utiliser des lames de scie correctes
	Pièce à usiner pas guidée en ligne droite	Éviter toute pression latérale
La lame de scie bascule vers l'extérieur, elle n'est pas alignée droit.	Supports pas alignés	Ouvrez les vis avec lesquelles les supports sont fixés. Mettez les supports en position verticale et resserrez les vis.

Spiegazione dei simboli sull'apparecchio

	Avvertimento - Per ridurre il rischio di lesioni, leggere le istruzioni per l'uso
	Indossare una maschera respiratoria antipolvere. Durante la lavorazione del legno e di altri materiali si può generare della polvere nociva per la salute. Non è consentita la lavorazione di materiali contenenti amianto!
	Usare gli otoprotettori!
	Indossare degli occhiali protettivi. Le scintille generate durante il funzionamento o le schegge, i trucioli e la polvere che provengono dall'apparecchio possono causare la perdita della vista.
	Attenzione! Pericolo di lesioni! Non mettere nella lama della sega in movimento!

Indice:
Pagina:

1.	Introduzione	56
2.	Descrizione dell'apparecchio	56
3.	Contenuto della fornitura	57
4.	Impiego conforme alla destinazione d'uso.....	57
5.	Indicazioni di sicurezza	58
6.	Dati tecnici	61
7.	Prima della messa in funzione	61
8.	Struttura	62
9.	Funzionamento	64
10.	Allacciamento elettrico	66
11.	Trasporto.....	66
12.	Pulizia, manutenzione e ordinazione dei pezzi di ricambio	66
13.	Stoccaggio	67
14.	Smaltimento e riciclaggio	67
15.	Risoluzione dei guasti.....	68
16.	Dichiarazione di conformità.....	87

1. Introduzione

Produttore:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Egregio cliente,

Le auguriamo un piacevole utilizzo del Suo nuovo apparecchio.

Avvertenza:

Sulla base della legge attualmente in vigore sulla responsabilità per prodotti difettosi, il produttore del presente apparecchio non risponde dei danni all'apparecchio in questione o derivanti da esso in caso di:

- manipolazione impropria,
- mancato rispetto delle istruzioni per l'uso,
- riparazioni da parte di terzi, personale tecnico non autorizzato,
- montaggio e sostituzione di pezzi di ricambio non originali,
- utilizzo non conforme,
- guasti all'impianto elettrico dovuti alla mancata osservanza delle norme elettriche e delle disposizioni VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Da osservare:

Prima del montaggio e della messa in funzione, leggere tutto il testo delle istruzioni per l'uso.

Le presenti istruzioni per l'uso le consentono di conoscere l'apparecchio di sfruttare le sue possibilità d'impiego conformi.

Le istruzioni per l'uso contengono avvertenze importanti su come utilizzare l'apparecchio in modo sicuro, corretto ed economico e su come evitare i pericoli, risparmiare sui costi di riparazione, ridurre i tempi di inattività e aumentare l'affidabilità e la durata di vita dell'apparecchio.

Oltre alle disposizioni di sicurezza contenute nelle qui presenti istruzioni per l'uso, è necessario altresì osservare le norme in vigore nel proprio Paese per l'apparecchio.

Conservare le istruzioni per l'uso vicino all'apparecchio, protette da sporcizia e umidità in una copertina di plastica. Esse devono essere lette e rispettate attentamente da tutti gli operatori prima di iniziare il lavoro. Possono lavorare sull'apparecchio solo persone che sono state istruite sull'uso dell'apparecchio e che sono state informate dei rischi a esso associati.

L'età minima richiesta per gli operatori deve essere assolutamente rispettata.

Oltre alle indicazioni di sicurezza contenute nelle presenti istruzioni per l'uso e alle disposizioni speciali in vigore nel proprio Paese, devono essere rispettate le regole tecniche generalmente riconosciute per l'utilizzo di macchine simili.

Si declina ogni responsabilità in caso di incidenti o danni dovuti al mancato rispetto delle presenti istruzioni per l'uso e delle indicazioni di sicurezza.

2. Descrizione dell'apparecchio

1. Manopola filettata a stella
2. Punto di allacciamento (dispositivo di soffiaggio)
3. Protezione della lama della sega
4. Sostegno (coprilama)
5. Pressore
6. Banco sega
7. Pedale di base
8. Tubo di collegamento (aspirazione)
9. Coperchio
10. Punti di appoggio
11. Vite di serraggio (tensione lama della sega)
12. Lampada a LED
13. Interruttore ON/OFF
14. Regolatore del numero di corse
15. Selettore modalità di funzionamento
16. Vite di fissaggio per l'inclinazione del banco sega
17. Scala
18. Vite (pressore)
19. Interruttore ON/OFF (lampada a LED)
20. Maniglia di trasporto
21. Vite di fissaggio (ugello di soffiaggio)
22. Inserto da banco
23. Punti di montaggio (telaio del banco)
24. Punto di avvistamento (protezione della lama della sega)
25. Lama della sega
26. Vite con intaglio a croce (coperchio)
27. Supporto della lama in basso
28. Vite di serraggio lama della sega
29. Supporto della lama in alto
30. Vite di serraggio lama della sega
31. Indicatore
32. Vite scala graduata
33. Alloggiamento della macchina
34. Viti con intaglio a croce (maniglia di trasporto)
35. Braccio

3. Contenuto della fornitura

• Sega a svolgere	1x
• Maniglia di trasporto (20)	1x
• Lama della sega (25)	1x
• Chiave a brugola 2,5 mm (A)	1x
• Chiave a brugola, 4 mm (B)	1x
• Vite con intaglio a croce M5x10 mm (C)	8x
• Vite a testa esagonale M8x30 mm (D)	4x
• Rondella di rasamento (E)	8x
• Rondella elastica (F)	4x
• Dado esagonale M8 (G)	4x
• Piedi di supporto (H)	4x
• Barra longitudinale superiore (I)	2x
• Barra longitudinale inferiore (J)	2x
• Barra trasversale superiore (K)	2x
• Barra trasversale inferiore (L)	2x
• Piede in gomma (M)	4x
• Vite a testa tonda con quadro M6x10 mm (N)	24x
• Dado esagonale M6 (O)	24x
• Rondella elastica (P)	24x
• Rondella di rasamento (Q)	24x
• Vite con intaglio a croce M5x8 mm (R)	4x

Materiale di montaggio:

(Non incluso nel contenuto della fornitura)

- Squadra di arresto 90°
- Cacciavite a croce
- Chiave fissa 10 mm
- Chiave fissa 13 mm
- Chiave fissa 14 mm

4. Impiego conforme alla destinazione d'uso

La sega a svolgere viene utilizzata per il taglio di legni bordati o di altri materiali come plexiglas, vetroresina, gommapiuma, gomma, cuoio e sughero. Non utilizzare la sega per il taglio di materiale rotondo. Il materiale rotondo può facilmente incepparsi.

Pericolo di lesioni! È possibile che vengano proiettate delle parti!

È consentito impiegare l'apparecchio solo conformemente alla sua destinazione d'uso. Un uso diverso o che oltrepassi quello previsto è da considerarsi non conforme. L'utente/l'operatore, e non il fabbricante, è unico responsabile dei danni o delle lesioni provocati da un uso non conforme.

Si prega di osservare che i nostri apparecchi non sono destinati a un uso commerciale, artigianale o industriale. Non ci si assume alcuna responsabilità se l'apparecchio è impiegato nel quadro di un'attività commerciale, artigianale, industriale o simili.

- Si possono utilizzare solo lame di sega adatte alla macchina.
- L'osservanza delle indicazioni di sicurezza, nonché il rispetto delle istruzioni di montaggio e delle indicazioni operative contenute nelle istruzioni per l'uso sono fondamentali al fine di un utilizzo del dispositivo conforme alla destinazione d'uso.
- Le persone che azionano e sottopongono a manutenzione la macchina devono aver preso confidenza con essa ed essere istruite sui potenziali pericoli che ne derivano.
- Occorre inoltre attenersi scrupolosamente alle norme antinfortunistiche in vigore.
- Rispettare le altre norme generali concernenti la medicina del lavoro e la tecnica di sicurezza.
- Modifiche alla macchina escludono completamente la responsabilità del produttore per i danni che ne derivano.

Rischi residui

Anche quando si utilizza correttamente questo utensile elettrico, rimangono sempre rischi residui. In relazione alla modalità costruttiva e alla realizzazione di questi utensili elettrici possono presentarsi i seguenti problemi:

- lesioni polmonari, in caso non si indossi un'adeguata maschera di protezione contro la polvere
- danni all'udito se non si indossano idonei otoprotezioni;
- Pericolo di incidenti dovuti al contatto delle mani nell'area di taglio scoperta dell'attrezzo.
- Pericolo di lesioni all'atto della sostituzione dell'attrezzo (pericolo di taglio).
- Schiacciamento delle dita.
- Rischio dovuto al contraccolpo.
- Rovesciamento del pezzo da lavorare a causa di un portapezzi insufficiente.
- Contatto con l'attrezzo di taglio.
- Proiezione di parti di rami e parti di pezzi da lavorare.

5. Indicazioni di sicurezza

5.1 Indicazioni generali di sicurezza per gli attrezzi elettrici.

⚠ **AVVISO!** Leggere tutte le indicazioni di sicurezza, le istruzioni, le illustrazioni e i dati tecnici dei quali è dotato questo attrezzo elettrico. L'inosservanza delle seguenti istruzioni può provocare scosse elettriche, incendi e/o lesioni gravi.

Conservare tutte le indicazioni di sicurezza e le istruzioni per ulteriore consultazione.

Il termine "attrezzo elettrico" utilizzato nelle indicazioni di sicurezza si riferisce ad attrezzi elettrici alimentati dalla rete (con cavo di rete) e ad attrezzi elettrici funzionanti a batteria (senza cavo di rete).

1. Sicurezza sul posto di lavoro

- **Tenere la zona di lavoro pulita e ben illuminata.** Zone di lavoro disordinate e non illuminate potrebbero provocare infortuni.
- **Non lavorare con l'attrezzo elettrico in aree a rischio di esplosione, nelle quali si trovino fluidi, gas o polveri infiammabili.** Gli attrezzi elettrici generano scintille che possono infiammare la polvere o i vapori.
- **Tenere i bambini e le altre persone distanti durante l'utilizzo dell'attrezzo elettrico.** In caso di deviazione, si potrebbe perdere il controllo dell'attrezzo elettrico.

2. Sicurezza elettrica

- **Il connettore dell'attrezzo elettrico deve essere adatto per la presa di corrente. e non deve essere assolutamente modificato. Non utilizzare adattatori con gli attrezzi elettrici con collegamento a terra.** Il rischio di scossa elettrica si riduce se si utilizzano spine non modificate e prese di corrente adatte.
- **Evitare il contatto tra il corpo e le superfici che scaricano a terra, come ad es. tubi, elementi riscaldanti, fornelli e frigoriferi.** Sussiste un rischio elevato di scarica elettrica, se il proprio corpo è a potenziale di terra.
- **Conservare gli attrezzi elettrici al riparo da pioggia o umidità.** La penetrazione di acqua in un attrezzo elettrico aumenta il rischio di scarica elettrica.

- **Non utilizzare in modo scorretto il cavo di collegamento per trasportare e appendere l'attrezzo elettrico o per estrarre la spina dalla presa.** Tenere il cavo di collegamento lontano da calore, olio, spigoli appuntiti o parti in movimento. Il rischio di scossa elettrica aumenta se si utilizzano cavi di collegamento danneggiati o aggrovigliati.
- **Quando si lavora all'aperto con un attrezzo elettrico, utilizzare soltanto un cordone di prolunga indicato anche per l'uso in ambienti esterni.** L'impiego di un cordone di prolunga idoneo all'uso in ambienti esterni riduce il rischio di scossa elettrica.
- **Se non è possibile evitare di utilizzare l'attrezzo elettrico in un ambiente umido, utilizzare un interruttore differenziale.** L'uso di un interruttore differenziale riduce il rischio di scossa elettrica.

3. Sicurezza delle persone

- **Essere vigili, prestare attenzione a quello che si fa e procedere in modo ragionevole quando si lavora con un attrezzo elettrico. Non utilizzare l'attrezzo elettrico quando si è stanchi o sotto l'effetto di droghe, alcool o medicinali.** Un momento di disattenzione durante l'uso dell'elettrotenaglia può causare lesioni gravi.
- **Indossare dispositivi di protezione individuale e, sempre, occhiali protettivi.** Indossare dispositivi di protezione individuale, quali maschera antipolvere, calzature di sicurezza antiscivolo, elmetto di sicurezza o otoprotettori, a seconda del tipo di utilizzo dell'attrezzo elettrico, riduce il rischio di lesioni.
- **Evitare una messa in funzione accidentale. Accertarsi che l'attrezzo elettrico sia spento prima di collegarlo all'alimentazione elettrica e/o all'accumulatore, o prima di sollevarlo o trasportarlo.** Se durante il trasporto dell'attrezzo elettrico si tiene il dito sull'interruttore o se si collega l'attrezzo elettrico già acceso alla corrente elettrica, possono verificarsi incidenti.
- **Rimuovere eventuali strumenti di regolazione o chiavi inglesi prima di accendere l'attrezzo elettrico.** Un attrezzo elettrico o una chiave che si trova all'interno di una parte dell'attrezzo elettrico in rotazione può provocare lesioni.
- **Evitare una postura anomala. Accertarsi che la posizione sia sicura e mantenere sempre l'equilibrio.** In questo modo è possibile controllare in modo migliore l'attrezzo elettrico in situazioni imprevedibili.

- **Indossare abbigliamento adeguato. Non indossare indumenti larghi o gioielli. Tenere capelli e capi d'abbigliamento lontani dalle parti in movimento.** Vestiti larghi, gioielli o capelli lunghi possono impigliarsi nelle parti in movimento.
- **Se si possono installare dispositivi di aspirazione e raccolta della polvere, collegarli e utilizzarli correttamente.** L'utilizzo di un sistema di aspirazione della polvere può ridurre i rischi dovuti alla polvere stessa.
- **Fare in modo di non trovarsi in condizioni di pericolo e tenere conto delle regole di sicurezza per gli attrezzi elettrici anche nel caso in cui, dopo vari utilizzi dell'attrezzo elettrico, sia stata acquisita una certa familiarità.** Maneggiare l'attrezzo senza fare attenzione può causare gravi lesioni nel giro di pochi secondi.

4. Utilizzo e manipolazione dell'attrezzo elettrico

- **Non sovraccaricare l'attrezzo elettrico. Utilizzare l'attrezzo elettrico adatto al lavoro eseguito.** Con l'attrezzo elettrico adatto, si lavora meglio e con maggior sicurezza mantenendosi entro il campo di potenza specificato.
- **Non utilizzare attrezzi elettrici con interruttore difettoso.** Un attrezzo elettrico che non si riesce più ad accendere o spegnere è pericoloso e deve essere riparato.
- **Estrarre la spina dalla presa e/o rimuovere l'accumulatore estraibile prima di impostare i parametri dell'apparecchio, di sostituire parti degli attrezzi ausiliari o di riporre l'attrezzo elettrico.** Questa precauzione impedisce l'avvio accidentale dell'attrezzo elettrico.
- **Tenere gli elettrotensili non utilizzati fuori dalla portata dei bambini. Non lasciare che l'attrezzo elettrico venga utilizzato da chi non ha dimestichezza nel suo uso o non ha letto le presenti istruzioni.** Gli attrezzi elettrici sono pericolosi se utilizzati da persone inesperte.
- **Conservare gli attrezzi elettrici e l'attrezzo ausiliario con la massima cura. Controllare che i componenti mobili funzionino in modo impeccabile e non si blocchino; verificare che non ci siano componenti rotti o danneggiati che possano influenzare il funzionamento dell'attrezzo elettrico. Fare riparare i componenti danneggiati prima dell'utilizzo dell'attrezzo elettrico.** Molti infortuni sono dovuti a una scorretta manutenzione degli attrezzi elettrici.

- **Conservare gli utensili di taglio affilati e puliti.** Utensili di taglio con bordi affilati e sottoposti ad una manutenzione accurata si bloccano con una frequenza minore e sono più agevoli da controllare.
- **Utilizzare l'attrezzo elettrico, gli accessori, gli attrezzi ausiliari etc. attenendosi alle istruzioni, e prendendo in considerazione le condizioni operative e l'attività da svolgere.** Un utilizzo degli attrezzi elettrici per applicazioni diverse da quelle previste può comportare situazioni pericolose.
- **Mantenere le maniglie e le relative superfici asciutte, pulite e libere da olio e grasso.** Maniglie e superfici della maniglia scivolose non permettono un comando e un controllo dell'attrezzo elettrico sicuri in situazioni imprevedibili.

5. Assistenza

- **Far riparare l'attrezzo elettrico soltanto da personale specializzato e qualificato e solo utilizzando pezzi di ricambio originali.** In questo modo si garantisce il costante funzionamento sicuro dell'attrezzo elettrico.

AVVISO

Questo attrezzo elettrico genera un campo magnetico durante l'esercizio. Tale campo può danneggiare impianti medici attivi o passivi in particolari condizioni. Per ridurre il rischio di lesioni serie o mortali, si raccomanda alle persone con impianti medici di consultare il proprio medico e il fabbricante dell'impianto medico prima di utilizzare l'attrezzo elettrico.

5.2 Indicazioni di sicurezza per seghe a svolgere

- In caso di emergenza, spegnere direttamente la macchina e staccare la spina elettrica.
- Osservare tutte queste avvertenze prima e durante il lavoro con la sega.
- Non utilizzare la sega per il taglio di legna da ardere.
- Qualora sia necessario un caso di prolunga, occorre accertarsi che la sua sezione sia sufficiente per la corrente assorbita dalla sega. Sezione trasversale minima 1,5 mm².
- Non utilizzare il tamburo portacavi se srotolato.
- Le persone attive sulla macchina non devono distrarsi.
- Le lame di sega non devono mai essere frenate con una contropressione laterale dopo l'arresto dell'azionamento.

- Installare solo lame di sega ben affilate, prive di crepe e non deformate.
- Le lame di sega danneggiate devono essere sostituite immediatamente.
- Non utilizzare lame per sega non corrispondenti ai dati di riferimento indicati nel manuale d'uso.
- Assicurarsi che tutti i dispositivi che coprono la lama della sega funzionino perfettamente.
- Non è consentito smontare o rendere inutilizzabili i dispositivi di sicurezza presenti sulla macchina.
- Sostituire immediatamente eventuali dispositivi di protezione danneggiati o difettosi.
- Non tagliare pezzi troppo piccoli, affinché sia possibile tenerli in mano in modo sicuro.
- Evitare di caricare troppo la macchina tanto da farla arrestare.
- Premere sempre il pezzo da lavorare con forza contro la piastra di lavoro.
- Non rimuovere mai schegge, trucioli o pezzi di legno incastrati quando la lama della sega è in movimento.
- Per eliminare eventuali guasti all'attrezzo ausiliario bloccato, spegnere la macchina. Staccare la spina elettrica dalla presa di corrente. Rimuovere l'ostruzione. Attenzione! Pericolo di lesioni dovuto alla lama! Indossare dei guanti protettivi! Effettuare un giro di prova senza alcun pezzo da lavorare. Assicurarsi che non si verifichino rumori o vibrazioni insolite. In questo caso, spegnere l'apparecchio e rivolgersi al fabbricante.
- Eseguire interventi di equipaggiamento, regolazione, misurazione e pulizia solo a motore spento. Staccare la spina elettrica dalla presa di corrente.
- Prima di avviare l'utensile, accertarsi di aver rimosso la chiave relativa e gli strumenti di regolazione.
- Quando si abbandona la postazione di lavoro, spegnere il motore e staccare la spina dalla presa di corrente.
- Le installazioni elettroniche, i lavori di riparazione e manutenzione devono essere eseguiti solo da personale esperto.
- Una volta terminati gli interventi di riparazione o manutenzione, rimontare immediatamente tutti i dispositivi di sicurezza e protezione.
- Le disposizioni di sicurezza, lavoro e manutenzione del produttore e le misure indicate nei Dati tecnici devono essere rispettate.
- Le norme antinfortunistiche in vigore e tutte le altre normative tecniche di sicurezza generalmente riconosciute devono essere rispettate.
- La sega è destinata esclusivamente all'installazione in ambienti interni.
- Pezzi da lavorare più piccoli della protezione della lama della sega possono comportare lesioni a mani e dita. Utilizzare strumenti ausiliari adeguati!
- Evitare posizioni delle mani anguste durante la guida del pezzo da lavorare e posizioni in cui uno scivolamento condurrebbe la mano direttamente alla lama.
- Inserire sempre la lama in modo tale che i denti siano rivolti verso il basso verso il banco sega.
- Impostare sempre la corretta tensione delle lame per evitare uno strappo delle lame per sega.
- Prestare particolare attenzione durante il taglio di materiale con profili di taglio irregolari.
- Ritirando il pezzo da lavorare, i denti possono rimanere impigliati nel solco di taglio, soprattutto nel caso in cui i trucioli di segatura blocchino il solco. In questo caso si dovrebbe spegnere la sega, staccare la spina elettrica, aprire il solco di taglio con un cuneo ed estrarre il pezzo da lavorare.
- Non abbandonare mai la postazione di lavoro senza aver prima spento la sega. Attendere l'arresto della sega.
- Non posizionare, incollare o montare alcuna parte sul banco di lavoro mentre la sega è in funzione.
- Accendere la sega solo dopo aver sgomberato il banco di lavoro da residui di materiale e attrezzi. Lasciare sul banco di lavoro solo il pezzo da lavorare ed eventuali strumenti di lavoro (cunei).
- Indossare sempre degli occhiali protettivi.
- Tenere le dita a distanza di sicurezza dalla lama.
- Guidare il pezzo da lavorare in maniera sicura e stabile e non permettergli di svincolarsi in alcun momento.
- Non abbandonare mai la postazione di lavoro senza aver dapprima spento la sega.
- Non permettere alla propria distrazione con la sega di indurre alla negligenza. La negligenza può causare gravi lesioni già nel giro di qualche frazione di secondo.

Conservare con cura le indicazioni di sicurezza.

6. Dati tecnici

Tensione di rete	230 V~ / 50 Hz
Potenza assorbita	70 W (S1*) 120 W (S6 30%**)
Numero di corse	400-1600 min ⁻¹
Movimento di corsa	13 mm
Dimensioni L x L x H	612 x 353 x 964 mm
Banco orientabile	da 0° a 45° verso sinistra
Dimensioni del banco	250 x 415 mm
Lunghezza della lama circa (tra entrambi i perni)	127 mm
Scaricamento braccio della sega	406 mm
Altezza di taglio max. con 90°	48 mm
Altezza di taglio max. con 45°	23 mm
Tipo di protezione	IPX0
Bocchettone di aspirazione Ø	35 mm
Peso	15 kg

*Modalità operativa S1 (funzionamento continuo)

La macchina può operare costantemente alla potenza specificata.

**Modalità operativa S6, funzionamento periodico ininterrotto.

Il funzionamento è dato da un tempo di avviamento, un tempo a carico costante e un tempo di inattività. La durata del ciclo è di 10 minuti, la rispettiva durata di accensione è pari al 25% della durata del ciclo.

Valori delle emissioni sonore

I valori di rumorosità sono stati determinati secondo la norma EN 62841-1:2015.

Indossare degli otoprotettori.

L'esposizione al rumore può provocare la perdita dell'udito.

Livello di pressione acustica L_{pA}	71, dB(A)
Incertezza K_{pA}	3 dB
Livello di potenza acustica L_{WA}	84 dB(A)
Incertezza K_{WA}	3 dB

I valori indicati sono valori di emissioni e quindi non rappresentano necessariamente valori di sicurezza sul posto di lavoro. Benché esista una correlazione tra livello di emissioni e di immissioni, non è possibile dedurre in modo affidabile da ciò se siano necessarie o no ulteriori misure precauzionali. I fattori che possono influenzare l'attuale livello di rumore percepito presente sul posto di lavoro sono la durata degli effetti, le caratteristiche dell'area di lavoro, altre sorgenti sonore, ecc., per esempio il numero di macchine e altre operazioni attigue.

Inoltre, i valori affidabili relativi al posto di lavoro possono variare da Paese a Paese. Le presenti informazioni dovrebbero tuttavia mettere l'utilizzatore in condizione di effettuare una migliore stima del pericolo e del rischio.

Ridurre al minimo la rumorosità!

- Utilizzare soltanto apparecchi che si trovano in uno stato perfetto.
- Eseguire regolarmente la manutenzione e la pulizia dell'apparecchio.
- Adattare il proprio modo di lavorare all'apparecchio.
- Non sovraccaricare l'apparecchio.
- Far eventualmente controllare l'apparecchio.
- Spegnerne l'apparecchio quando non viene utilizzato.

Lame per sega adatte

È possibile utilizzare tutte le lame per sega comunemente reperibili in commercio con una lunghezza minima di 133 mm e senza perno.

7. Prima della messa in funzione

7.1 Disimballaggio

- Aprire l'imballaggio ed estrarre con cautela l'apparecchio.
- Rimuovere il materiale d'imballaggio nonché le staffe di sicurezza per il trasporto e l'imballaggio (se presenti).
- Controllare se il contenuto della fornitura è completo.
- Controllare l'apparecchio e gli accessori per rilevare l'eventuale presenza di danni dovuti al trasporto.
- Ove possibile, conservare l'imballaggio fino alla scadenza della garanzia.

AVVISO

L'apparecchio e il materiale di imballaggio non sono giocattoli per bambini! I bambini non devono giocare con i sacchetti di plastica, pellicole e piccole parti! Sussiste il pericolo di ingerimento e soffocamento!

7.2 Avvertenze generali

- Prima della messa in funzione devono essere montati in modo corretto tutte le coperture e i dispositivi di sicurezza.
- La lama della sega deve poter scorrere liberamente.
- In caso di legno prelaborato, fare attenzione alla presenza di corpi estranei, come ad es. chiodi o viti, ecc.
- Prima di azionare l'interruttore di accensione/spegnimento, assicurarsi che la lama della sega sia montata correttamente e le parti mobili si spostino facilmente.
- Prima di collegare la macchina verificare che i dati sulla targhetta corrispondano ai dati di rete.
- Collegare la macchina solo a una presa di corrente con contatto di terra correttamente installata che sia dotata di un fusibile di almeno 10 A.

7.3 Montaggio della sega a svolgere su un banco da lavoro (Fig. 6)

In alternativa, la sega a svolgere può essere montata su un banco da lavoro.

Per il montaggio è necessario disporre di:

- Vite a testa esagonale M8 (4x)
- Dado esagonale M8 (4x)
- Rondella piana Ø 8,4 mm (8x)
- Dima (Fig. 6)

Il materiale di montaggio non è incluso nel contenuto della fornitura.

La lunghezza delle viti da utilizzare varia a seconda dello spessore del piano banco.

AVVISO

Pericolo di lesioni! Staccare la spina di rete prima di tutti gli interventi di montaggio sulla sega da traforo.

1. Montare la sega a svolgere su un banco di lavoro di legno massiccio. Questo può prevenire la forte emissione sonora causata dalle vibrazioni.
2. Contrassegnare i fori con l'aiuto delle dimensioni (Fig. 6.)

3. Praticare 4 fori (diametro 8,5 mm) nel tavolo da lavoro.
4. Avvitare la sega a svolgere al tavolo di lavoro con la vite a testa esagonale nei punti di montaggio nell'ordine seguente (Fig. 7):

- Dado esagonale
- Rondella piana
- Sega a svolgere
- Tavolo di lavoro
- Rondella piana
- Vite a testa esagonale

8. Struttura

8.1 Montaggio della maniglia di trasporto (Fig. 8)

1. Avvitare la maniglia di trasporto (20) all'alloggiamento della macchina (33) con 4 viti con intaglio a croce (R) e un cacciavite a croce (non incluso nella fornitura). Se la maniglia di trasporto non si adatta all'alloggiamento della macchina (33), svitare leggermente le viti con intaglio a croce (34).
2. Serrare saldamente le due viti con intaglio a croce (34) sulla maniglia di trasporto (20).

8.2 Montaggio del telaio di base (Fig. 18 - 21)

Prima del montaggio e della messa in funzione, verificare la completezza del telaio

• Vite a testa esagonale M8x30 mm (D)	4x
• Rondella di rasamento 8,5 mm (E)	4x
• Rondella elastica 8,5 mm (F)	4x
• Dado esagonale M8 (G)	4x
• Piedi di supporto (H)	4x
• Barre trasversali superiori (K)	2x
• Barre trasversali inferiori (L)	2x
• Barre longitudinali superiori (I)	2x
• Barre longitudinali inferiori (J)	2x
• Vite con intaglio a croce M5x10 mm (C)	8x
• Piedini in gomma (M)	4x
• Vite a testa tonda con quadro M6x10 mm (N)	24x
• Dado esagonale M6 (O)	24x
• Rondella elastica (P)	24x
• Rondella di rasamento (Q)	24x

Attenzione:

Quando si monta il telaio di base, accertarsi che appoggi su una superficie piana.

Prima di ogni messa in funzione della macchina, controllare le viti del telaio di base e, se necessario, serrarle.

- Avvitare i piedini in gomma (M) ai piedi di supporto (H) usando le viti con intaglio a croce (C) (Fig. 18).
- Avvitare le barre trasversali (K e L) ai piedi di supporto (H) utilizzando le viti a testa tonda (N), le rondelle di rasamento (Q), le rondelle elastiche (P) e i dadi esagonali (O) in dotazione (Fig. 18).
- Ripetere questa operazione (Fig. 18).
- Avvitare le barre longitudinali (I e J) ai piedi di supporto (H) utilizzando le viti a testa tonda (N), le rondelle di rasamento (Q), le rondelle elastiche (P) e i dadi esagonali (O) in dotazione (Fig. 19).
- Avvitare il telaio preassemblato (Fig. 18 e 19) utilizzando le viti a testa tonda (N), le rondelle di rasamento (Q), le rondelle elastiche (P) e i dadi esagonali (O) in dotazione (Fig. 20).
- Posizionare la sega a svolgere sul telaio di base e allinearla in modo che i fori della sega coincidano con quelli del telaio di base. Fissare ora saldamente la sega a svolgere usando le viti a testa esagonale (D), le rondelle di rasamento (E), le rondelle elastiche (F) e i dadi esagonali M8 (L) in dotazione (Fig. 21).

AVVISO

Pericolo di lesioni! Staccare la spina di rete prima di tutti gli interventi di montaggio sulla sega da traforo.

8.3 Montaggio / sostituzione della lama per sega (Fig. 9 - 13)

AVVISO

Per evitare lesioni dovute a un avviamento accidentale: Prima di rimuovere o sostituire la lama per sega, premere sempre il tasto "0" e staccare la spina elettrica dalla presa di corrente.

8.3.1 Rimozione / montaggio dell'inserto da banco (Fig. 9 e 10)

1. Allentare la manopola filettata a stella (1).
2. Portare la protezione della lama della sega (3) e il pressore (5) completamente verso l'alto.
3. Accedere alla parte inferiore del banco sega (6) e premere verso l'alto l'inserto da banco (22).
4. A questo punto è possibile rimuovere l'inserto da banco (24).

Durante l'inserimento dell'inserto da banco (22), prestare attenzione alla posizione del passaggio sega. L'inserto da banco (22) deve essere inserito come raffigurato nella figura 9. In caso contrario, la macchina può venire danneggiata da tagli di cornici.

8.3.2 Smontaggio della lama per sega con perni (Fig. 9 - 13)

1. Per rimuovere la lama per sega (25), estrarre l'inserto da banco (22) verso l'alto. (vedere 8.3.1)
2. Innanzitutto allentare la tensione ruotando la vite tenditrice della tensione della lama (11) in senso antiorario. (Fig. 10)
3. Tenere saldamente la lama (25) e premere il braccio (35) leggermente verso il basso (vedere Fig. 11).
4. Estrarre la lama (25) dal supporto della lama in alto e in basso (29/27).

8.3.3 Montaggio della lama per sega con perni (Fig. 10 - 13)

I denti della lama della sega devono essere sempre rivolti verso il basso.

1. Fare passare un'estremità della lama per sega (25) attraverso l'apertura nel banco.
2. Inserire prima la lama per sega (25) con i perni nel sistema di supporto della lama in basso (27).
3. Spingere leggermente il braccio (35) verso il basso (vedere Fig. 11). Inserire la lama per sega (25) con i perni nel supporto della lama in alto (29).
4. Verificare la posizione dei perni della lama nei sistemi di supporto della lama (29/27).
5. Tendere la lama per sega (25) con la vite tenditrice (11) per il bloccaggio della lama, ruotandola in senso antiorario. Verificare la tensione della lama per sega (25).
6. Reinserire l'inserto da banco (22). (vedere 8.3.1)

8.3.4 Smontaggio della lama per sega senza perni (Fig. 9 - 13)

1. Estrarre l'inserto da banco (22) verso l'alto. (vedere 8.3.1)
2. Allentare in primo luogo la tensione ruotando la vite di tenditrice della tensione della lama (11) in senso antiorario. (Fig. 10)
3. Spingere leggermente il braccio (35) verso il basso. (Fig. 11)
4. Rimuovere la lama per sega (25) allentando le viti di fissaggio della lama (28 e 30) e tirandola in avanti fuori dai supporti e attraverso l'apertura nel banco. (Fig. 11 - 13)

8.3.5 Inserimento della lama per sega senza perni (opzionale) (Fig. 9 - 13)

I denti della lama della sega devono essere sempre rivolti verso il basso.

1. Fare passare un'estremità della lama per sega (25) attraverso l'apertura nel banco.
2. Inserire prima la lama per sega (25) nel sistema di supporto della lama in basso (27) e bloccarla con la vite di fissaggio della lama (28). (Fig. 12) Assicurarsi che la lama appoggi completamente in piano.
3. Spingere leggermente il braccio (35) verso il basso (vedere Fig. 11). Inserire la lama per sega (25) nel supporto della lama in alto (29).
4. Bloccarla con la vite di fissaggio della lama (30). (Fig. 13) Assicurarsi che la lama appoggi completamente in piano.
5. Tendere la lama per sega (25) con la vite tenditrice (11) per il bloccaggio della lama, ruotandola in senso antiorario. Verificare la tensione della lama per sega (25).
6. Reinserire l'inserito da banco (22). (vedere 8.3.1)

8.4 Controllo della tensione della lama per sega

AVVISO

Controllare la tensione della lama ad intervalli regolari e dopo averne inserita una.

Tendere la lama per sega dopo il relativo montaggio ruotando la vite tenditrice della tensione della lama (11) in senso antiorario.

Se la tensione della lama è insufficiente o eccessiva, procedere come segue:

- Ruotare la vite tenditrice (11) della tensione della lama in senso orario per aumentare la tensione e in senso antiorario per ridurla. (Fig. 10)

La lama, se tesa correttamente, dovrebbe emettere un tono acuto quando "pizzicata", come una corda.

8.5 Regolazione di precisione della scala graduata (Fig. 15)

ATTENZIONE

Verificare la regolazione della scala graduata prima di lavorare con l'apparecchio.

1. Per regolare il banco sega, utilizzare una squadra di arresto di 90° (non compreso nel contenuto della fornitura). Appoggiarla sul banco sega (6) e sulla lama (25) (Fig. 15).

2. Allentare la vite di fissaggio per l'inclinazione del banco sega (16). Regolare il banco sega (6) fino a quando l'angolare tra la lama per sega (25) e il banco sega (6) non corrisponde a 90°.
3. Serrare nuovamente la vite di fissaggio per l'inclinazione del banco sega (16).
4. Allentare la vite (32) e ruotare l'indicatore (31) sul segno di 0°.
5. Eseguire un taglio di prova. Controllare l'angolare sul pezzo da lavorare con un misuratore di angoli (non incluso nel contenuto della fornitura). Se necessario, regolare l'indicatore (31).

8.6 Regolazione del pressore (Fig. 9)

AVVERTENZA: Il pressore (5) deve sempre essere adattato all'altezza del pezzo. Tuttavia, il pezzo da lavorare non deve essere bloccato, ma deve continuare a muoversi liberamente. Il pressore (5) serve da sicurtà, per impedire che il pezzo da lavorare possa essere scaraventato verso l'alto e che quindi la lama per sega venga danneggiata (25).

1. Per la regolazione del pressore (5), allentare la manopola filettata a stella (1).
2. Regolare il pressore (5) in base all'altezza del pezzo.
3. Serrare nuovamente la manopola filettata a stella (1).

8.7 Aspirazione dei trucioli (Fig. 14)

ATTENZIONE: Utilizzare il prodotto solo con un adeguato impianto di aspirazione dei trucioli. Non utilizzare un aspirapolvere per uso domestico.

Collegare un adeguato impianto di aspirazione dei trucioli (non incluso nel contenuto della fornitura) al raccordo di aspirazione (8).

ATTENZIONE: Controllare e pulire regolarmente i canali di aspirazione.

9. Funzionamento

⚠ ATTENZIONE!

Prima della messa in funzione è obbligatorio montare completamente l'apparecchio!

9.1 Avvertenze generali

- La sega non taglia autonomamente il legno. L'utente consente il taglio guidando il legno verso la lama in movimento.
- I denti tagliano il legno solo durante la corsa verso il basso.

- Il legno deve essere condotto lentamente verso la lama poiché i denti della lama sono molto piccoli.
- Chiunque voglia maneggiare la sega necessiterà di un certo periodo di apprendimento. Durante questo periodo di tempo avverrà sicuramente la rottura di alcune lame.
- Durante il taglio di legno di spessore maggiore, occorre osservare con particolare attenzione affinché la lama della sega non si pieghi o torca.
- Un lavoro accorto aumenta la durata di vita della lama.

9.2 Regolatore del numero di corse (Fig. 4)

Con il regolatore del numero di corse (14), è possibile regolare il numero di corse sulla base del materiale da tagliare. Se il materiale è relativamente morbido, consigliamo un numero elevato di corse, mentre per i materiali più duri consigliamo un numero di corse più basso. La rotazione del regolatore del numero di corse (14) in senso orario aumenta il numero di corse. La rotazione in senso antiorario riduce invece il numero di corse.

9.3 Esecuzioni di tagli interni

Con questa sega da traforo, è possibile realizzare tagli interni ai pezzi da lavorare senza danneggiare la parte esterna o la circonferenza del pezzo.

1. Rimuovere la lama per sega (25) come descritto al punto 8.3.
2. Fare un foro nel pezzo da lavorare.
3. Appoggiare il pezzo da lavorare con il foro sopra l'apertura dell'inserto da banco (22) sul banco sega (6).
4. Installare la lama per sega (25) (come descritto sotto nel punto 8.3) attraverso il foro nel pezzo da lavorare e regolare la tensione della lama.
5. Una volta terminati i tagli interni, rimuovere la lama per sega (25) dai sistemi di supporto della lama (come descritto al punto 8.3).
6. Prelevare il pezzo da lavorare dal tavolo.

9.4 Esecuzione di tagli di cornici (Fig. 16)

AVVISO

Procedere con particolare attenzione durante l'esecuzione di tagli di cornici. L'inclinazione del banco sega favorisce lo scivolamento. Sussiste il pericolo di lesioni.

1. Per eseguire tagli di cornici, regolare la distanza della protezione della lama della sega (3) montata sul pressore (5) in relazione al banco di lavoro.

2. Ruotare il banco allentando la vite di fissaggio per l'inclinazione del banco sega (16) e inclinando il banco sega (6) nella posizione desiderata.
3. Serrare saldamente la vite di fissaggio per l'inclinazione del banco sega (16).

9.5 Funzionamento lampada da lavoro (Fig. 17)

- Azionare l'interruttore ON/OFF (19) per accendere o spegnere la lampada da lavoro (12).

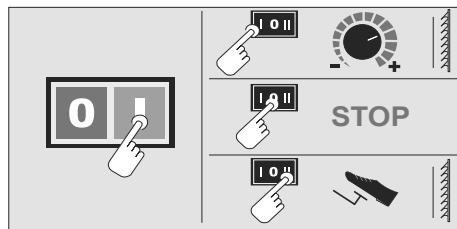
9.6 Interruttore ON/OFF (15) (Fig. 4)

- **Accensione:** Premere il tasto verde "I".
- **Spegnimento:** Premere il tasto rosso "0".

9.7 Modalità di funzionamento (Fig. 4)

È possibile utilizzare la sega a svolgere manualmente oppure tramite il comando a pedale (7). La scelta tra le modalità di funzionamento avviene tramite il selettore (15). Attenzione! Eseguire il passaggio da una modalità all'altra sempre con la macchina spenta.

- Selettore in posizione "0": Posizione di arresto
- Selettore in posizione "I": Comando manuale tramite il regolatore del numero di corse (16).
- Selettore in posizione "II": Comando a pedale.



9.7.1 Comando manuale

1. Assicurarsi che la macchina sia accesa.
2. Impostare il selettore della modalità di funzionamento (15) in posizione "I" per utilizzare manualmente la sega.
3. Regolare con il regolatore del numero di corse (14) il numero di corse adatto al materiale (vedere 9.2).

9.7.2 Comando a pedale

1. Assicurarsi che la macchina sia accesa.
2. Impostare il selettore della modalità di funzionamento (15) in posizione "II" per utilizzare la sega tramite il comando a pedale (7).

CAUTELA

Nella modalità operativa II "Comando a pedale", la macchina può avviarsi automaticamente a seguito di pressione involontaria del pedale (7).

CAUTELA

Quando si passa dalla modalità operativa II "Comando a pedale" alla modalità operativa "Comando manuale", la macchina si avvia automaticamente. Il numero di corse corrisponde al numero di corse impostato sul regolatore del numero di corse (14).

9.7.3 Posizione di arresto

Se il selettore della modalità di funzionamento (15) viene impostato nella posizione "0" (posizione di arresto), la macchina si spegne.

CAUTELA

La macchina, in questa posizione, non è accesa.

10. Allacciamento elettrico

Il motore elettrico installato è collegato e pronto per l'esercizio. L'allacciamento è conforme alle disposizioni VDE e DIN pertinenti.

L'allacciamento alla rete del cliente e il cavo di prolunga utilizzato devono essere conformi a tali norme.

Cavo di alimentazione elettrica difettoso

Sui cavi di alimentazione elettrica si verificano spesso danni all'isolamento.

Le cause possono essere le seguenti:

- Schiacciature, laddove i cavi di alimentazione vengono fatti passare attraverso finestre o interstizi di porte.
- Piegature a causa del fissaggio o della conduzione dei cavi stessi eseguiti in modo non appropriato.
- Tagli causati dal transito sui cavi di alimentazione.
- Danni all'isolamento causati dalle operazioni di distacco dalla presa a parete.
- Cricche a causa dell'invecchiamento dell'isolamento.

Tali cavi di alimentazione elettrica difettosi non possono essere utilizzati e rappresentano un pericolo mortale a causa dei danni all'isolamento.

Controllare regolarmente che i cavi di alimentazione elettrica non siano danneggiati.

Assicurarsi che, durante tale controllo, il cavo di alimentazione non sia collegato alla rete elettrica.

I cavi di alimentazione elettrica devono essere conformi alle disposizioni VDE e DIN pertinenti.

Utilizzare soltanto cavi di alimentazione con dicitura H 05 VV-F.

La stampa della denominazione del modello sul cavo di alimentazione è obbligatoria.

Motore a corrente alternata

- La tensione di rete deve essere di 220-240 V~.
- I cavi di prolunga fino a 25 m di lunghezza devono avere una sezione di 1,5 millimetri quadrati.

Gli allacciamenti e le riparazioni all'impianto elettrico possono essere eseguiti soltanto da un elettricista qualificato.

In caso di domande indicare i seguenti dati:

- Tipo di corrente del motore
- Dati della piastrina indicatrice della macchina

Tipo di collegamento Y

Il cavo di allacciamento alla rete eventualmente danneggiato di questo apparecchio deve essere sostituito dal produttore o dal suo servizio clienti, oppure da una persona con qualifica analoga, al fine di evitare pericoli.

11. Trasporto

- Trasportare l'attrezzo elettrico sollevandolo dall'alloggiamento della macchina (36). (Fig. 26)
- Non utilizzare mai i dispositivi di protezione per manipolazione o trasporto.
- Accertarsi che durante il trasporto la parte libera della lama sia coperta, per esempio tramite il dispositivo di protezione.

12. Pulizia, manutenzione e ordinazione dei pezzi di ricambio

AVVISO

Spegnere sempre la sega ed estrarre la spina di rete prima di tutti gli interventi di manutenzione e pulizia.

12.1 Pulizia

Mantenere i dispositivi di protezione, le feritoie di ventilazione e l'alloggiamento del motore il più possibile privi di polvere e di sporcizia. Si raccomanda di pulire l'apparecchio subito dopo ogni utilizzo.

12.1.1 Pulizia esterna

- Pulire regolarmente l'apparecchio con un panno umido e del sapone molle.
- Non utilizzare detergenti o solventi. Queste potrebbero attaccare le parti in plastica dell'apparecchio.
- Assicurarsi che non possa penetrare acqua all'interno dell'apparecchio.

12.1.2 Pulizia interna (Fig. 10)

Per pulire l'interno dell'apparecchio, rimuovere la lamiera di copertura (9):

1. A tal fine, rimuovere le viti (26) con un cacciavite a croce (non contenuto nella fornitura).
2. Rimuovere il coperchio (9).
3. Soffiare con aria compressa a bassa pressione l'interno del dispositivo.
4. Applicare nuovamente il coperchio (9).
5. Inserire di nuovo le viti (26) e serrarle.

12.2 Manutenzione

12.2.1 Cuscinetto (Fig. 1)

- Lubrificare i punti di appoggio (10) dei rulli di rinvio al più tardi dopo circa 50 ore di servizio con un grasso di alta qualità per macchine.

All'interno dell'apparecchio non vi sono altri componenti da sottoporre a manutenzione.

12.2.2 Spazzole di carbone

In caso di sviluppo eccessivo di scintille, fare controllare le spazzole di carbone da un elettricista specializzato.

ATTENZIONE

Le spazzole di carbone possono essere sostituite solo da un elettricista specializzato.

12.2.3 Cavo di rete

Se il cavo di rete è strappato, tagliato o danneggiato in altro modo, deve essere immediatamente sostituito. Non lubrificare i cuscinetti del motore e le parti interne!

12.3 Informazioni di assistenza

Occorre notare che in questo prodotto i seguenti componenti sono soggetti a naturale usura o usura legata all'uso e sono richiesti i seguenti pezzi come materiali di consumo.

Pezzi soggetti a usura*: Spazzole di carbone, lama per sega, inserto da banco

* Non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

I pezzi di ricambio e gli accessori sono reperibili presso il nostro Service Center. Scansionare a tal fine il codice QR che si trova in prima pagina.

12.4 Ordine di pezzi di ricambio

In caso di ordine di pezzi di ricambio (tramite il servizio di assistenza telefonica) è necessario indicare quanto segue:

- Tipo di apparecchio
- Numero articolo dell'apparecchio (è reperibile nell'imballaggio o nelle istruzioni per l'uso)

13. Stoccaggio

Conservare l'apparecchio e i suoi accessori in un luogo buio, asciutto, al riparo dal gelo e non accessibile a bambini. La temperatura di stoccaggio ideale è compresa tra 5 e 30 °C. Conservare l'elettro utensile nell'imballaggio originale.

14. Smaltimento e riciclaggio

Avvertenze per l'imballaggio



Il materiale d'imballaggio è riciclabile. Si prega di smaltire gli imballaggi nel rispetto dell'ambiente.

Avvertenze relative alla legge sui dispositivi elettrici ed elettronici (ElektroG)



I dispositivi elettrici ed elettronici usati non rientrano nei rifiuti domestici, ma devono essere trattati e smaltiti in modo separato!

- Le batterie o gli accumulatori utilizzati non integrati nel dispositivo usato devono essere rimossi prima della consegna, senza distruggerli! Il loro smaltimento è regolato dalla legge sulle batterie.
- I proprietari o gli utilizzatori di dispositivi elettrici ed elettronici sono tenuti per legge a restituirli al termine della loro durata utile.
- L'utente finale è responsabile in prima persona per la cancellazione dei suoi dati personali in relazione al dispositivo usato da smaltire!
- Il simbolo del bidone della spazzatura barrato indica che i dispositivi elettrici ed elettronici non possono essere smaltiti insieme ai normali rifiuti domestici.

- I dispositivi elettrici ed elettronici possono essere restituiti gratuitamente presso i seguenti centri:
 - Centri di raccolta e smaltimento di diritto pubblico (ad es. depositi comunali)
 - Punti vendita di dispositivi elettronici (fisici e online), nella misura in cui il distributore sia tenuto al ritiro o lo offra in modo volontario.
 - È possibile consegnare gratuitamente al produttore, senza dovere acquistare prima un nuovo dispositivo da questi, fino a tre dispositivi elettronici usati per ogni tipo di dispositivo con una lunghezza del bordo di massimo 25 centimetri, oppure portare il dispositivo presso un altro centro di raccolta autorizzato nelle proprie vicinanze.
- Altre condizioni di ritiro complementari del produttore e del distributore sono reperibile presso il rispettivo servizio clienti.
- In caso di consegna da parte del produttore di un nuovo dispositivo elettronico presso un privato, quest'ultimo può richiedere il ritiro gratuito del dispositivo elettronico usato, su richiesta dell'utente finale stesso. Contattare a tale proposito il servizio clienti del produttore.
- Quanto esposto si applica solo ad apparecchi installati e distribuiti in un paese dell'Unione Europea e soggetti alla Direttiva europea 2012/19/UE. Nel paese al di fuori dell'Unione Europea possono applicarsi norme diverse per lo smaltimento di dispositivi elettrici ed elettronici usati.

15. Risoluzione dei guasti

AVVISO

Spegnere sempre la sega ed estrarre la spina di rete prima di tutti gli interventi di manutenzione e pulizia.

Guasto	Possibile causa	Rimedio
La lama per sega senza perni si stacca dopo la disattivazione del motore	Vite di fissaggio della lama del supporto lama (27/29) serrata non sufficiente stretta	Stringere saldamente la vite di fissaggio della lama del supporto lama (27/29)
Il motore non si avvia	Cavo di prolunga difettoso	Sostituire il cavo di prolunga
	Collegamenti al motore o interruttore non correttamente funzionanti	Fare eseguire un controllo da parte di un elettricista
	Motore o interruttore difettosi	Fare eseguire un controllo da parte di un elettricista
Le lame per sega si rompono	La tensione non è regolata correttamente	Impostare la tensione corretta
	Il carico è eccessivo	Introdurre il pezzo da lavorare più lentamente
	Tipo errato della lama per sega	Utilizzare lame per sega corrette
	Pezzo da lavorare non inserito in modo dritto	Evitare pressioni laterali
La lama della sega oscilla verso l'esterno, non è allineata correttamente.	Sistema di supporto non allineato	Aprire le viti con cui è fissato il sistema di supporto. Portare il sistema di supporto in posizione verticale e riserrare le viti.

Explicación de los símbolos en el aparato

	Advertencia: para reducir los riesgos de lesiones, lea el manual de instrucciones
	Utilice una mascarilla antipolvo. Al trabajar madera y otros materiales, se puede producir polvo perjudicial para la salud. ¡No se autoriza el procesamiento de material que contenga amianto!
	¡Llevar protección auditiva!
	Use gafas de protección. Chispas que se originen durante el trabajo, o astillas, virutas y polvo que salgan del aparato pueden provocar una pérdida de visión.
	¡Atención! ¡Peligro de lesión! No tocar la hoja de sierra mientras se encuentre en funcionamiento.

Índice de contenidos:

Página:

1.	Introducción	71
2.	Descripción del aparato.....	71
3.	Volumen de suministro	72
4.	Uso previsto.....	72
5.	Indicaciones de seguridad.....	73
6.	Datos técnicos	76
7.	Antes de la puesta en marcha.....	76
8.	Montaje	77
9.	Manejo	80
10.	Conexión eléctrica.....	81
11.	Transporte.....	82
12.	Limpieza, mantenimiento y pedido de piezas de repuesto.....	82
13.	Almacenamiento	83
14.	Eliminación y reciclaje	83
15.	Solución de averías	84
16.	Declaración de conformidad	87

1. Introducción

Fabricante:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Estimado cliente:

Le deseamos éxito y disfrute al trabajar con su nuevo aparato.

Nota:

El fabricante de este aparato, de acuerdo con la legislación alemana de responsabilidad sobre productos, no se hace responsable de los daños originados en este aparato o causados por éste en los siguientes casos:

- manejo incorrecto,
- inobservancia del manual de instrucciones,
- reparaciones efectuadas por personal técnico no autorizado ajeno a nuestra empresa,
- montaje y sustitución de piezas de repuesto no originales,
- empleo no conforme al previsto,
- fallos de la instalación eléctrica en caso de incumplimiento de las normas eléctricas y disposiciones VDE 0100, DIN 57113 / VDE 0113.

Observe lo siguiente:

Lea antes del montaje y de la puesta en marcha el texto completo del presente manual de instrucciones. El presente manual de instrucciones tiene como fin facilitarle los conocimientos necesarios sobre su aparato y que pueda aprovechar sus posibilidades de uso conforme a las previstas.

El manual de instrucciones incluye importantes indicaciones sobre cómo debe trabajar con el aparato de forma segura, competente y rentable y cómo puede evitar peligros, ahorrar costes por reparaciones, reducir los tiempos de inactividad y aumentar la fiabilidad y la vida útil del aparato.

Además de las normas de seguridad incluidas en este manual de instrucciones, deberá observar estrictamente las prescripciones vigentes en su país para el funcionamiento del aparato.

Conserve el manual de instrucciones en una funda de plástico, protegido del polvo y de la humedad, con el aparato. Este deberá leerse y observarse con atención por cada persona empleada antes de comenzar a trabajar por primera vez.

En el aparato solo deben trabajar personas instruidas en su manejo y familiarizadas con los peligros que este conlleva. Debe respetarse la edad laboral mínima.

Además de las indicaciones de seguridad incluidas en el presente manual de instrucciones y las prescripciones especiales vigentes en su país, deberán observarse las normas técnicas generalmente reconocidas para el funcionamiento de máquinas de estructura similar.

Declinamos cualquier responsabilidad de posibles accidentes o daños que puedan producirse por no obedecer las presentes instrucciones e indicaciones de seguridad.

2. Descripción del aparato

1. Tornillo de la empuñadura en estrella
2. Punto de conexión (dispositivo de purga)
3. Protección de la hoja de sierra
4. Soporte (protección de la hoja de sierra)
5. Sujetador
6. Mesa de aserrado
7. Pedal
8. Tubo de conexión (aspiración)
9. Cubierta
10. Rodamientos
11. Tornillo de sujeción (tensión de hoja de sierra)
12. Lámpara led
13. Interruptor de conexión/desconexión
14. Regulador del número de carreras
15. Conmutador-selector de modo de trabajo
16. Tornillo de apriete para la inclinación de la mesa de aserrado
17. Escala
18. Tornillo (sujetador)
19. Interruptor de conexión/desconexión (lámpara led)
20. Asa de transporte
21. Tornillo de apriete (boquilla de descarga)
22. Inserción de la mesa
23. Puntos de montaje (bastidor de la mesa)
24. Punto de atornillado (protección de la hoja de sierra)
25. Hoja de sierra
26. Tornillo de cabeza ranurada en cruz (cubierta)
27. Soporte para la hoja de la sierra inferior
28. Tornillo de apriete de la hoja de sierra
29. Soporte para la hoja de la sierra superior
30. Tornillo de apriete de la hoja de sierra
31. Indicador
32. Tornillo de la escala graduada

33. Carcasa de la máquina
34. Tornillos de cabeza ranurada en cruz (asa de transporte)
35. Brazo de extensión

3. Volumen de suministro

• Sierra de marquetería	1 uds.
• Asa de transporte (20)	1 uds.
• Hoja de sierra (25)	1 uds.
• Llave Allen de 2,5 mm (A)	1 uds.
• Llave Allen de 4 mm (B)	1 uds.
• Tornillo de cabeza ranurada en cruz M5x10 mm (C)	8 uds.
• Tornillo de cabeza hexagonal M8x30 mm (D)	4 uds.
• Arandelas (E)	8 uds.
• Arandela elástica (F)	4 uds.
• Tuerca hexagonal M8 (G)	4 uds.
• Patas de apoyo (H)	4 uds.
• Puntal longitudinal superior (I)	2 uds.
• Puntal longitudinal inferior (J)	2 uds.
• Traviesa superior (K)	2 uds.
• Traviesa inferior (L)	2 uds.
• Pata de goma (M)	4 uds.
• Tornillo de cabeza redonda con cuadrado M6x10 mm (N)	24 uds.
• Tuerca hexagonal M6 (O)	24 uds.
• Arandela elástica (P)	24 uds.
• Arandela (Q)	24 uds.
• Tornillo de cabeza ranurada en cruz M5x8 mm (R)	4 uds.

Material de montaje:

(No incluido en el volumen de suministro)

- Escuadra con espaldón 90°
- Destornillador para tornillos de cabeza ranurada en cruz
- Llave de tuercas de 10 mm
- Llave de tuercas de 13 mm
- Llave de tuercas de 14 mm

4. Uso previsto

La sierra de marquetería sirve para el corte de madera angular u otros materiales como, por ejemplo, plexiglás, plástico reforzado con fibra de vidrio (P.R.F.V.), espuma, goma, cuero o corcho. No utilice la sierra para cortar materiales redondeados. El material redondeado se puede ladear con facilidad.

¡Peligro de lesión! ¡Las piezas podrían salir despedidas!

El aparato solo debe utilizarse para el uso previsto. Se considerará inapropiado cualquier uso que vaya más allá. Los daños o lesiones de cualquier tipo producidos a consecuencia de lo anterior serán responsabilidad del usuario/operario, no del fabricante.

Recuerde que nuestros aparatos no están diseñados para usos comerciales, artesanales ni industriales. No concedemos ningún tipo de garantía si se utiliza el aparato en empresas comerciales, artesanales o industriales, ni en actividades de características similares.

- Solo se deben utilizar las hojas de sierra apropiadas para la máquina.
- El cumplimiento de las indicaciones de seguridad también forma parte del uso conforme al previsto, al igual que el manual de montaje y las instrucciones de funcionamiento en el manual de instrucciones.
- Las personas que se ocupen del manejo y mantenimiento de la máquina, deben familiarizarse con la misma y estar informadas sobre los posibles peligros.
- Asimismo, también deben cumplirse de manera estricta las normas vigentes en prevención de accidentes.
- También deben cumplirse las normas generales en materia de sanidad laboral y de técnicas de seguridad.
- Si el usuario hiciera modificaciones en la máquina, el fabricante no se responsabilizará de ningún daño que ello pueda causar.

Riesgos residuales

Aunque esta herramienta eléctrica se maneje según el reglamento, siempre puede haber riesgos residuales. Los siguientes peligros se pueden presentar asociados con la forma de construcción y el modelo de esta herramienta eléctrica:

- Daños pulmonares si no se emplea una mascarilla antipolvo adecuada.
- Daños auditivos si no se emplea una protección auditiva adecuada.
- Riesgo de accidente por contacto con la mano en la zona de corte descubierta de la herramienta.
- Peligro de lesiones al cambiar de herramienta (riesgo de corte).
- Aplastamiento de los dedos.
- Riesgo por retroceso.
- Basculación de la pieza de trabajo debido a una superficie de soporte de la pieza de trabajo insuficiente.
- Contacto con la herramienta de corte.

- Evacuación de trozos de ramas y de partes de piezas de trabajo.

5. Indicaciones de seguridad

5.1 Indicaciones generales de seguridad para herramientas eléctricas

⚠ **¡ADVERTENCIA!** Lea todas las indicaciones de seguridad, instrucciones, ilustraciones y datos técnicos que acompañan a esta herramienta eléctrica. Si no se respetan las siguientes instrucciones, puede producirse una descarga eléctrica, un incendio y/o lesiones graves.

Conserve todas las indicaciones de seguridad e instrucciones para futuros usos.

El término empleado en las indicaciones de seguridad "herramienta eléctrica" se refiere tanto a las herramientas eléctricas conectadas a la red eléctrica (con línea de alimentación), como a las herramientas eléctricas que funcionan por batería (sin línea de alimentación).

1. Seguridad en el lugar de trabajo

- **Tenga su zona de trabajo ordenada y bien iluminada.** Las zonas de trabajo desordenadas o mal iluminadas pueden causar accidentes.
- **Con la herramienta eléctrica, no trabaje en entornos en peligro de explosión en los que haya líquidos, gases o polvos inflamables.** Las herramientas eléctricas producen chispas que pueden inflamar el polvo o los vapores.
- **Cuando use esta herramienta eléctrica, no permita que se acerquen niños ni otras personas.** Al distraerse puede perder el control de la herramienta eléctrica.

2. Seguridad eléctrica

- **La clavija de conexión de la herramienta eléctrica debe ser compatible con la toma de enchufe.** Bajo ningún concepto se debe modificar la clavija. No utilice adaptadores de conexión en las herramientas eléctricas con toma de tierra. Las clavijas compatibles y sin modificar reducen el riesgo de una descarga eléctrica.
- **Evite el contacto corporal con las superficies conectadas a tierra tales como tuberías, calentadores, estufas y refrigeradores.** Existe un mayor riesgo de descarga eléctrica si su cuerpo está en contacto con la tierra.

- **Mantenga las herramientas eléctricas alejadas de la lluvia o la humedad.**

La entrada de agua en la herramienta eléctrica aumenta el riesgo de una descarga eléctrica.

- **No modifique la finalidad del cable de conexión para cargar, colgar la herramienta eléctrica o para desenchufar la clavija de la toma de enchufe.** Aleje el cable de conexión de fuentes de calor, de aceite, de bordes afilados o de componentes móviles. Unos cables de conexión dañados o enredados aumentan el riesgo de una descarga eléctrica.
- **Si trabaja con una herramienta eléctrica al aire libre, emplee solo cables alargadores que también sean adecuados para zonas exteriores.** El uso de un cable alargador adecuado para zonas exteriores reduce el riesgo de una descarga eléctrica.
- **Si no se puede evitar el funcionamiento de la herramienta eléctrica en un entorno húmedo, emplee un interruptor de corriente de defecto.** El uso de un interruptor de protección de corriente residual reduce el riesgo de una descarga eléctrica.

3. Seguridad de las personas

- **Sea cuidadoso y preste atención a lo que hace, y realice con prudencia el trabajo con una herramienta eléctrica.** No use ninguna herramienta eléctrica si está cansado o si está bajo el efecto de drogas, alcohol o medicamentos. Un descuido durante el uso de la herramienta eléctrica puede causar lesiones graves.
- **Use equipo de protección individual y lleve siempre gafas de protección.** La utilización de equipos de protección individual (tales como mascarilla antipolvo, calzado de seguridad antideslizante, casco protector o protección auditiva) adecuados al tipo de herramienta eléctrica y a su empleo reduce el riesgo de sufrir lesiones.
- **Evite una puesta en marcha accidental.** Asegúrese de que la herramienta eléctrica se encuentre desconectada antes de cogerla o transportarla o conectarla a la alimentación de corriente y/o a la batería. Si transporta la herramienta eléctrica con el dedo puesto en el interruptor o conecta la herramienta eléctrica a la toma de corriente estando ésta en posición de encendido, puede causar un accidente.

- **Antes de encender la herramienta eléctrica, retire cualquier herramienta eléctrica o llave inglesa.** Una herramienta o una llave puesta en una pieza giratoria de la herramienta eléctrica pueden causar lesiones.
- **Evite posturas forzadas. Procure una buena estabilidad y mantenga siempre el equilibrio.** Así controlará mejor la herramienta eléctrica si surge una situación imprevista.
- **Use ropa adecuada. No use ropa holgada ni joyas. No acerque el cabello ni la ropa a las piezas móviles.** La ropa holgada, las joyas y el cabello largo pueden engancharse en las piezas móviles.
- **Si pueden instalarse dispositivos de aspiración y recogida de polvo, estos deberán conectarse y emplearse de forma correcta.** El uso de un aspirador de polvo puede reducir los riesgos derivados del polvo.
- **No se confíe ni ignore las reglas de seguridad de las herramientas eléctricas, ni siquiera en caso de estar familiarizado con la herramienta eléctrica por un uso frecuente de la misma.** Un manejo poco atento puede causar lesiones de extrema gravedad en fracciones de segundo.

4. Uso y manipulación de la herramienta eléctrica

- **No sobrecargue la herramienta eléctrica. Trabaje con la herramienta eléctrica adecuada.** Si usa la herramienta eléctrica adecuada, trabajará mejor y más seguro dentro del rango de potencia indicado.
- **No emplee una herramienta eléctrica con un interruptor defectuoso.** Una herramienta eléctrica que ya no se pueda conectar o desconectar de nuevo, es peligrosa y se debe reparar.
- **Retire la clavija de conexión de la toma de enchufe y/o retire una batería extraíble antes de realizar ajustes en el aparato, cambiar piezas intercambiables de la herramienta o guardar la herramienta eléctrica.** Esta medida de precaución evita el arranque involuntario de la herramienta eléctrica.
- **Mantenga las herramientas eléctricas que no utilice fuera del alcance de los niños. No deje utilizar la herramienta eléctrica a ninguna persona que no esté familiarizada con ella o que no haya leído estas instrucciones.** Las herramientas eléctricas son peligrosas si son utilizadas por personas sin experiencia.

- **Cuide con esmero las herramientas eléctricas y los insertos intercambiables de la misma. Compruebe que las piezas móviles funcionan bien y no se atascan, que no hay piezas rotas ni dañadas, y que la herramienta eléctrica funciona correctamente.**

Si hay alguna pieza dañada, repárela antes de usar la herramienta eléctrica. Muchos accidentes se deben a herramientas eléctricas que no han recibido el debido mantenimiento.

- **Mantenga las herramientas de corte afiladas y limpias.** Las herramientas de corte con bordes cortantes y afilados conservadas cuidadosamente se atascan menos y son más fáciles de conducir.
- **Use la herramienta eléctrica, los accesorios, las herramientas, etc. conforme a estas instrucciones. Tenga en cuenta las condiciones de trabajo y los trabajos que se deben realizar.** El uso de herramientas eléctricas para fines no previstos puede ser peligroso.
- **Mantenga las empuñaduras y sus superficies secas, limpias y libres de aceite y grasa.** Unas empuñaduras y unas superficies de agarre resbaladizas no permiten realizar un manejo y control seguro de la herramienta eléctrica en situaciones imprevistas.

5. Servicio técnico

- **Encargue la reparación de su herramienta eléctrica solamente a personal técnico cualificado y únicamente con piezas de repuesto originales.** Así se garantizará que la herramienta eléctrica siga siendo segura.

ADVERTENCIA

Esta herramienta eléctrica produce un campo electromagnético mientras funciona. Este campo puede perjudicar bajo circunstancias concretas implantes médicos activos o pasivos. Con el fin de reducir el peligro de lesiones graves o mortales, recomendamos a las personas con implantes médicos que consulten tanto a su médico como al fabricante del implante médico antes de manejar la herramienta eléctrica.

5.2 Indicaciones de seguridad para sierras de marquetería

- En caso de emergencia, desconecte la máquina directamente y desenchufe la clavija de conexión de la red.

- Compruebe todas estas indicaciones antes de trabajar con la sierra y durante los trabajos con la misma.
- No utilice la sierra para el aserrado de leña.
- Si es necesario un cable de extensión, asegúrese de que su sección transversal sea suficiente para el consumo de corriente de la sierra. Sección transversal mínima 1,5 mm².
- Utilice el tambor enrollables solo en estado desenrollado.
- Las personas que estén trabajando con la máquina no deben distraerse de su trabajo.
- Bajo ninguna circunstancia, se deben frenar las hojas de sierra mediante contrapresión tras desconectar el accionamiento.
- Instale únicamente hojas de sierra bien afiladas, no fisuradas ni deformadas.
- Las hojas de sierra defectuosas se deben reemplazar de inmediato.
- No utilice las hojas de sierra que no correspondan con los datos de referencia en estas instrucciones de uso.
- Se debe asegurar que todos los mecanismos, que cubren a la hoja de sierra, funcionen correctamente.
- Los mecanismos de seguridad en la máquina no deben desmontarse ni inutilizarse.
- Los mecanismos de protección dañados o defectuosos se deben reemplazar de inmediato.
- No corte ninguna pieza que sea demasiado pequeña para mantenerla en la mano de forma segura.
- La máquina no se debe sobrecargar para que no llegue a detenerse.
- Presione siempre firmemente la pieza de trabajo contra la placa de trabajo.
- Nunca retire astillas sueltas, virutas o trozos atrapados de madera con la hoja de sierra en funcionamiento.
- Para solucionar averías en la herramienta intercambiable bloqueada, desconecte la máquina. Desenchufar la clavija de conexión de la red. Solucione al bloqueo. ¡Atención! ¡Peligro de lesiones debido a la hoja de sierra! ¡Lleve guantes de protección! Realice una marcha de prueba sin pieza de trabajo. Asegúrese de que no se produce ningún ruido anómalo o vibración inusual. En caso de producirse, desconecte el aparato y contacte con el fabricante.
- Los reequipamientos, así como los trabajos de ajuste, medición y limpieza se deben realizar únicamente con el motor desconectado. Desenchufar la clavija de conexión de la red.
- Compruebe antes de la conexión que se hayan retirado la llave y las herramientas de ajuste.
- Al abandonar el lugar de trabajo, desconecte el motor y desenchufe la clavija de la red.
- Las instalaciones eléctricas, las reparaciones y los trabajos de mantenimiento solo deben estar a cargo del personal técnico.
- Todos los mecanismos de protección y seguridad deben volver a montarse de inmediato tras concluir la reparación o el mantenimiento.
- Se deben observar las instrucciones de seguridad, trabajo y mantenimiento del fabricante, así como las dimensiones indicadas en los datos técnicos.
- Se debe prestar atención a los reglamentos pertinentes de prevención de accidentes y las reglas de seguridad técnica generalmente reconocidas.
- La sierra solo se ha concebido para su emplazamiento en interiores.
- Las piezas de trabajo que sean más pequeñas que la protección de la hoja de sierra pueden causar lesiones en manos y dedos. ¡Utilice un medio auxiliar adecuado!
- Evite posiciones forzadas de la mano al guiar la pieza de trabajo y aquellas posiciones en las que un resbalamiento de la mano llevaría a esta directamente hacia la hoja de sierra.
- Coloque la hoja de sierra siempre de modo que los dientes señalen hacia abajo, hacia la mesa de aserrado.
- Ajuste siempre la tensión correcta de la hoja para evitar una rotura de las hojas de sierra.
- Proceda siempre con el máximo cuidado al cortar material con perfiles de corte irregulares.
- Al retirar la pieza de trabajo, los dientes podrían quedar enganchados en la ranura de corte, especialmente si hay virutas de aserrado bloqueando la ranura. En tales casos debería detener la sierra, desenchufar la clavija de conexión de la red, abrir la ranura de corte con una cuña y retirar la pieza de trabajo.
- No abandone nunca el puesto de trabajo sin haber detenido previamente la sierra. Espere hasta que la sierra se haya detenido del todo.
- No fije, pegue ni monte ninguna pieza en la mesa de trabajo mientras la sierra esté en marcha.
- Conecte la sierra solo tras haber retirado de la mesa de trabajo posibles restos de material y herramientas. Deje sobre la mesa de trabajo únicamente la pieza de trabajo a procesar y los posibles medios auxiliares de trabajo (cuñas).
- Lleve siempre puestas unas gafas de protección.

- Mantenga los dedos a una distancia segura de la hoja de sierra.
- Guíe la pieza de trabajo de forma segura y firme, y no la deje floja en ningún momento.
- No abandone nunca el puesto de trabajo sin haber detenido previamente la sierra.
- No incurra en una falta de atención por un exceso de confianza en el manejo de la sierra. Una falta de atención, aunque sea durante una fracción de segundo, puede ser causa de lesiones graves.

Conserve bien las presentes indicaciones de seguridad.

6. Datos técnicos

Tensión de red	230 V~/50 Hz
Consumo de potencia	70 W (S1*) 120 W (S6 30%**)
Número de carreras	400-1600 r. p. m.
Movimiento de ascenso	13 mm
Dimensiones L x An x Al	612 x 353 x 964 mm
Mesa giratoria	de 0° a 45° hacia la izquierda
Tamaño mesa	250 x 415 mm
Longitud de hoja de sierra aprox. (entre ambas clavijas)	1,27 mm
Alcance del brazo de sierra	406 mm
Altura de corte máx. a 90°	48 mm
Altura de corte máx. a 45°	23 mm
Tipo de protección	IPX0
Ø de tubo de aspiración	35 mm
Peso	15 kg

*Modo de servicio S1 (funcionamiento continuo)

La máquina puede funcionar continuamente con la potencia indicada.

**Modo de servicio S6, funcionamiento cíclico continuo.

El funcionamiento se compone por un tiempo de arranque, un tiempo con carga constante y un tiempo de marcha en vacío. La duración de un ciclo es de 10 minutos, la duración relativa de conexión equivale al 25 % de la duración de un ciclo.

Valores de emisión de ruidos

Los valores de ruido han sido determinados con arreglo a la norma EN 62841-1:2015.

Utilice protección auditiva.

El efecto del ruido puede causar pérdida auditiva.

Nivel de presión acústica L_{pA}	71 dB(A)
Incertidumbre K_{pA}	3 dB
Nivel de potencia acústica L_{WA}	84 dB(A)
Incertidumbre K_{WA}	3 dB

Los valores indicados son valores de emisión, por lo que no constituyen al mismo tiempo valores seguros en el puesto de trabajo. Aunque haya una correlación entre los niveles de emisiones e inmisiones, no puede derivarse de ello con total seguridad que no se requieran medidas de precaución adicionales. Los factores que pueden influir en el nivel de inmisiones existente en el puesto de trabajo incluyen la duración de los efectos, las características particulares de la estancia de trabajo, la presencia de otras fuentes de ruidos como, por ejemplo, el número de máquinas y de otros procesos contiguos.

Los valores tolerados en el puesto de trabajo también pueden variar de un país a otro. Esta información debe servir para que el usuario pueda adoptar medidas de protección más eficaces frente a peligros y riesgos.

¡Limite al mínimo la generación de ruido!

- Utilice únicamente aparatos en perfecto estado.
- Efectúe el mantenimiento del aparato y límpielo con regularidad.
- Adapte su forma de trabajo al aparato.
- No sobrecargue el aparato.
- En caso necesario, haga revisar el aparato.
- Desconecte el aparato si no lo utiliza.

Hojas de sierra adecuadas

Se pueden utilizar todas las hojas de sierra comerciales con una longitud mínima de 133 mm con o sin pasador.

7. Antes de la puesta en marcha

7.1 Desembalaje

- Abra el embalaje y extraiga el aparato cuidadosamente.

- Retire el material de embalaje y los seguros de embalaje y transporte (si los hay).
- Compruebe la integridad del volumen de suministro.
- Compruebe que no haya daños de transporte en el aparato y en los componentes de los accesorios.
- Conserve el embalaje por si fuera preciso hasta la extinción del período de garantía.

ADVERTENCIA

¡El aparato y los materiales de embalaje no son aptos como juguetes para niños! ¡Los niños no deben jugar con bolsas de plástico, láminas o piezas pequeñas! ¡Existe peligro de atragantamiento y asfixia!

7.2 Notas generales

- Antes de la puesta en marcha, deben estar montadas todas las tapas y dispositivos de protección de forma correcta.
- La hoja de sierra debe poder circular libremente.
- En la madera ya mecanizada, prestar atención a los cuerpos extraños como, p. ej., clavos o tornillos, etc.
- Antes de accionar el conector/des conector, asegúrese de que la hoja de sierra esté correctamente montada y que se tenga un fácil acceso a las piezas móviles.
- Antes de conectar la máquina, asegúrese de que los datos de la placa de características coinciden con los datos de la red.
- Conecte la máquina solo a una toma de enchufe con contacto de puesta a tierra instalado correctamente, que se encuentre protegida como mínimo con 10 A.

7.3 Montaje de la sierra de marquetería en un banco de trabajo (fig. 6)

Opcionalmente la sierra de marquetería se puede montar en un banco de trabajo. Para el montaje se necesitan:

- Tornillo de cabeza hexagonal M8 (4 uds.)
- Tuerca hexagonal M8 (4 uds.)
- Arandela de Ø 8,4 mm (8 uds.)
- Plantilla de taladrado (fig. 6)

El material de montaje no está incluido en el volumen de suministro.

La longitud de los tornillos empleados varía según el grosor del tablero de la mesa.

ADVERTENCIA

¡Peligro de lesión! Desenchufe la clavija de conexión de la red antes de realizar cualquier trabajo de montaje en la sierra de calar.

1. Monte la sierra de marquetería sobre una mesa de trabajo maciza de madera. De este modo se evita la generación de mucho ruido debido a las vibraciones.
2. Marque los orificios de taladrado con ayuda de las medidas indicadas (fig. 6)
3. Taladre 4 orificios (diámetro de 8,5 mm) en la mesa de trabajo.
4. Atornille la sierra de marquetería a la mesa de trabajo con el tornillo de cabeza hexagonal pasando por los puntos de montaje en el siguiente orden (fig. 7):

- Tuerca hexagonal
- Arandela
- Sierra de marquetería
- Mesa de trabajo
- Arandela
- Tornillo de cabeza hexagonal

8. Montaje

8.1 Montaje del asa de transporte (fig. 8)

1. Atornille el asa de transporte (20) con 4 tornillos de cabeza ranurada en cruz (R) y un destornillador para tornillos de cabeza ranurada en cruz (no incluido en el volumen de suministro) en la carcasa de la máquina (33). Si el asa de transporte no encaja en la carcasa de la máquina (33), desatornille un poco los tornillos de cabeza ranurada en cruz (34).
2. Apriete los dos tornillos de cabeza ranurada en cruz (34) del asa de transporte (20).

8.2 Montaje del bastidor inferior (fig. 18-21)

Compruebe que el bastidor esté completo antes del montaje / la puesta en marcha

- Tornillo de cabeza hexagonal M8x30 mm (D) 4 uds.
- Arandela 8,5 mm (E) 4 uds.
- Arandela elástica 8,5 mm (F) 4 uds.
- Tuerca hexagonal M8 (G) 4 uds.
- Patas de apoyo (H) 4 uds.
- Traviesas superiores (K) 2 uds.
- Traviesas inferiores (L) 2 uds.
- Puntales longitudinales superiores (I) 2 uds.

- | | |
|--|---------|
| • Puntales longitudinales inferiores (J) | 2 uds. |
| • Tornillo de cabeza ranurada en cruz M5x10 mm (C) | 8 uds. |
| • Patas de goma (M) | 4 uds. |
| • Tornillo de cabeza redonda con cuadrado M6x10 mm (N) | 24 uds. |
| • Tuerca hexagonal M6 (O) | 24 uds. |
| • Arandela elástica (P) | 24 uds. |
| • Arandela (Q) | 24 uds. |

Atención:

Al montar el bastidor inferior, asegúrese de que la superficie de montaje sea plana.

Antes de poner en marcha la máquina, compruebe siempre los tornillos del bastidor inferior y vuélvalos a apretar cuando sea necesario.

- Enrosque las pata de goma (M) con los tornillos de cabeza ranurada en cruz (C) en las patas de apoyo (H) (fig. 18).
- Enrosque las traviesas (K y L) con las patas de apoyo (H) mediante los tornillos de cabeza redonda (N), las arandelas (Q), las arandelas elásticas (P) y las tuercas hexagonales (O) (fig. 18) suministradas.
- Repita este proceso (fig. 18).
- Enrosque los puntales longitudinales (I y J) con las patas de apoyo (H) mediante los tornillos de cabeza redonda (N), las arandelas (Q), las arandelas elásticas (P) y las tuercas hexagonales (O) (fig. 19) suministradas.
- Enrosque los juegos de piezas premontados (fig. 18 y 19) con los tornillos de cabeza redonda (N), las arandelas (Q), las arandelas elásticas (P) y las tuercas hexagonales (O) (fig. 20) suministradas.
- Coloque la sierra de marquetería en el bastidor inferior y ajuste este último de forma que los orificios de la sierra estén alineados con los del bastidor inferior. A continuación, enrosque la sierra de marquetería con los tornillos de cabeza hexagonal (D), las arandelas (E), las arandelas elásticas (F) y las tuercas hexagonales M8 (L) suministradas (fig. 21).

ADVERTENCIA

¡Peligro de lesión! Desenchufe la clavija de conexión de la red antes de realizar cualquier trabajo de montaje en la sierra de calar.

8.3 Montaje / cambio de la hoja de sierra (figs. 9 - 13)

ADVERTENCIA

Para evitar lesiones por un arranque imprevisto: Pulse siempre la tecla "0" antes de retirar o cambiar la hoja de sierra y desenchufe la clavija de conexión de la red de la toma de enchufe.

8.3.1 Retirar / colocar la inserción de la mesa (figs. 9 y 10)

1. Afloje el tornillo de la empuñadura en estrella (1).
2. Coloque la protección de la hoja de sierra (3) y el sujetador (5) totalmente hacia arriba.
3. Introduzca la mano por debajo de la mesa de aserrado (6) y empuje la inserción de la mesa (22) hacia arriba.
4. Ahora se puede retirar la inserción de la mesa (24).

Preste atención a la posición de la ranura de aserrado cuando inserte la inserción de la mesa (22). La inserción de la mesa (22) debe insertarse como en la fig. 9. De lo contrario, la máquina puede sufrir daños durante los cortes en inglete.

8.3.2 Desmontaje de la hoja de sierra con pasadores (fig. 9 - 13)

1. Para extraer la hoja de sierra (25), retire la inserción de la mesa (22) hacia arriba. (véase 8.3.1)
2. En primer lugar, afloje la tensión girando el tornillo de sujeción para la tensión de la hoja de sierra (11) en el sentido de las agujas del reloj. (Fig. 10)
3. Sostenga la hoja de sierra (25) firmemente y presione ligeramente el brazo de extensión (35) hacia abajo (véase fig. 11).
4. Extraiga la hoja de sierra (25) de los soportes superior e inferior de la hoja de sierra (29/27).

8.3.3 Montaje de la hoja de sierra con pasadores (fig. 10 - 13)

Los dientes de la hoja de sierra deben estar orientados siempre hacia abajo.

1. Haga pasar un extremo de la hoja de sierra (25) a través del orificio de abertura en la mesa.
2. En primer lugar, introduzca la hoja de sierra (25) con los pasadores en el soporte para la hoja de la sierra inferior (27).
3. Presione ligeramente el brazo de extensión (35) hacia abajo (véase fig. 11). Introduzca la hoja de sierra (25) con los pasadores en el soporte para la hoja de la sierra superior (29).
4. Compruebe la posición de los pasadores de la hoja de sierra en los soportes de la misma (29/27).

5. Tense la hoja de sierra (25) con el tornillo de sujeción para la tensión de la hoja de sierra (11) girando el tornillo en sentido contrario a las agujas del reloj. Compruebe la tensión de la hoja de sierra (25).
6. Introduzca de nuevo la inserción de la mesa (22). (véase 8.3.1)

8.3.4 Desmontaje de la hoja de sierra sin pasadores (fig. 9 - 13)

1. Retire la inserción de la mesa (22) hacia arriba. (véase 8.3.1)
2. En primer lugar, afloje la tensión girando el tornillo de sujeción para la tensión de la hoja de sierra (11) en sentido contrario a las agujas del reloj. (Fig. 10)
3. Presione ligeramente el brazo de extensión (35) hacia abajo. (Fig. 11)
4. Retire la hoja de sierra (25) aflojando los tornillos de apriete de la hoja de sierra (28 y 30), tirando de ella hacia delante para sacarla de los soportes y haciéndola pasar a través del orificio de abertura de la mesa. (Fig. 11 - 13)

8.3.5 Colocación de la hoja de sierra sin pasadores (opcional) (figs. 9 - 13)

Los dientes de la hoja de sierra deben estar orientados siempre hacia abajo.

1. Haga pasar un extremo de la hoja de sierra (25) a través del orificio de abertura en la mesa.
2. En primer lugar, introduzca la hoja de sierra (25) en el soporte inferior para la hoja de la sierra (27) y sujétela con el tornillo de apriete de la hoja de sierra (28). (Fig. 12) asegúrese de que la hoja de sierra quede plana.
3. Presione ligeramente el brazo de extensión (35) hacia abajo (véase fig. 11). Introduzca la hoja de sierra (25) en el soporte superior para la hoja de la sierra (29).
4. Fijela con el tornillo de apriete de la hoja de sierra (30). (Fig. 13) asegúrese de que la hoja de sierra quede plana.
5. Tense la hoja de sierra (25) con el tornillo de sujeción para la tensión de la hoja de sierra (11) girando el tornillo en sentido contrario a las agujas del reloj. Compruebe la tensión de la hoja de sierra (25).
6. Introduzca de nuevo la inserción de la mesa (22). (véase 8.3.1)

8.4 Comprobación de la tensión de la hoja de sierra

ADVERTENCIA

Compruebe la tensión de la hoja regularmente y tras la introducción de una hoja de sierra.

Tense la hoja de sierra tras su montaje girando el tornillo de sujeción para la tensión de la hoja de la sierra (11) en el sentido contrario a las agujas del reloj. En caso de que la tensión de la hoja sea demasiado baja o alta, proceda como se indica a continuación:

- Gire el tornillo de sujeción para la tensión de la hoja de la sierra (11) en el sentido de las agujas del reloj para aumentar la tensión y en el sentido contrario a las agujas del reloj para reducirla. (Fig. 10)
- Cuando la tensión sea la correcta, la hoja de sierra debe emitir un sonido agudo al "puntearla", como si fuera la cuerda de un instrumento musical.

8.5 Ajuste de precisión de la escala angular (fig. 15)

ATENCIÓN

Compruebe el ajuste de la escala angular antes de trabajar con el aparato.

1. Utilice una escuadra con espaldón de 90° (no incluida en el volumen de suministro) para ajustar la mesa de aserrado. Apóyela en la mesa de aserrado (6) y en la hoja de sierra (25) (fig. 15).
2. Afloje el tornillo de apriete para la inclinación de la mesa de aserrado (16). Regule la mesa de aserrado (6) hasta que el ángulo entre la hoja de sierra (25) y la mesa de aserrado (6) sea de 90°.
3. Vuelva a fijar el tornillo de apriete para la inclinación de la mesa de aserrado (16).
4. Afloje el tornillo (32) y gire el indicador (31) hasta la marca de 0°.
5. Realice un corte de prueba. Compruebe el ángulo de la pieza de trabajo con un goniómetro (no incluido en el volumen de suministro). Reajuste el indicador (31) en caso necesario.

8.6 Ajuste del sujetador (fig. 9)

NOTA: El sujetador (5) siempre debe adaptarse a la altura de la pieza de trabajo. Sin embargo, la pieza de trabajo no debe quedar apretada, sino que debe seguir pudiéndose mover libremente.

El sujetador (5) sirve para asegurar que la pieza de trabajo no pueda romperse y salir despedida hacia arriba, quedando deteriorada irreversiblemente la hoja de sierra (25) como consecuencia.

1. Afloje el tornillo de la empuñadura en estrella (1) para ajustar el sujetador (5).
2. Ajuste el sujetador (5) en consonancia con la altura de la pieza de trabajo.
3. Apriete de nuevo firmemente el tornillo de la empuñadura en estrella (1).

8.7 Aspiración de virutas (fig. 14)

ATENCIÓN: Utilice este producto solo con un sistema de aspiración de virutas apropiado. No utilice un sistema de aspiración doméstico.

Conecte un equipo de aspiración de virutas adecuado (no incluido en el volumen de suministro) a la conexión de aspiración (8).

ATENCIÓN: Compruebe y limpie regularmente los canales de aspiración.

9. Manejo

⚠ ¡ATENCIÓN!

¡Antes de la puesta en marcha, es imprescindible montar por completo el aparato!

9.1 Notas generales

- La sierra no corta madera por sí misma. El usuario facilita el corte guiando la madera hacia la hoja de sierra en movimiento.
- Los dientes cortan la madera únicamente durante la carrera de descenso.
- La madera debe guiarse lentamente hacia la hoja de sierra, ya que los dientes de la hoja de sierra son muy pequeños.
- Toda persona que maneje la sierra requiere de un cierto tiempo de aprendizaje. Durante este tiempo se quebrarán, seguramente, varias hojas.
- Al cortar maderas más gruesas hay que tener especial atención para que la hoja de sierra no se combe ni sufra torsión.
- La vida útil de la hoja de sierra aumenta con un modo de trabajo cuidadoso.

9.2 Regulador del número de carreras (fig. 4)

El regulador del número de carreras (14) le permite ajustar el número de carreras en función del material a cortar. Para material blando, recomendamos índices de desplazamiento elevados, para material duro, índices de desplazamiento bajos.

Al girar el regulador del número de carreras (14) en el sentido de las agujas del reloj, se eleva el número de carreras. Al girarlo en el sentido contrario a las agujas del reloj, disminuye el número de carreras.

9.3 Realización de cortes internos

Con esta sierra de calar, se pueden realizar cortes internos en las piezas de trabajo sin que el lado exterior ni el perímetro de la pieza de trabajo se dañen.

1. Retire la hoja de sierra (25) como se indica en 8.3.
2. Haga un agujero en la pieza de trabajo.
3. Coloque la pieza de trabajo con el orificio encima de la abertura de la inserción de la mesa (22) sobre la mesa de aserrado (6).
4. Instale la hoja de sierra (25) (tal como se describe en 8.3) a través del orificio de taladro de la pieza de trabajo y ajuste la tensión de la hoja.
5. Después de terminar los cortes internos, retire la hoja de sierra (25) de los soportes de la hoja (como se describe en 8.3).
6. Retire la pieza de trabajo de la mesa.

9.4 Realización de cortes en inglete (fig. 16)

ADVERTENCIA

Tenga mucho cuidado, especialmente al realizar cortes en inglete. Mediante la inclinación de la mesa de aserrado se favorece el resbalamiento. Existe peligro de lesiones.

1. Para realizar cortes en inglete, adapte convenientemente la distancia de la protección de la hoja de sierra (3) montada en el sujetador (5) hasta la mesa de trabajo.
2. Gire la mesa, aflojando el tornillo de apriete para la inclinación de la mesa de aserrado (16) y basculando la mesa de aserrado (6) en la posición adecuada.
3. Apriete el tornillo de apriete para la inclinación de la mesa de aserrado (16).

9.5 Funcionamiento de la lámpara de trabajo (fig. 17)

- Accione el interruptor de conexión/desconexión (19) para conectar o desconectar la lámpara de trabajo (12).

9.6 Interruptor de conexión/desconexión (15) (fig. 4)

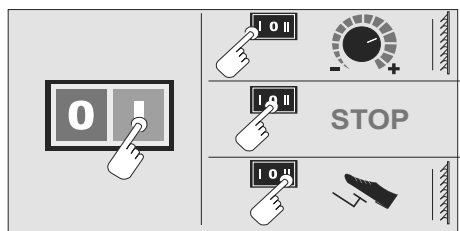
- **Conexión:** Pulse la tecla verde "I".
- **Desconexión:** Pulse la tecla roja "0".

9.7 Modos de trabajo (fig. 4)

La sierra de marquetería se puede manejar manualmente o mediante el pedal (7). La selección entre los distintos modos de trabajo se realiza por medio del conmutador-selector (15).

¡Atención! La conmutación de los distintos modos de trabajo debe efectuarse siempre con la máquina desconectada.

- Conmutador-selector en posición "-": Posición de parada
- Conmutador-selector en posición "I": Control manual mediante el regulador del número de carreras (16).
- Conmutador-selector en posición "II": Control mediante el pedal.



9.7.1 Control manual

1. Asegúrese de que la máquina esté conectada.
2. Ponga el conmutador-selector de modo de trabajo (15) en la posición "I" para manejar la sierra manualmente.
3. Ajuste el número de carreras adecuado para el material con el regulador del número de carreras (14) (véase 9.2).

9.7.2 Control mediante el pedal

1. Asegúrese de que la máquina esté conectada.
2. Ponga el conmutador-selector de modo de trabajo (15) en la posición "II" para manejar la sierra con el pedal (7).

PRECAUCIÓN

En el modo de trabajo II con "control mediante pedal", la máquina se puede poner en marcha automáticamente de forma accidental al accionar el pedal (7).

PRECAUCIÓN

Al cambiar del modo de trabajo II con "control mediante pedal" al modo de trabajo I con "control manual", la máquina se pone en marcha automáticamente. El número de carreras corresponde al número de carreras ajustado en el regulador del número de carreras (14).

9.7.3 Posición de parada

La máquina se detiene si se pone el conmutador-selector del modo de trabajo (15) en la posición "0" (posición de parada).

PRECAUCIÓN

En esta posición, la máquina no está desconectada.

10. Conexión eléctrica

El motor eléctrico instalado está conectado listo para utilizarse. La conexión cumple las pertinentes disposiciones VDE y DIN.

La conexión a la red por parte del cliente, así como el cable alargador utilizado deben cumplir estas normas.

Línea de conexión eléctrica deficiente

En las líneas de conexión eléctrica surgen a menudo daños de aislamiento.

Las causas para ello pueden ser:

- Puntos de presión al conducir las líneas de conexión a través de ventanas o puertas entreabiertas.
- Puntos de dobleces ocasionados por la fijación o el guiado incorrectos de la línea de conexión.
- Zonas de corte al sobrepasar la línea de conexión.
- Daños de aislamiento por tirar de la línea de conexión de la caja de enchufe mural.
- Grietas causadas por la obsolescencia del aislamiento.

Tales líneas de conexión eléctrica deficientes no deben utilizarse, pues suponen un riesgo para la vida debido a los daños de aislamiento.

Supervisar con regularidad las líneas de conexión eléctrica en busca de posibles daños. Durante la comprobación, preste atención a que la línea de conexión no cuelgue de la red eléctrica.

Las líneas de conexión eléctrica deben cumplir las pertinentes disposiciones VDE y DIN.

Utilice solo líneas de conexión eléctrica con certificación H 05 VV-F.

La impresión de la denominación del tipo en el cable de conexión es obligatoria.

Motor de corriente alterna

- La tensión de red debe ser de 220 - 240 V.
- Los cables alargadores de hasta 25 m de longitud deben poseer una sección de 1,5 milímetros cuadrados.

Las conexiones y reparaciones del equipamiento eléctrico debe realizarlas solo un experto electricista. En caso de posibles dudas, indique los siguientes datos:

- Tipo de corriente del motor
- Datos de la placa de características de la máquina

Tipo de conexión Y

Si el cable de conexión a la red de este equipo estuviera dañado, el fabricante o su personal del servicio al cliente, o una persona cualificada similar deberá sustituirlo para evitar cualquier peligro.

11. Transporte

- Transporte la herramienta eléctrica levantándola por la carcasa de la máquina (36). (Fig. 26)
- No utilice nunca los dispositivos de seguridad para el manejo o el transporte.
- Asegúrese de que, durante el transporte, la parte expuesta de la hoja de la sierra esté cubierta, por ejemplo, mediante el dispositivo de protección.

12. Limpieza, mantenimiento y pedido de piezas de repuesto

ADVERTENCIA

Desconecte la sierra y desenchufe la clavija de conexión de la red siempre que vaya a realizar cualquier trabajo de mantenimiento o de limpieza.

12.1 Limpieza

En lo posible, mantenga los dispositivos de protección, las ranuras de aire y el cárter del motor libres de polvo y suciedad. Recomendamos limpiar el aparato directamente después de cada uso.

12.1.1 Limpieza exterior

- Limpie regularmente el aparato con un paño húmedo y algo de jabón blando.
- No utilice productos de limpieza ni disolventes. Estos podrían deteriorar las piezas de plástico del aparato.
- Ponga cuidado para que no entre agua en el interior del aparato.

12.1.2 Limpieza interior (fig. 10)

Para limpiar el interior del aparato hay que retirar la chapa cobertura (9):

1. Para ello, retire los tornillos (26) con un destornillador para tornillos de cabeza ranurada en cruz (no incluido en el volumen de suministro).

2. Quite la cubierta (9).
3. Limpie el interior del aparato con aire comprimido a poca presión.
4. Vuelva a colocar la cubierta (9).
5. Vuelva a colocar los tornillos (26) y apriételos.

12.2 Mantenimiento

12.2.1 Rodamientos (fig. 1)

- Lubrique los rodamientos (10) de las poleas de inversión, como muy tarde, después de aprox. 50 horas de servicio, con una grasa para máquinas de alta calidad.

En el interior del aparato no existe ninguna pieza que necesite mantenimiento.

12.2.2 Escobillas de carbón

Si se producen chispas en exceso, encargue a un electricista que compruebe las escobillas de carbón.

ATENCIÓN

Las escobillas de carbón únicamente deben ser cambiadas por un técnico electricista.

12.2.3 Cable de red eléctrica

Si el cable de alimentación está roto o dañado de cualquier forma, debe ser sustituido inmediatamente. ¡No lubricar los cojinetes del motor ni las piezas interiores!

12.3 Información sobre el servicio técnico

Hay que tener en cuenta que los siguientes componentes de este producto están sometidos a desgaste natural o por el uso o que se requieren los siguientes materiales de consumo.

Piezas de desgaste*: Escobillas de carbón, hoja de sierra, inserción de la mesa

* ¡No necesariamente incluida en el volumen de suministro!

Encontrará las piezas de repuesto y los accesorios en nuestro centro de servicio. Para ello, escanee el código QR que aparece en la portada.

12.4 Pedido de piezas de repuesto

Al efectuar el pedido de piezas de repuesto (vía nuestra línea de servicio), deben incluirse las siguientes indicaciones:

- Tipo de aparato

- Número de artículo del aparato (véase el embalaje o el manual de instrucciones)

13. Almacenamiento

Almacene el aparato y sus accesorios en un lugar oscuro, seco y sin riesgo de heladas que no esté al alcance de los niños. El rango de temperatura de almacenamiento es de 5 a 30°C. Conserve la herramienta eléctrica en su embalaje original.

14. Eliminación y reciclaje

Notas sobre el embalaje



Los materiales de embalaje son reciclables. Deseche los embalajes de forma respetuosa con el medio ambiente.

Notas sobre la Ley alemana de aparatos eléctricos y electrónicos (ElektroG)



¡Los residuos de equipos eléctricos y electrónicos no forman parte de la basura doméstica, sino que deben recogerse o eliminarse por separado!

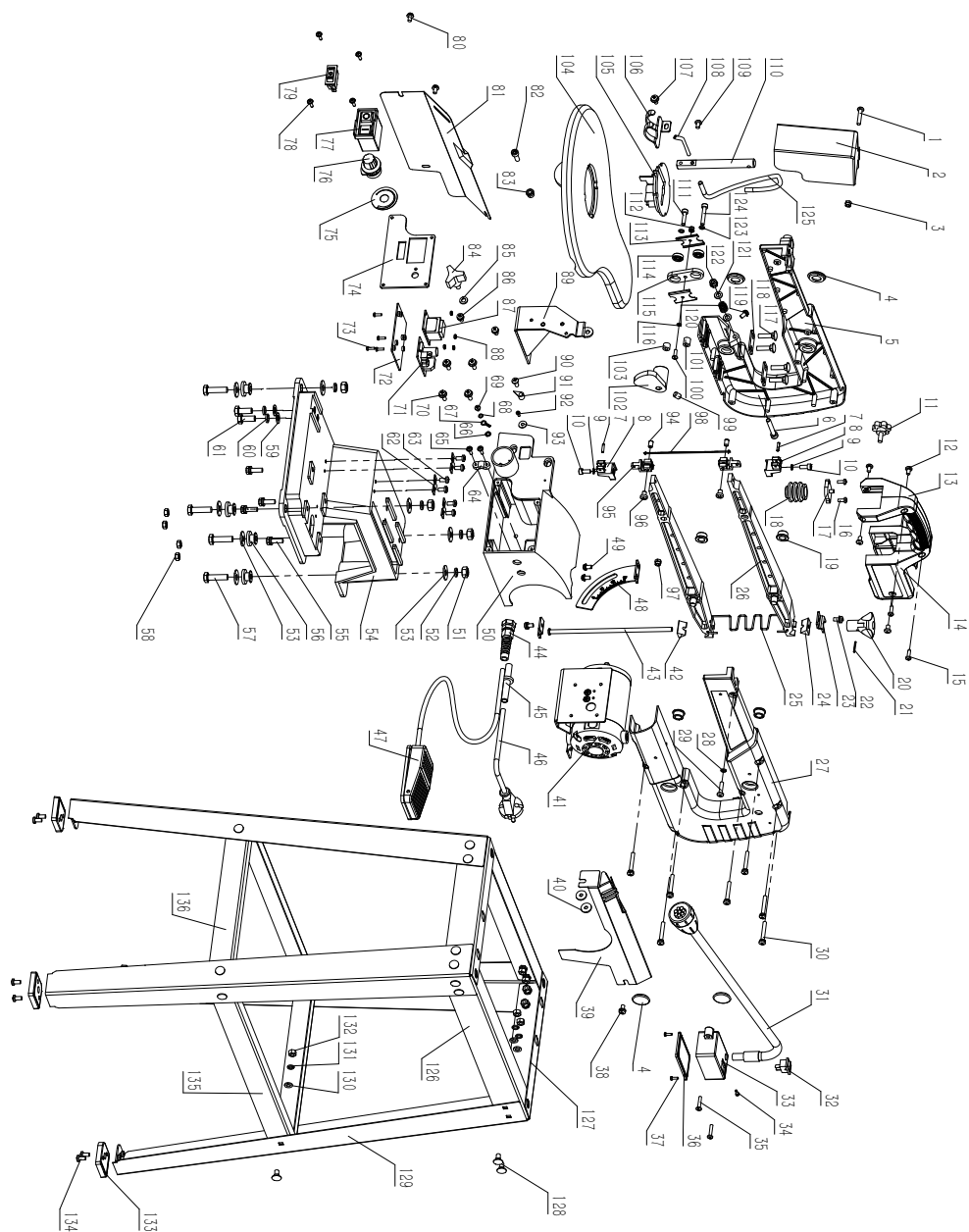
- ¡Antes de la entrega, deben retirarse, libres de daños, las baterías usadas o las baterías recargables que no vengan instaladas de manera permanente en el aparato usado! Su eliminación está regulada por la ley alemana de baterías.
- Los propietarios o usuarios de aparatos eléctricos y electrónicos están legalmente obligados a devolverlas después de su uso.
- ¡El usuario final es responsable de eliminar sus datos personales en el aparato usado que se va a desechar!
- El símbolo del contenedor con ruedas tachado significa que los equipos eléctricos y electrónicos no deben desecharse junto con la basura doméstica.
- Los residuos de equipos eléctricos y electrónicos se pueden entregar de forma gratuita en los siguientes lugares:
 - Puntos públicos de eliminación o recogida (p. ej., obras públicas municipales)
 - Puntos de venta de dispositivos electrónicos (físicos y online), siempre que los comerciantes estén obligados a retirarlos u ofrecerlos voluntariamente.
- Puede entregar hasta tres aparatos eléctricos usados por tipo de aparato, con una longitud máxima de canto de 25 centímetros, de forma gratuita sin necesidad de adquirir previamente un aparato nuevo del fabricante o llevarlos a otro punto de recogida autorizado en su zona.
- En el correspondiente servicio de atención al cliente podrá encontrar condiciones de devolución adicionales de los fabricantes y distribuidores.
- Si el fabricante entrega un aparato eléctrico nuevo a un domicilio privado, el fabricante puede solicitar que el aparato eléctrico usado sea recogido de forma gratuita a petición del usuario final. Para ello, póngase en contacto con el servicio de atención al cliente del fabricante.
- Estas declaraciones solo se aplican a los aparatos instalados y vendidos en los países de la Unión Europea y sujetos a la Directiva Europea 2012/19/UE. En países fuera de la Unión Europea, se pueden aplicar diferentes regulaciones a la eliminación de residuos de equipos eléctricos y electrónicos.

15. Solución de averías

ADVERTENCIA

Desconecte la sierra y desenchufe la clavija de conexión de la red siempre que vaya a realizar cualquier trabajo de mantenimiento o de limpieza.

Avería	Causa posible	Solución
La hoja de sierra sin pasadores se afloja tras desconectarse el motor	Tornillo de apriete de la hoja de sierra del soporte de la hoja de sierra (27 / 29) apretado demasiado flojo	Apretar firmemente el tornillo de apriete de la hoja de sierra del soporte de la hoja de sierra (27 / 29)
El motor no arranca	Cable alargador defectuoso	Intercambiar cable alargador
	Conexiones del motor o interruptor defectuosos	Revisión a cargo de un electricista especializado
	Motor o interruptor defectuosos	Revisión a cargo de un electricista especializado
Las hojas de sierra se rompen	Tensión ajustada erróneamente	Ajustar la tensión correcta
	Carga demasiado grande	Introducir la pieza de trabajo más lentamente
	Tipo de hoja de sierra incorrecto	Emplear hojas de sierra adecuadas
	La pieza de trabajo no se ha introducido de forma recta	Evitar la presión lateral
La hoja de sierra se mueve, no está bien alineada.	Los soportes no están alineados	Afloje los tornillos que fijan los soportes. Coloque los soportes perpendicularmente y apriete nuevamente los tornillos.



EG-Konformitätserklärung
EC Declaration of Conformity
Déclaration de conformité EC

Originalkonformitätserklärung



Scheppach GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article		

Marke / Brand / Marque:

Art.-Bezeichnung:

Article name:

Nom d'article:

Art.-Nr. / Art. no. : N° d'ident.:

SHEPPACH

DEKUPIERSÄGE MIT FUSSPEDAL - DECO-XLST

SCROLL SAW WITH FOOT PEDAL - DECO-XLST

SCIE À CHANTOURNER AVEC PÉDALE - DECO-XLST

59014139953

2014/29/EU	2004/22/EG	89/686/EWG_96/58/EG	2000/14/EG_2005/88/EG
2014/35/EU	2014/68/EU	90/396/EWG	Annex V
x 2014/30/EU	x 2011/65/EU*		Annex VI Noise: measured L_{WA} = xx dB(A); guaranteed L_{WA} = xx dB(A) P = xx kW; L/θ = cm Notified Body: Notified Body No.:
x 2006/42/EG	Annex IV Notified Body: Notified Body No.: Certificate No.:		2016/1628/EU
			Emission. No.:

Standard references:

EN IEC 55014-1:2021, EN IEC 55014-2:2021, EN IEC 61000-3-2:2019/A1:2021, EN 61000-3-3:2013/A1:2019, EN 62841-1:2015, EN ISO 12100:2010

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, den 30.05.2023

Unterschrift / Andreas Pecher / Head of Project Management

First CE: 2022

Subject to change without notice

Documents registrar: Matthias Herz

Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, dass innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à réhibition et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus.

Garanzia IT

Vizi evidenti vanno segnalati entro 8 giorni dalla ricezione della merce, altrimenti decadono tutti i diritti dell'acquirente inerenti a vizi del genere. Appurato un impiego corretto da parte dell'acquirente, garantiamo per le nostre macchine per tutto il periodo legale di garanzia a decorrere dalla consegna in maniera tale che sostituiamo gratuitamente qualsiasi componente che entro tale periodo presenti dei vizi di materiale o di fabbricazione tali da renderlo inutilizzabile. Per componenti non fabbricati da noi garantiamo solo nella misura nella quale noi stessi possiamo rivendicare diritti a garanzia nei confronti dei nostri fornitori. Le spese per il montaggio dei componenti nuovi sono a carico dell'acquirente. Sono escluse pretese di risoluzione per vizi, di riduzione o ulteriori pretese di risarcimento danni.

Garantía ES

Los defectos evidentes deberán ser notificados dentro de 8 días después de haber recibido la mercancía, de lo contrario el comprador pierde todos los derechos sobre tales defectos. Garantizamos nuestras máquinas en caso de manipulación correcta durante el plazo de garantía legal a partir de la entrega. Sustituiremos gratuitamente toda pieza de la máquina que dentro de este plazo se torne inútil a causa de fallas de material o de fabricación. Las piezas que no son fabricadas por nosotros mismos serán garantizadas hasta el punto que nos corresponda garantía del suministrador anterior. Los costes por la colocación de piezas nuevas recaen sobre el comprador. Están excluidos derechos por modificaciones, aminoraciones y otros derechos de indemnización por daños y perjuicios.